13

~~I~~XIV 59.

Bayern

Gen.
q. 13.a

Genealogie

des

königlichen Hauſes Bayern.

Aus
archivaliſchen Quellen rein hiſtoriſch bearbeitet, und diplomatiſch
zuſammen geſtellt

von

Franz Xavier Zottmayr,
Archivs-Sekretaire im königl. bayeriſchen geheimen Haus-Archive.

1834.

Füſſen.
Gedruckt mit Jakob Winterhalter'ſchen Schriften.

Staats-
Bibliothek
Bamberg

Einleitung.

Die vielen Unrichtigkeiten und Widerſprüche in den bayeriſchen Genealogien, (ja ſelbſt Irrungen in den ſchätzbarſten Abhandlungen unſerer würdigſten Gelehrten ſind nicht ſelten) welche zum Theil nur, ſo zu ſagen, in Bruchſtücken oder gar in Rapſodien beſtehen, zu berichtigen, und das Mangelhafte zu ergänzen, war die mir vorgeſteckte Aufgabe zu dieſem Werke.

Meine 27jährige Dienſtesſtellung bei dem k. geheimen Haus-Archive bot mir die Hilfsquellen hierzu.

Uebrigens habe ich zu bemerken, daß die Eheverſprechungen im 14. Jahrhundert keine Criterien des Alters geben, daß die Daten, ſo weit es immer thunlich war, nach dem Gregorian'ſchen oder nach unſerem heutigen Kalender berechnet, und die zwölf ſynchroniſtiſchen Tabellen zur kürzeren Ueberſicht der Stammhalter aus den verſchiedenen Linien, ſo wie der Päbſte und röm. Kaiſer ꝛc. ꝛc., welche zu gleicher Zeit in der Regierung geſtanden ſind, angehängt wurden.

Ferne ſey von mir, mit dieſem Werke einen literariſchen Verdienſt erwerben zu wollen, vielmehr gieng meine Tendenz von einem weltbürgerlichen Standpunkte aus; glaube jedoch für mein Vaterland etwas Nützliches geleiſtet zu haben, daher übergebe ich ſelbes als Leitfaden dem Geſchichtsforſcher zum richtigen Anhaltspunkte, dem Lehrer, ſo wie der die vaterländiſche Geſchichte ſtudierenden Jugend, und überhaupt jedem Gebildeten.

Der Verfaſſer.

Linien.

	Seite
Bayern mit Einſchluß Brandenburg und Ingolſtadt von 1180—1777	1 — 15
Nieder-Bayern von 1255—1340	15 — 17
Straubing-Holland 1349 resp. 1353—1425	18 — 19
Landshut von 1349—1503	19 — 21
Alte Churlinie von 1294—1559	21 — 29
Simmern-Zweybrücken resp. Simmern-Spanheim von 1410—1685	29 — 37
Zweybrücken-Veldenz mit Sulzbach und Vohenſtrauß von 1453—1661	38 — 44
Zweybrücken-Landsberg von 1611—1681	44 — 46
Zweybrücken-Kleeburg von 1611—1731	46 — 49
Neben-Linie von Veldenz mit Lützelſtein und Guttenberg von 1543—1694	49 — 53
Neuburg mit Hilpoltſtein von 1559—1742	53 — 58
Sulzbach von 1569—1799	58 — 62
Birkenfeld, Birkenfeld-Zweybrücken mit Birkenfeld-Gelnhauſen 1569	63 — 72

Wir Ludwig

von Gottes Gnaden König von Bayern

haben Uns allergnädigſt bewogen gefunden, dem Hausarchivs-Sekretär Franz Xaver Zottmayr zur Herausgabe ſeiner diplomatiſch bearbeiteten Genealogie des königlichen Hauſes ein Privilegium auf zwanzig Jahre in der Art zu ertheilen, daß der Nachdruck im Inland und der Handel mit etwa auswärts veranſtalteten Nachdrücken, ſowohl vorerwähnter vollſtändigen neuen Ausgabe dieſer Genealogie, als auch einzelner Theile oder Auszüge daraus, in Unſerem Königreiche bey Vermeidung einer Strafe von hundert Dukaten, wovon die eine Hälfte Unſerem Aerar, die andere Hälfte dem Verleger zufällt, verboten ſeyn ſoll.

Wir befehlen demnach ſämmtlichen Obrigkeiten Unſeres Königsreichs, den privilegirten Verleger des oben bezeichneten Werkes gegen alle Beeinträchtigung kräftigſt zu ſchützen, die ihnen angezeigten Nachdrücke ſogleich wegnehmen, und jenem zu ſeiner freyen Verfügung ſtellen zu laſſen.

Wir geſtatten auch, daß dieſes Privilegium der Auflage der mehr erwähnten Genealogie vorgedruckt, und durch das Regierungsblatt bekannt gemacht werde.

Zu deſſen Urkunde haben Wir dieſes Privilegium eigenhändig unterzeichnet, und Unſer größeres geheimes Kanzlei-Inſigel beidrucken laſſen.

Gegeben in Unſerer Haupt- und Reſidenzſtadt München am zweyten November im Jahre Eintauſend Achthundert Sechs und Zwanzig.

Ludwig.

(L. S.)

Gr. v. Armanſperg.

Privilegium

für den k. Haus-Archivs-Sekretär Franz Xaver Zottmayr zur Herausgabe ſeiner diplomatiſch bearbeiteten Genealogie des königlichen Hauſes.

Auf
Königl. allerhöchſten Befehl
der General-Sekretär.

Fr. v. Kobell.

*

Verzeichniſs

über

die Subſcriptionen von Seite königlicher Stellen und Behörden, ſo wie von Privaten.

K. Staatsminiſterium des Hauſes und des Aeußern.

	Exempl.
Herr Auguſt Freiherr von Giſe, k. Staatsminiſter, Exzellenz . . .	1
Das k. Staatsminiſterium . . .	6
Hr. Philipp von Flad, geheimer Legations- und Miniſterialrath . .	1
„ Dr. L. von Dreſch, Miniſterialrath .	1
„ Joſ. von Fink, Miniſterialrath .	1
Das k. Staatsarchiv zur Geſchäfts-Bibliothek	1
Das k. Reichsherolden-Bureau . . .	1
Das k. Secretariat des St. Georgen-Ordens	1
Hr. Johann Burkhard Braun, k. Rath und exped. geheimer Sekretär	1
„ Sigmund von Steinsdorf, k. Rath und geheimer Regiſtrator .	1
„ Le Mercier, geheimer Sekretär .	1
„ Hacker, geheimer Regiſtrator . .	1
„ Geſſele, Sekretär	1
„ Ziebland, Sekretär	1
„ Schüller, Lithograph . . .	1
„ M. Reindl, Funktionär . . .	1
„ J. B. Kloſtermeier, Funktionär	1
„ R. Seelmayer, Funktionär .	1
„ Graf von Holſtein-Bayern, k. Kämmerer und Miniſterial-Aſſeſſor	1
Hr. Portner, Wappenmaler . . .	1
„ von Panzer, geheimer Sekretär .	1
„ Wilh. Weber, Acceſſiſt . . .	1
„ Döllinger, Haus-Archivar . .	1

K. Staatsminiſterium der Juſtiz.

Hr. Sebaſtian Freiherr von Schrenk, Staatsminiſter, Exzellenz . .	1
„ Joſeph von Stürzer, Miniſterialrath	1
„ Peter Leers, Archivar . . .	1
„ Sebaſtian Wibmer, geh. Regiſtrator	1
„ Franz Paul Nußbaum, geh. Sekretär	1
„ Joh. Nep. Carl von Leiſtner, Kanzlei-Sekretär	1
„ J. B. Neumeyer, Funktionär .	1

K. Staatsminiſterium des Innern.

Sr. Durchl. Hr. Ludwig Crato Carl Fürſt von Oettingen-Wallerſtein, Staatsminiſter ꝛc. ꝛc. . . .	1
Hr. Friderich Auguſt Freiherr von Zu Rhein, k. Kämmerer und Ober-Studienrath	1
„ Georg von Mayr, Miniſterialrath	1

Exempl.

Hr. Joh. Aug. Müllbaur, Miniſterialrath 1
" Ludwig Volz, Oberſtudienrath . 1
" Martin Deutinger, Domkapitular und Oberkirchenrath 1
" Gallus Heinr. von Rinecker, Miniſterialrath 1
" Dan. Guſtav Bezold, Miniſterialrath 1
" Lokleure, Architekt 1
" Joh. Bapt. Freiherr von Weveld, Miniſterialrath ꝛc. 1
" Carl Kleinſchrod, Miniſterialrath 1
" Wilhelm Haberſtumpf, geh. Sekretär 1

K. Staatsminiſterium der Finanzen.

Hr. Maximilian Freiherr von Lerchenfeld Aham, Staatsminiſter, Exzellenz 1
" von Metz, Miniſterialrath . . . 1
" Brunner, detto 1
" von Schiber, detto 1
" Knorr, detto 1
" v. Wirſchinger, detto 1
" Weigand, detto 1
" Gietl, detto 1
" von Schulz, Oberinſpektor der Forſten 1
" Wepfer, Forſtrath 1
" von Sutner, geh. Sekretär . . 1
" Aſchenbrenner, detto . . 1
" Richter, detto . . 1
" Deahna, detto . . 1
" Steinheil, detto . . 1
" Deybeck, geh. Regiſtrator . . 1
" E. Mayer, Sekretär 1
" Planer, Kanzlei-Sekretär . . 1
" Erneſti, q. Sekretär 1
" Pfäffl, funkt. Sekretär 1
" Kauer, funkt. Kanzlei-Sekretär . 1

K. General-Bergwerks- und Salinen-Adminiſtration.

Die Bibliothek 1
Hr. v. Wagner, General-Adminiſtrator 1

Exempl.

Hr. von Schenk, Direktor . . . 1
" Scheftlmayr, Oberbergrath . . 1
" Freih. von Gumppenberg, Oberbergrath 1
" Barth. Stölzl, Oberbergrath . 1
" Schäzler, Aſſeſſor und Hauptbuchhalter 1
" Dr. Pachmayr, Fiskal 1
" Braun, Sekretär 1
" Kramer, Sal.-Buchhalter . . 1
" Hailer, Regiſtrator 1
" Möhl, Hauptkaſſa-Kontroleur . . 1
" Schenkelberg, Funktionär . . 1

K. Regierung des Iſarkreiſes.

Hr. Carl Graf von Seinsheim, General-Kommiſſär und Regierungs-Präſident, Excellenz 1
" Freih. von Tautphöus, Vice-Präſident, Exzellenz 1
" F. X. Kleindienſt, Regierungs-Direktor 1
" Marian von Peter, Reg.-Rath . 1
" Frid. Huſſel, Reg.-Rath . . 1
" Philipp Graf von Lerchenfeld, Reg.-Rath 1
" Dr. Schlappinger, Reg.- und Fiskal-Rath 1
" Ritter von Appell, Reg.-Regiſtrator 1
" von Packenreith, Reg.-Sekretär 1
" Schmid, funkt. Regiſtraturgehilfe . 1
" Enzensberger, Rechnungsgehilf . 1
" Riebel, Reg.- und Fiskalraths-Acceſſiſt 1

K. Appellationsgericht für den Iſarkreis zu Landshut.

Für daſſelbe 1
Hr. von Barth, Appellations-Rath . 1
" Mehn, detto . . 1
" Rehrich, detto . . . 1
" Heigel, detto . . 1
" Hopf, detto . . 1
" Eßl, detto . . . 1

Exempl.

Hr. Frankl, Regiſtrator 1
= Hacker, Sekretär 1
= Riederauer, Regiſtrator . . 1
= Aichhorn, Sekretär 1
= Dobmayer, Sekretär 1
= von Sichlern, Sekretär 1

K. Regierung des Unterdonau-Kreiſes zu Paſſau.

Hr. Joh. Bapt. Zeneti, Regierungs-Direktor 1
= von Luz, Regierungs-Direktor . 1

K. Appellationsgericht für den Unterdonau-Kreis.

Für daſſelbe 1

K. Regierung des Regenkreiſes zu Regensburg.

Hr. Eduard von Schenk, Generalkommiſſär und Präſident, Exzellenz . 1
= von Seutter, Vice-Präſident, Exzellenz 1
= von Günther, Reg.-Direktor . 1
= von Bösner, Reg.-Rath . . 1
= Du Prel, Reg.-Aſſeſſor . . . 1
= Dr. Gartner, Reg.- und Fiskal-Rath 1
= Duetſch, Kreis-Forſtinſpektor . 1
= Freih. von Godin, Kämmerer und Reg.-Rath 1
= Friedrich, Reg.-Rath . . . 1
= Weith, Rechnungs-Kommiſſär . 1
= Graf von Fugger, funkt. Reg.-Aſſeſſor 1
= Geißler, Funkt. 1
= Wiener, Oberrechnungs-Kommiſſär 1
= Greſſer, Reg.-Raths-Acceſſiſt . 1
= Feneberg, Rechnungs-Kommiſſär 1
= Payr, quiesz. Rentbeamter . . 1
= Merl, Rechnungs-Reviſor . . 1
= Stauber, Rechnungs-Kommiſſär . 1
= Hartlaub, Regiſtrator . . . 1
= Dunzinger, Sekretär 1
= Herrmann, Präſidial-Sekretär . 1
= Aſchenbrier, Reg.-Rath . . 1

Exempl.

Hr. Eulmann, Rechnungs-Reviſor . 1
= Beuſchel, Ingen.-Prakt. . . 1
= Wegert, Rechnungs-Reviſor . . 1
= Oettl, Rentbeamter 1
= Halm, Raths-Acceſſiſt . . . 1
= Stumpf, Rechnungs-Kommiſſär . 1
= Panzer, Rechnungs-Reviſor . . 1
= Wolf, Rechnungs-Kommiſſär . . 1
= Beisler, Reg.-Rath 1
= Freih. von Karg, Raths-Acceſſiſt . 1
= Welker, Reg.-Aſſeſſor . . . 1
= Windſcheid, Bezirks-Ingenieur . 1
= Eiſele, Oberlieutenant, und funkt. exped. Sekretär 1
= von Pigenot, Reg.- und Kreisbau-Rath 1
= von Sutor, Ingenieur . . . 1
= Dr. Schreyer, Kreismedizinal-Rath 1
= von Ringel, Reg.-Rath . . 1
= Freih. von Muffel, Raths-Acceſſiſt 1

K. Appellationsgericht für den Regenkreis zu Amberg.

Hr. Graf von Lamberg, Präſident, Exzellenz 1
= Schieder, Apell.-Rath . . . 1
= Widenmann, Appell.-Rath . . 1

K. Regierung des Oberdonau-Kreiſes zu Augsburg.

Hr. von Link, General-Kommiſſär und Präſident, Exzellenz 2
= von Raiſer, Direktor . . . 1
= von Baur-Breitenfeld, Reg.-Rath 1
= Freih. von Perglas, Reg.-Rath . 1
= Fiſcher, Reg.-Rath 1
= von Ahorner, Rath und Aſſeſſor 1
= Quanté, Reg.-Rath . . . 1
= von Schach, Reg.-Rath . . . 1
= von Herder, Kreisforſtrath . . 1
= Schiel, ... 1
= Kliebenſchedel, Sekretär . . 1
= Mahrer, Regiſtrator 1
= Wecker, Reviſor 1
= Lazarus, tech. Reviſor . . . 1

Exempl.

Hr. Rüber, Civil-Bauinſpektor . . 1
= Degmair, B.-Prakt. . . . 1

K. Appellationsgericht für den Oberdonau-Kreis zu Neuburg.

Die Regie-Verwaltung 2
Hr. von Weber, Präſident, Exzellenz . 1
= Freih. von St. Marie Egliſe, Direktor 1
= Carron du Val, Appell.-Rath . 1
= Gerbel, detto . . 1
= Policzka, Apell.-Aſſeſſor . . 1
= Freih. von Berchem, Acceſſiſt . 1
= von Renner, detto . . 1
= Hebberling, detto . . 1

K. Regierung des Obermain-Kreiſes zu Bayreuth.

Hr. Freiherr von Adrian-Werburg, General-Kommiſſär und Präſident, Exzellenz 3
= Dr. Freudel, Direktor . . . 1
= von Hecht, Reg.-Rath . . . 1
= Kraft, detto 1
= Fröhlich, detto 1
= Stenglein, detto 1
= Freih. von Tänzel, Reg.-Aſſeſſor . 1
= Brand, Reg.-Aſſeſſor . . . 1
= Freih. von Lindenfels . . . 1
= Morg, Raths-Acceſſiſt . . . 1
= Schlehlein, Reg.- und Fiskalrath 1
= Rivet, Reg.-Rath 1
= Buchta detto 1
= Lampert, detto 1
= Hopp, Reg.-Aſſeſſor und Fiskal-Adjunkt 1
= Morgenroth, Raths-Acceſſiſt . 1
= von Hüllesheim, detto . . 1

Das k. Rektorat des Gymnaſiums zu Bayreuth 14
= = Subrektorat = = = 10
= = Gymnaſial-Rektorat Bamberg . 46
Die k. Diſtrikts-Schul-Inſpektion I. Bamberg 24
= = = = = Berneck 7

Exempl.

Der k. Vorbereitungslehrer Hr. Endres in Forchheim 10
Das k. Gymnaſial-Rektorat in Hof . 23
= = Subrektorat = = . . 10
Die Stadtſchulen-Commiſſion = = . . 27
Die k. Diſtrikts-Schul-Inſpektion Kemnath 17
= = = = = Kronach 21
= = = = = Ludwigſtadt 10
= = = = = Michelau 15
= = = = = Pottenſtein 12
= = = = = Preſſat . 20
= = = = = Seßlach . 4
= = = = = Stadtſteinach 8
= = = = = Stöckach 6
= = = = = Thurnau 3
= = = = = Windiſch-Eſchenbach 30
Das k. Subrektorat Weiden 6
= = = der lateiniſchen Schule in Wunſiedel . . 1

Das k. Appellationsgericht für den Obermain-Kreis zu Bamberg.

Hr. Freiherr von Waldenfels, Präſident, Exzellenz 1
= von Spies, Vice-Präſident, Exz. 1
= Dr. Seiling, Appell.-Direktor . 1
= Siegel, Apell.-Rath 1
= Cramer, detto 1
= Scheppich, detto 1
= Kirch, detto 1
= Freih. v. Reding, Appell.-Rath . 1
= Merk, detto . . 1
= Volk, detto . . 1
= Lehner, detto . . 1
= Schropp, detto . . 1
= Rauchenberger, detto . . 1
= Soldan, detto . . 1
= von Kraft, Appell.-Aſſeſſor . . 1
= Wittmann, detto . . . 1
= Seitz, detto . . . 1
= B. v. Dobeneck, detto . . 1
= Conrad, detto . . 1
= B. von Prielmayer, Sekretär . 1
= Naſſer, Raths-Acceſſiſt . . . 1
= Prell, detto . . . 1
= Stöcklein, detto 1
= Heinkelmann, detto . . . 1

K. Regierung des Untermayn-Kreiſes zu Würzburg.

	Exempl.
Hr. Graf von Rechberg, General-Kommiſſär und Präſident, Exzellenz	1
= Graf von Giech, Reg.-Direktor	1
= Kirchgeßner, Reg.-Rath	1
= Beringer, detto	1
= Heffner, detto	1
= Then, detto	1
= Bohonowsky, detto	1
= Hartmann, Reg.-Aſſeſſor	1
= d' Outrepont, Kreis-Medizinalrath	1
= von Harsdorf, Reg.-Rath	1
= Schmidt, detto	1
= Zacherl, detto	1
= Eyb, Reg.-Aſſeſſor	1
= Schön, detto	1
= Trott, Raths-Acceſſiſt	1
= Schmitt, Kreisforſtrath	1
= Moerdes, Forſtmeiſter	1
= Freih. von Lobkowitz, Kreisforſtinſpektor	1

K. Appellationsgericht für den Untermayn-Kreis zu Aſchaffenburg.

	Exempl.
Hr. von Schmidtlein, Appell.-Präſident, Exzellenz	1
= Kiliani, Apellations-Direktor	1
= Paſter, Appell.-Sekretär	1
= Marx, Appell.-Rath	1
= Frey, Appell.-Sekretär	1
= Keller, detto	1
= Bleiſtein, Appell.-Rath	1
= Papius, Apell.-Aſſeſſor	1
= Hauck, Apell.-Rath	1
= Autſch, detto	1
= Blaß, detto	1
= Süßmeyer, detto	1
= Abt, detto	1
= Endres, Appell.-Sekretär	1
= Scherer, Appell.-Rath	1
= Bauer, detto	1
= Freih. von Fuchs, Apell.-Aſſeſſor	1
= Demper, Apell.-Rath	1
= Rath, detto	1
= Flach, detto	1
Hr. Kopp, Appell.-Aſſeſſor	1
= Freih. von Münſter, Appell.-Acceſſiſt	1
= von Will, Appell.-Aſſeſſor	1
= Dr. Bergmayer, Apell.-Aſſeſſor und Wechſel-Appel.-Rath	1

	Exempl.
Hr. Dr. Herrmann, Kreisgerichtsrath	1
= Wagner, Kreisgerichts-Protokolliſt	1
= Reuter, Kreis- und Stadtgerichts-Direktor	1
= Leeb, Kreisger.-Aſſeſſor	1
= Oberle, Kreisger.-Acceſſiſt	1
= Leimbach, Kreisger.-Rath	1
= Kiſtenfeger, Kreisger.-Protokolliſt	1
= Iberl, Kreisger.-Rath	1
= Ebenhöch, Kreisger.-Protokolliſt	1
= Kurz, Kreisger.-Rath	1
= Koehler, Kreis- und St.-Acceſſiſt	1
= Schipp, detto	1
= Brankel, Kreis- und St.-Schreiber	1
= Schüßler, Kr.- und St.-Diurniſt	1
= Fröhlich, Kr.- und St.-Acceſſiſt	1
= Birnbach, Kr.- und St.-Schreiber	1
= Maier, Kr.- und St.-Diurniſt	1
= Bourdon, detto	1
= Herberth, detto	1
= Dr. Mahir, K. Fiskalbeamter	1

K. Regierung des Rheinkreiſes zu Speyer.

	Exempl.
Hr. Freiherr von Stengel, General-Kommiſſär und Präſident, Exz.	1
= Carl Fürſt von Wrede, Drchl. Regierungs-Direktor	1
= Heimberger, Reg.-Direktor	1
= Emonts, Reg.-Rath	1
= Alwens, detto	1
= Gambs, detto	1
= von Neimans, detto	1
= Jäger, Hofrath	1
= Berthnau, Präſidial-Sekretär	1
= Rettig, Kreisforſt-Kommiſſär	1
= Frey, Rechnungs-Kommiſſär	1

Exempl.

Hr. Külz, detto 1
= Godron, Forſt=Offiz. . . . 1

K. Appellationsgericht für den Rheinkreis zu Zweybrücken.

Hr. von Koch, Präſident, Exzellenz . 1
= Böcking, Appell.=Direktor . . 1
= Schenkl, General=Staats=Prokurator 1
= Molitor, Appell.=Rath . . . 1

Die Bibliothek der General=Adminiſtration der königl. Poſten . . . 1
Die Regiſtratur derſelben 1
Das k. Oberpoſtamt München . . . 1
= = = Augsburg . . . 1
= = = Würzburg . . . 1
= = = Regensburg . . 1
= = = Nürnberg . . . 1
= = Poſtamt Speyer 1

Die k. Adminiſtration des Zentral=Schulbücher=Verlags 30

Der Magiſtrat der k. Haupt= und Reſidenzſtadt München.

Für denſelben 1
Hr. von Mittermayr, I. rechtskundiger Bürgermeiſter 1
= von Teng, Bürgermeiſter . . . 1
= Muffat, Stadtbaurath 1
= Riezler, F. X., Magiſtratsrath . 1
= Dr. Wolf, detto . . . 1
= Schindler, detto . . . 1
= Göttner, detto . . . 1
= Lesmüller, detto . . . 1
= Dr. Radlkofer, rechtsk. Magiſtratsrath 1
= Lachmayr, Aktuar 1
= Moller, Kaſſier der ſtädt. Wohlthätigkeits=Stiftungen . . . 1
= Röſen, Buchhalter der ſtädt. Wohlthätigkeits=Stiftungen . . . 1

Exempl.

Hr. Mößl, Rechnungsführer der Cultus= und Schul=Stiftungen . . 1

Bürger=Offizier=Corps.

Hr. Anton Schindler, Oberſt . . 1
= von Maffei, Major 1
= Wittenberger Jg., Major . . 1
= Dr. Zaubzer Mich., Hauptmann und Reg.=Adjut. 1
= Lesmüller Gregor, Hauptmann 1
= Vogt Alois, Hauptmann . . 1

Hr. Bauer M., Curat=Benefiziat und Schul=Inſpektor 1
= Brandt Wilh., Privatier . . 1
= Deſchler F. X., Bleibüchſen=Fabrikant in Augsburg . . . 1
= Drechſel Graf von, Staatsrath und General=Kommiſſär, Exzellenz . 1
= Eberl, Landarzt 1
= Ertl, Kanzlei=Funktionär im St.=Miniſterium des Innern . . . 1
= Falter, Kaminkehrermeiſter in Nymphenburg 1
= Feichter, k. Kreis= und Stadtgerichts=Protokolliſt in Augsburg . 1
= Fink, k. Kr.= und St.=Acceſſiſt in Augsburg 1
= Gemünden von, k. Kr.= und St. Protokolliſt in Augsburg . . 1
= Gerbl, Oekonomie=Beſitzer in Thalkirchen 1
= Goldſchmidt Heinr., Wattfabrikant 3
= Graf Severin, Gaſtwirth . . 1
= Hahn von, k. Kreis= und Stadtgerichts=Protokolliſt 1
= Herrlein Fr., k. Landrichter in Greding 1
= Hinkeldey Guſt., Landarzt in München 1
= Kellermann, k. Kreis= und Stadtgerichtsrath in Augsburg . . 1
= Kraft Heinr., Privatier . . 1
= Kuſtermann, Gaſtgeber . . . 1
= Kuttner, k. Landrichter . . . 1

	Exempl.
Hr. Liebeskind, k. Apell. = Gerichts = Direktor in Ansbach	2
„ Maillinger von, Oberſtlieutenant	2
„ Mayrhofer Mart., Major im Art. = Reg.	1
„ Mechel, Oberregiſtrator	1
„ Mosham von, Gutsbeſitzer	1
„ Pirron von, k. Hausoffiziant	1
„ Rehlingen von, k. Kr. = und St. = Prot. in Augsburg	1
„ Roſibal, Handelsmann	1
„ Sauerer Mark., Lehrer in Thalkirchen	1
„ Schneider Seb., Lotto = Kollecteur in Tölz	1
Hr. Schremmel, J. B., Rechnungs = Gehilfe bei der k. Gen. = Zoll. = Adm.	1
„ Stöger, k. Kreis = und Stadtgerichtsrath in Augsburg	1
„ Stöhr, Advokat in München	1
„ Traurig, Regiments = Auditor	1
„ Weber, Poſtſekr.	1
„ Werry Graf von, Major	1
„ Winterhalter, Dr. und praktiſcher Arzt	1
„ Wintrich, k. Landrichter in Mindelheim	1
„ Wolf Dr., Geſchichtsforſcher	1
„ Zeiller, k. Landgerichts = Aktuar in Aichach	1

Bayern
von 1180 — 1777.

Otto der Größere, Pfalzgraf von Wittelsbach; geboren um das Jahr 1120; wurde 1180 den 29. Juni vom Kaiser Friderich I. zum Herzog in Bayern erblich eingeſetzt; † 1183 den 11. Juli, beg. zu Scheyern.

Gemahlin:

Agnes, Tochter Grafen Theodorichs von Waſſerburg und Altenhohenau; † um 1190.

Kinder.

1. Ludwig, von dem hernach.
2. Sophie, vermählt an Herman, Landgrafen zu Thüringen und Heſſen; † 1238 den 10. Juli.
3. Otto, † um 1181.
4. N. vermählt an Graf Berthold, letzten Grafen auf dem Nordgau.
5. Helice, vermählt an einen Grafen von Dillingen.

Ludwig I., der Kellheimer, geb. 1174 den 23. Dezember; Regierungs-Antritt 1183 den 11. Juli unter Vormundſchaft ſeines Vaters Brüder Friderich und Otto VII. bis 1192 den 24. Mai; Pfalzgraf am Rhein 1215; kam in den Beſitz der Churpfalz 1227; wurde auf der Brücke zu Kellheim 1231 den 14. Sept. ermordet, beg. zu Scheyern.

Gemahlin:

Ludmilla, Tochter Königs Ladislaus II. von Böhmen, und Wittwe Grafen Albrechts IV. von Bogen; vermählt 1204, und † 1240 den 5. Auguſt.

Kinder:

1. Otto, von dem hernach.
2. Friderich, † in der Jugend,
3. Anne, vermählt an Herzog Rudolph aus Sachſen.

Otto, der Erlauchte, geb. 1206 den 7. April; Regierungs-Antritt 1228 in der Churpfalz, und 1231 in Bayern; nahm 1248 den 9. Juni die Grafſchaft Waſſerburg in Beſitz; † 1253 den 29. Nov., begraben zu Scheyern.

Gemahlin:

Agnes, Tochter des rheiniſchen Pfalzgrafen Heinrichs des Schönen; geb. 1201, verm. 1225, † 1267 den 16. Nov., beg. zu Scheyern.

Kinder:

1. Eliſabeth, geb. um 1227, verm. 1246 in erſter Ehe an den röm. Kaiſer Conrad IV., und in zweiter Ehe 1258 den 7. Okt. an Grafen Mainhard III. zu Görz; † 1273 den 10. Okt., beg. zu Stams.
2. Ludwig, von dem hernach.
3. Heinrich, ſieh Linie von Niederbayern.
4. Sophie, geb. 1236, verm. 1259 an Graf Gebhard von Hirſchberg; † 1289 den 9. Auguſt.
5. Agnes, † vor dem Vater.

Ludwig II., der Strenge, geb. 1229 den 13. April; Reg.-Antritt 1253 gemeinſchäftlich mit ſeinem Bruder Herzog Heinrich bis zur Theilung 1255 den 16. Jänner; erhält einen Zuwachs an Landen durch die Conradinſche Schenkung in Schwaben und auf dem Nordgau; † 1294 den 3. Febr. zu Heidelberg, beg. zu Fürſtenfeldbruck.

Gemahlinen:

I. Marie, Herzog Heinrichs aus Brabant Tochter; verm. 1254 den 2. Auguſt; enthauptet 1256 den 18. Jänner.

II. Anne, Herzog Conrads II. in Schleſien ꝛc. Tochter, verm. 1260 den 11. Nov., † 1271 den 25. Juni.

III. Mechtild, Kaiſer Rudolphs von Habsburg Tochter; verm. 1273 den 3. Nov., † 1304 den 23. Dez.

Kinder 2. Ehe:

1. Agnes, geb. 1262; † 1269 den 21. Okt.
2. Agnes, verm. 1290 den 15. Jänner an Heinrich, Landgrafen von Heſſen.
3. Agnes, verm. an Heinrich ohne Land, Marggrafen von Brandenburg.
4. Ludwig III., geb. 1267 den 13. Sept., vermählte ſich 1287 mit Eliſabeth, Tochter Herzogs Friderichs II. von Lothringen; er † 1290 den 7. Sept. durch Verwundung in einem Turnier zu Nürnberg.
5. Mechtild, vermählt 1287 an Herzog Otto von Braunſchweig-Lüneburg; ſie † 1319 den 31. März.
6. N. Nonne in Ulm.

Kinder 3. Ehe:

7. Rudolph, ſieh alte Churlinie.
8. Ludwig folgt:

Ludwig IV., der Bayer, geb. 1281 *) Regierungs-Antritt gemeinſchäftlich bis zur Theilung 1310 den 1. Okt. mit ſeinem Bruder H. Rudolph; röm. König 1314 den 20. Okt.; erhält 1322 Brandenburg; röm. Kaiſer 1328 den 17. Jänner; Pavia'ſcher Vertrag 1329 den 4. Aug.; erbt 1340 Niederbayern, und 1345 Holland, Seeland, Friesland ꝛc., † 1347 den 11. Okt. unweit Fürſtenfeld, und liegt in der Metropolitan-Kirche zu U. L. F. in München.

Gemahlinen:

I. Beatrix, Hzg. Heinrichs III. von Gloggau in Schleſien Tochter; verm. um 1309; † 1321 den 25. Auguſt, beg. zu U. L. F.

II. Margareth, Erbtochter Gr. Wilhelms III. von Holland ꝛc.; verm. 1323 den 15. Auguſt; † 1356, beg. zu U. L. F.

Kinder 1. Ehe:

1. Mechtild, verm. 1324 an Friderich den Strengen, Marggrafen von Meißen; † 1346 den 2. Juli.
2. Ludwig der Brandenburger, von dem Seite 4.
3. Stephan folgt ſpäter.
4. Anne, † 1319 im 3. Jahr ihres Alters.

Kinder 2. Ehe:

5. Wilhelm I. ſieh Linie: Straubing-Holland.
6. Ludwig der Römer, von dem hernach.
7. Albrecht I., ſieh Linie: Straubing-Holland.
8. Agnes, geb. 1335, † 1352 als Nonne zu St. Clara in München, ihre Gebeine ruhen nun bei U. L. F.
9. Margareth, verm. 1359 an Grafen Gerlach von Hohenlohe.
10. Eliſabeth, verm. in 1. Ehe 1350 an Canis Magnus von der Leiter, und in 2. Ehe 1362 an Grafen Ulrich von Würtemberg.
11. Otto, von dem hernach.

---

*) Bei Frhl. v. Gudenus in sylloge I. Dipl. p. 275 de 1282 findet ſich eine Urkunde, in welcher der alte Pfalzgraf Ludwig dem Kloſter Schönau bei Heidelberg verſchiedene Güter ſchenkt, und darin ſeiner 3 Söhne: Ludwig, Rudolph und Ludwig gedenkt.

Zu einem zweiten Beweis, daß er vor 1282 geboren ſey, dürfte angenommen werden, weil er i. J. 1300 als Majoren bei dem röm. König Albrecht I. ſein Erbtheil von ſeinem Bruder foderte.

Ludwig der Römer, geb. 1328 den 17. Jänner; Reg.-Ant. gemeinſchäftlich unter ſämmtlichen Gebrüdern bis zur Nutztheilung von 1349; dann in Oberbayern bis zum Provinzen-Wechſel mit Hzg. Ludwig dem Brandenburger i. J. 1351, † 1365 ohne Kinder.

Brandenburg fiel auf ſeinen jüngſten Bruder Hz. Otto.

Gemahlin:

Cunegund, König Caſimirs von Polen Tochter, vermählt i. J. 1345.

Otto, Churfürſt zu Brandenburg, geb. 1347; Reg.-Ant. gemeinſchäftlich unter ſämmtlichen Gebrüdern bis zur Nutztheilung von 1349; dann in Oberbayern bis zum Provinzen-Wechſel mit Hz. Ludwig dem Brandenburger i. J. 1351, welcher zugleich Vormünder des Hz. Otto war. Nach dem Tod ſeines Bruders Ludwig d. R. 1365 regierte er allein in Brandenburg bis 1373 zum Verkauf der Mark an Kaiſer Carl IV., † 1379 den 15. Nov. ohne Kinder.

Gemahlin:

Catharine, Kaiſer Carls IV. Tochter, und Hzg. Rudolphs von Oeſterreich Wittwe; verm. 1366 den 19. März; † 1373 den 13. Sept.

Ludwig der Brandenburger, geb. 1315; wurde 1323 belehnt mit der Mark, und Chur Brandenburg; Reg.-Ant. 1349 vermög Theilung in Gemeinſchaft mit ſeinen Brüdern Ludwig dem Römer, und Otto in Brandenburg und Oberbayern bis zur abermaligen Theilung 1351 in Oberbayern und Tirol; † 1361 den 18. Sept. zu Zornolding, beg. zu U. L. F. in München.

Gemahlin:

I. Margareth, König Chriſtophs II. von Dännemark Tochter, verm. 1324, † 1341.

II. Margareth, genannt Maultaſch, Herzog Heinrichs von Kärnten Tochter, und Erbin von Tirol; verm. 1342 den 10. Febr., † 1369 den 3. Okt.

Sohn aus der 2. Ehe.

Mainhard, geb. 1343; Reg.-Antritt 1361 den 18. Sept. in Oberbayern und Tirol; † 1363 den 13. Jänner kinderlos.

Oberbayern fiel auf Herzog Stephan I. und Tirol wurde von Seite Oeſterreichs eingezogen. Er ward vermählt 1359 im Sept. mit Margareth, jüngſten Tochter Herzogs Albrecht II. von Oeſterreich, welche 1366 den 14. Jänner als Gattin Marggrafen Johann Heinrichs von Mähren ſtarb.

Stephan I., mit der Hafte, geb. zwiſchen 1316 und 1320; Reg.=Ant. 1347 mit ſeinen Brüdern bis 1349 zur Theilung; (ſieh Landshuter=Linie) dann 1363 zu München nach Hzg. Mainhards Ableben; † 1375 den 10. Mai, beg. zu U. L. F. in München.

Gemahlinen:

I. Eliſabeth, Königs Friderich II. von Sicilien Tochter; verm. 1335; † 1349 den 21. März.

II. Margareth, Burggrafen Johanns II. von Nürnberg Tochter, verm. 1359 den 14. Febr., † 1377 den 19. Sept.

Kinder 1. Ehe:

1. Stephan II., von dem hernach.
2. Friderich, ſieh Linie von Landshut.
3. Johann folgt ſpäter.

Stephan II., der Kneißl, geb. um 1337; Reg.=Ant. 1375 den 10. Mai mit ſeinen Brüdern Friderich und Johann bis zur Theilung 1392 den 19. Nov. zu Ingolſtadt, † 1414 den 2. Oktober.

Gemahlinen:

I. Thaddäa, Herzog Bournabonis zu Mailand Tochter, verm. 1364, † 1381 den 28. Sept.

II. Eliſabeth, Tochter Grafen Adolphs von Cleve ꝛc., verm. um 1392.

Kinder 1. Ehe:

1. Ludwig im Barth, Graf von Mortani, geb. 1366; Reg.=Ant. 1441 den 2. Okt. zu Ingolſtadt; erbt 1429 einen Theil von Straubing, † 1447 den 1. Mai.

Ingolſtadt fiel an Herzog Heinrich von Landshut.

Gemahlinen:

I. Johanne, König Carls von Ungarn und Sicilien Tochter; verm. 1396.

II. Anne von Bourbon, des Grafen de la Marche Tochter, Wittwe des Grafen Montpenſier; verm. 1402.

III. Catharine v. Alençon, Grafen Peters von Mortaigne Tochter.

Kinder:

a. Zwei Söhne, ſtarben jung in Paris.

b. Ludwig der Höckerichte, auch der Graisbacher genannt, vermählte ſich i. J. 1438 mit Marga-

reth, Marggrafen Friderichs von Brandenburg Tochter, welche 1465 den 24. Juli ſtarb; er erzeugte mit ihr eine Tochter, Namens Catharine, die jung ſtarb; und er verließ das Zeitliche 1445 den 20. April vor ſeinem Vater.

2. Eliſabeth, geb. 1369, verm. 1385 an König Carl VI. von Frankreich; ſie † 1436 den 30. Sept.

Johann I., geb. um 1341, Reg.=Ant. 1375 den 10. Mai gemeinſchäftlich mit ſeinen Brüdern Stephan II. und Friderich bis zur Theilung 1392 den 19. Nov. zu München; † 1398 den 16. Juni.

Gemahlin:

Catharine, Tochter des Grafen Mainhards zu Görz; verm. um 1370, † 1391 den 22. Juni.

Kinder:

1. Ernſt und
2. Wilhelm folgen.
3. Sophie, geb. 1376, verm. 1393 im Juli an König Wenzel von Böhmen ꝛc. und † 1428 im November.

Ernſt, geb. 1373; Reg.=Ant. 1398 gemeinſchäftlich mit ſeinem Bruder Wilhelm III.; dann mit ſeinem Neffen Adolph; erbte 1429 einen Theil von Straubing; † 1438 den 1. Juli, beg. zu U. L. F. in München.

Gemahlin:

Eliſabeth, Herzogs Bournabä von Mailand Tochter, verm. 1396 im Februar, und † 1432 den 2. Febr., beg. zu U. L. F.

Kinder:

1. Albrecht III. von dem ſpäter.
2. Beatrix, verm. 1424 im Mai in 1. Ehe an Grafen Herman von Cilley; in 2. Ehe 1428 den 2. Sept. an Pfalzgraf Johann auf dem Nordgau; (Sohn Kaiſer Ruprechts) ſie † 1447 den 14. März.
3. Eliſabeth, verm. 1430 den 14. Febr. in 1. Ehe an Herzog Adolph von Jülch und Berg; in 2. Ehe 1440 den 9. März an Grafen Heſſo von Leiningen; ſie † 1467 im Juni.
4. Amalie trat 1432 in den Orden zu St. Clara in München.

Wilhelm III., Reg.=Ant. 1398 gemeinſchäftlich mit ſeinem Bruder Hrzg. Ernſt; erbt 1429 einen Theil von Straubing; wurde 1432 König Sigmunds Statthalter zu Baſel; † 1435 den 12. Sept.

Gemahlin:

Margareth, Herzog Adolphs zu Cleve Tochter, geb. 1414; verm. 1433 den 3. Mai zu Baſel; nach dem Tode H. Wilhelms vermählte ſie ſich 1441 mit Grafen Ulrich von Würtemberg, und † 1444.

Kinder:

*) 1. Adolph, geb. 1434, † 1438.
2. Wilhelm, Poſthumus, † 1435 im Sept.

Albrecht III., der Fromme, geb. 1396; Reg.=Ant. 1438 allein nach des jungen Herzogs Adolphs Ableben; † 1460 den 22. Febr. liegt zu Andechs begraben.

Gemahlin:

Anne, Herzog Erichs von Braunſchweig Tochter; verm. 1437 im Jänner; nach dem Tode ihres Gemahls vermählte ſie ſich 1463 im Febr. mit Herzog Friderich von Braunſchweig, und † 1474 den 9. Okt.

Kinder:

1. Johann, von dem hernach.
2. Ernſt, geboren 1438 im Auguſt, † jung.
3. Sigmund, von dem hernach.
4. Albrecht, geb. 1440, † jung.
5. Margareth, geb. 1441 den 1. Juni, verm. 1462 an Friderich Gonzaga, Marggrafen von Mantua, ſie † 1479.
6. Eliſabeth, geb. 1442 den 23. Febr., verm. 1460 den 11. Nov. an Herzog Ernſt, Sohn des Churfürſten Friderichs von Sachſen; ſie † 1484 den 5. März.
7. Albrecht folgt ſpäter.
8. Chriſtoph, geb. 1450 den 5. Juni, † 1493 den 15. Auguſt auf der Inſel Rhodus.
9. Wolfgang, geb. 1451, wurde 1488 Königs Maximilian I. Rath; † 1514 im Mai unvermählt.
10. Barbare, geb. 1455, 1470 Nonne bei St. Clara in München, † 1472, ihre Gebeine ruhen nun in der Gruft bei U. L. F.

Johann III., geb. 1437 den 4. Okt., Reg.=Ant. 1460 mit ſeinem Bruder Sigmund, † 1463 den 19. Nov. unvermählt.

Sigmund, geb. 1439 den 26. Juli, Reg.=Ant. 1460 mit ſeinem Bruder Johann, nach des letztern Ableben allein, dann mit ſeinem Bruder Albrecht IV. bis zu

*) In den bayeriſchen Landtags=Handlungen von Krenner B. V. S. 47 und 49 findet ſich, daß die Landſchaft in Niederbayern H. Albrecht III. und H. Adolph geſchworen hat 1438 den 15. Auguſt.

ſeiner Reſignation 1467 den 3. Sept.; legte den 9. Febr. 1468 den Grundſtein zu der Frauenkirche in München, † 1501 den 25. Febr. unvermählt, beg. zu U. L. F.

Albrecht IV., der Weiſe, geb. 1445 den 15. Dez.; erwählt 1459 zum Domherrn zu Augsburg, entſagte aber dieſer Würde; Reg.=Ant. 1464 mit ſeinem Bruder Sigmund; nach deſſelben Reſignation 1467 den 3. Sept. allein; erhält 1505 den 30. Juli vermög Reichstag=Beſchluſſes zu Cölln Landshut; gründete 1506 das Recht der Erſtgeburt, und † 1508 den 18. März, beg. zu U. L. F. in München.

Gemahlin:

Cunegund, Kaiſer Friderichs III. Tochter, geb. 1465 den 16. März, verm. 1487 den 1. Jänner, wurde 1508 den 2. April Kloſterfrau in Bittrich Reglhaus zu München, † 1520 den 6. Auguſt alldort.

Kinder:

1. Sidonie, geb. 1488, † 1505 den 29. März.
2. Sibille, geb. 1489, verm. 1511 den 23. Febr. an Churfürſt Ludwig V. von der Pfalz, ſie † 1519 den 18. April.
3. Sabine, geb. 1492 den 11. April, verm. 1511 den 2. März an Herzog Ulrich von Würtemberg, ſie † 1564 den 30. Auguſt.
4. Wilhelm IV., von dem hernach.
5. Suſanne, geb. und † 1494.
6. Ludwig, geb. 1495 den 21. Sept., regierte 1516 gemeinſchaftlich mit ſeinem Bruder Wilhelm IV., ward 1517 verlobt mit der Königin Wittwe Johanne von Neapel, welche aber bald darnach geſtorben iſt; † 1545 den 22. April unvermählt.
7. Ernſt, geb. 1500 den 13. Juni, 1515 Adminiſtrator, dann 1517 Biſchof zu Paſſau, 1540 Erzbiſchof zu Salzburg, reſignirt 1554, † 1560 den 7. Dez. zu Glatz in Böhmen, und ruhet zu U. L. F. in München.
8. Suſanne, geb. 1502 den 2. April, verm. in 1. Ehe 1518 den 24. Aug. an Marggrafen Caſimir von Brandenburg, in 2. Ehe 1529 den 16. Okt. an Ott Heinrich, Pfalzgrafen, dann Churfürſten von der Pfalz von der alten Churlinie; † 1543 den 12. April.

Wilhelm IV., der Standhafte, geb. 1493 den 13. Nov.; Reg.=Ant. 1508 den 18. März unter Obervormundſchaft ſeines Oheims H. Wolfgangs bis 1511, in der Folge auch mit ſeinem Bruder H. Ludwig; † 1550 den 5. März, beg. zu U. L. F. in München.

Gemahlin:

Marie Jacobe, Tochter Marggrafen Philipps von Baden, geb. 1507 den 25. Juni, verm. 1522 im Auguſt, † 1580 den 16. Nov.

Kinder:

1. Theodo, geb. 1526 den 10. Febr., † 1534 den 11. Juni.
2. Albrecht V., von dem hernach.
3. Wilhelm, geb. 1529 den 17. Febr., † 1530 den 22. Okt.
4. Mechtild, geb. 1532 den 14. Juni, verm. 1557 den 17. Jänner an Philibert, Marggrafen von Baden; † 1565 den 2. Nov.

Albrecht V., der Großmüthige, geb. 1528 den 29. Febr.; Reg.-Ant. 1550 den 5. März; befeſtigte 1578 das Recht der Erſtgeburt; † 1579 den 24. Okt., beg. zu U. L. F. in München.

Gemahlin:

Anne, Kaiſer Ferdinands I. von Oeſterreich Tochter; geb. 1529 den 10. Juni; verm. 1546 den 4. Juli, † 1590 den 16. Okt., beg. zu U. L. F. in München.

Kinder:

1. Carl, geb. 1547 den 6. Sept., † d. J. 2. Dez.
2. Wilhelm, von dem hernach.
3. Ferdinand I., geb. 1550 den 20. Jänner, vermählte ſich 1588 den 26. Sept. mit Marie Pettenbeck, Rentmeiſters Tochter zu München; † 1608 den 30. Jänner, beg. bei U. L. F. Seinen Nachkommen wurde der Titel: Grafen zu Wartenberg, ertheilt, von welchen der Letzte, Namens Max. Emanuel, 1736 den 3. Auguſt. geſtorben iſt.
4. Marie, geb. 1551 den 21. März, verm. 1571 den 26. Aug. an Erzherzog Carl II. von Oeſterreich; ſie † 1608 den 29. April.
5. Marie Maximiliane, geb. 1552. den 4. Juli, † 1614 den 11. Juli, beg. bei U. L. F.
6. Friderich, geb. 1553 den 26. Juli, † 1554 den 21. März.
7. Ernſt, geb. 1554 den 17. Dez., 1566 Biſchof zu Freiſing, 1573 Biſchof zu Hildesheim, 1580 Biſchof zu Lüttich, 1583 Erzbiſchof und Churfürſt zu Cölln; † 1612 den 27. Febr. zu Arensberg in Weſtphalen.

Wilhelm V., der Fromme, geb. 1548 den 29. Sept.; Reg.-Ant. 1579 den 25. Okt. erbaute in den Jahren von 1583 bis 1597 die St. Michaelskirche zu München; reſignirt 1597 den 15. Okt.; † 1626 den 7. Febr., beg. zu St. Michael.

Von ihm hat die Wilhelminiſche Linie den Namen.

Gemahlin:

Renate, Franz I. Herzogs aus Lothringen Tochter, geb. 1543, verm. 1568 den 22. Febr.; † 1602 den 23. Mai., beg. zu St. Michael.

Kinder:

1. Chriſtoph, geb. und † 1571 den 23. Jänner.
2. Chriſtine, geb. 1572 den 23. Sept.; † 1580 den 27. April.
3. Max. I., von dem hernach.
4. Marie Anne, geb. 1574 den 8. Dez., verm. 1600 den 23. April an Erzherzog Ferdinand II. nachmaligen Kaiſer; † 1616 den 27. Febr.
5. Philipp, geb. 1576 den 22. Sept., 1580 poſtulirter Biſchof zu Regensburg, 1595 im Mai Biſchof; 1597 den 25. Jänner Cardinal; † 1598 den 21. Mai in Dachau, beg. bei U. L. F.
6. Ferdinand II., geb. 1577 den 6. Okt.; 1595 Coadjutor und 1612 Erzbiſchof und Churfürſt zu Cölln ꝛc.; † 1650 den 13. Sept.
7. Eleonore Magdalene, geb. 1578 den 7. Okt.; † 1579 den 18. April.
8. Carl, geb. 1580 den 30. Mai; † 1587 den 27. Okt.
9. Albrecht VI., der Leuchtenberger, geb. den 18. April 1583; erbt 1646 durch ſeine Heirath die Landgrafſchaft Leuchtenberg; cedirte ſie den 18. März 1650 vermög Vergleichs an ſeinen Bruder Churfürſten Max. I., welcher ſchon früher hierauf eine kaiſerliche Expectanz erlangt hatte, gegen die Reichsgrafſchaft Haag, welche ihm und ſeinen 2 geiſtlichen Söhnen aber nur nutznießlich übergeben wurde. † 1666 den 5. Juli, liegt zu Altenötting in der heil. Kapelle.

Gemahlin:

Mechtild, Landgrafen Georg Ludwigs von Leuchtenberg Tochter, geb. 1588, verm. den 26. Febr. 1612, † 1634 den 1. Juni.

Kinder:

a. Marie Renate, geb. 1616 den 2. Aug., † 1630 den 1. März, beg. zu U. L. F. in München.
b. Joh. Franz ꝛc., geb. 1618 den 10. Nov., † 1640 den 19. Mai, beg. zu U. L. F.
c. Ferdinand Wilh., geb. 1620 den 25. Aug., † 1630 ruht bei St. Michael.
d. Max. Heinrich, geb. 1621 den 8. Okt., 1643 Co-

adjutor, dann 1650 Erzbiſchof und Churfürſt zu Cölln ꝛc. ꝛc., † 1688 den 3. Juni.

e. Albrecht Sigmund, geb. 1623 den 5. Aug., 1652 Biſchof zu Freiſing, 1668 Biſchof zu Regensburg; † 1685 den 25. Okt.

10. Magdalene, geb. 1587 den 4. Juli, verm. 1613 den 11. Nov. an Pfalzgrafen Wolfgang Wilhelm von Neuburg; † 1628 den 25. Sept.

Maximilian I., geb. 1573 den 17. April zu Landshut; Reg.-Ant. 1598 im Jänner; erwählt zum Chef der katholiſchen Liga; Churfürſt 1623 den 25. Februar; erhält die obere Pfalz 1628; † 1651 den 27. Sept. in Ingolſtadt; beg. zu St. Michael.

Gemahlinen:

I. Eliſabeth, Tochter Carls II. Herzogs zu Lothringen, geb. 1573, verm. 1595 den 6. Febr., † 1635 den 4. Jänner kinderlos zu Ranshofen; beg. zu St. Michael.

II. Marie Anne, Kaiſer Ferdinands II. Tochter, geb. 1610 den 13. Jänner, verm. 1635 den 17. Juli, † 1665 den 25. Sept., beg. zu St. Michael.

Kinder:

1. Ferdinand Maria, von dem hernach.

2. Max. Philipp Hieronimus, geb. 1638 den 30. September; durch väterliche Ordnung vom 5. Juni 1650 wurde ihm die Landgrafſchaft Leuchtenberg als ein rechtes Patrimonium eingeräumt; † 1705 den 20. März zu Türkheim kinderlos; liegt bei St. Michael in München.

Gemahlin:

Mauritia Febronia de la Tour, Tochter Herzog Friderich Moriz von Bouillon, geb. 1652 den 12. April; verm. 1668 den 24. Mai; † 1706 den 20. Juni; liegt neben ihrem Gemahl in der St. Michaelskirche.

Ferdinand Maria, geb. 1636 den 31. Okt.; Reg.-Ant. 1651 den 27. Sept. unter Vormundſchaft ſeiner Frau Mutter Marie Anne bis 1655; ſchlägt die ihm am 20. Dez. 1655 von den Pohlen angetragene Königs-Würde aus; † 1679 den 26. Mai zu Schleißheim, begraben bei St. Cajetan in München.

Gemahlin:

Henriette Adelheid, Tochter Victors Amadei erſten Herzogs von Savoyen, geb. 1636 den 6. Nov., verm. 1652 den 25. Juni; † 1676 den 18. März, liegt bei St. Cajetan.

Kinder:

1. Marie Anne Chriſtine, geb. 1660 den 7. Nov., verm. 1680 den 28. Jän. durch Prok., und Beilager gehalten den 7. März zu Verſailles mit Ludwig, Königs Ludwig XIV. von Frankreich Kronprinzen, † 1690 den 20. Febr.
2. Max. Emanuel, von dem hernach.
3. Luiſe Margareth, geb. 1663 den 18. Sept., † 1665 den 9. Nov., beg. zu St. Cajetan.
4. Ludwig Amadeus, geb. 1665 den 6. April; † d. J. den 11. Dez., beg. zu St. Cajetan.
5. Ein Prinz, geb. und † 1666 den 4. Aug.
6. Cajetan Maria Franz ꝛc., geb. 1670 den 2. Mai, † d. J. den 7. Dez., beg. zu St. Cajetan.
7. Joſeph Clemens ꝛc., geb. 1671 den 5. Dez.; 1685 im November Biſchof zu Freiſing und Regensburg; 1688 den 19. Juli Erzbiſchof und Churfürſt zu Cölln ꝛc.; † 1723 den 12. November; beg. zu Cölln.
8. Violanta Beatrix ꝛc., geb. 1673 den 23. Jänner, verm. 1689 den 9. Jänner an Ferdinand III., Erbprinzen von Florenz; † 1731 den 29. Mai.

Max. Emanuel, geb. 1662 den 11. Juli; Reg.-Ant. 1679 den 26. Mai unter Vormundſchaft ſeines Oheims Herzogs Max. Philipp Hieronimus bis 1680 den 11. Juli; † 1726 den 26. Febr. zu München, liegt bei den Theatinern zum St. Cajetan.

Gemahlinen:

I. Marie Antonie ꝛc., Kaiſer Leopolds I. Tochter, geb. 1669 den 18. Jänner; verm. 1685 den 15. Juli, † 1692 den 24. Dez. liegt bei den Capucinern in Wien.

II. Thereſie Cunegunde ꝛc., Königs Johann III. Sobiesky von Pohlen Tochter, geb. 1676 den 4. März, verm. 1695 den 2. Jänner, † 1730 den 10. März zu Venedig, begr. bei den Theatinern.

Kinder 1. Ehe:

1. Leopold Ferdinand ꝛc., geb. 1689 den 22. und † den 25. Mai, beg. bei St. Cajetan.
2. Anton, geb. und † 1690 den 18. Nov.
3. Joſeph Ferdinand ꝛc., geb. 1692 den 28. Okt., † 1699 den 6. Febr. liegt in der St. Gudulä Stiftungskirche zu Brüſſel.

Kinder 2. Ehe:

4. Marie Anne Caroline ꝛc., geb. 1696 den 4. Aug.; 1719 den 29. Okt. Nonne zu St. Clara in München mit dem Namen Thereſia Emanuela de Corde Jeſu; † 1750 den 9. Okt.; ihre Gebeine ruhen nun in der Gruft bei U. L. F. in München.

5. Carl Albrecht, von dem hernach.

6. Philipp Moriz ꝛc., geb. 1698 den 5. Aug., erwählt 1719 den 14. März zum Biſchof zu Paderborn; und den 21. März darauf auch zu Münſter; ſtarb aber vor der Wahl nämlich den 12. März zu Rom. Liegt alldort in der Kirche S. Maria della Vittoria bei den Carmeliten.

7. Ferdinand Maria Innocenz ꝛc., geb. 1699 den 5. Auguſt zu Brüſſel; 1727 den 25. Febr. k. k. General-Feld-Marſchall-Lieutenant; † 1738 den 9. Dez., liegt bei den Theatinern.

Gemahlin:

Marie Anne Caroline, Pfalzgrafen Philipp Wilhelms von Neuburg Tochter, Erbin der Herrſchaften in Böhmen, geb. 1693 den 30. Jänner zu Reichſtadt in Böhmen, verm. 1719 den 5. Febr., † 1751 den 12. Sept. zu Ahauſen im Biſthum Münſter.

Kinder:

a. Max. Franz ꝛc., geb. 1720 den 11. April, † 1738 den 28. April, liegt bei den Theatinern.

b. Clemens Franz de Paula, geb. 1722 den 19. April, † 1770 den 6. Aug., liegt bei den Theatinern.

Gemahlin:

Marie Anne, Pfalzgrafen Joſeph Carl Emanuels von Sulzbach Tochter, geb. 1722 den 22. Juni zu Schwetzingen; verm. 1742 den 17. Jänner, † 1790 den 25. April, liegt neben ihrem Gemahl.

Kinder:

aa. Marie, geb. und † 1748 den 25. Sept.

bb. Ein Prinz, geb. und † 1753 den 28. Jänner.

cc. Eine Prinzeſſin, geb. und † 1754 den 31. Mai.

dd. Eine Prinzeſſin, geb. und † 1756 den 25. Juni, liegen ſämmtlich bei ihren Eltern.

c. Thereſie Emanuele ꝛc., geb. 1723 den 22. Juli, † 1743 den 27. März zu Frankfurt am Main, beg. zu St. Michael.

8. Clemens Auguſt ꝛc., geb. 1700 den 17. Auguſt; 1715 den 19. Dez. Coadjutor zu Regensburg; 1719 den 26. März Biſchof zu Münſter; 1719 den 27. März Biſch. zu Paderborn; 1722 den 9. Mai Coadjutor und 1723 den 12. Nov. Erzbiſchof und Churfürſt zu Cölln; 1724 den 8. Febr. Biſchof zu Hildesheim; 1728 den 4. Nov. Biſchof zu Osnabrück; 1732 den 17. Juli Großmeiſter vom Orden St. Michaelis; † 1761 den 6. Febr. auf dem Chur-Trierſchen Schloß Ehrenbreitſtein.

9. Wilhelm, geb. 1701 den 12. Juli, † 1704 den 12. Febr., beg. bei St. Cajetan.

10. Johann Alois, geb. 1702 den 21. Juni, † 1705 den 18. Juni, beg. bei St. Cajetan.

11. Johann Theodor ꝛc., geb. 1703 den 3. Sept., 1719 den 29. Juli Biſchof zu Regensburg; 1727 den 23. Febr. Biſchof zu Freiſing; 1744 den 23. Jänner Biſchof zu Lüttich; 1746 den 19. Jänner Cardinal; † 1763 den 27. Jänner zu Lüttich.

12. Max. Emanuel ꝛc., geb. 1704 den 21. Dezbr., † 1709 den 18. Febr., beg. bei St. Cajetan.

Carl Albrecht, geb. 1697 den 6. Auguſt; Reg.-Ant. 1726 den 26. Febr., ſtiftet 1729 den 24. April den Hausorden des heil. Georg; erwählt 1742 den 24. Jänner zum r. Kaiſer; † 1745 den 20. Jänner, liegt bei den Theatinern.

Gemahlin:

Marie Amalie, Tochter Kaiſer Joſephs I., geb. 1701 den 22. Okt.; verm. 1722 den 5. Okt., † 1756 den 11. Dez., liegt bei den Theatinern.

Kinder:

1. Marie Antonie ꝛc., geb. 1724 den 18. Juli; verm. 1747 den 20. Juni an Friderich Chriſtian Leopold, k. Prinzen von Pohlen und Churprinzen von Sachſen; † 1780 den 23. April.

2. Thereſie Benedicte, geb. 1725 den 6. Dez. zu München; † 1743 den 29. März zu Frankfurt am Main; beg. zu St. Michael.
3. Max. Joſeph, von dem hernach.
4. Joſeph Ludwig, geb. 1728 den 25. Auguſt, † 1733 den 2. Dez., beg. bei St. Cajetan.
5. Marie Joſephe ꝛc., geb. 1734 den 7. Aug., verm. 1755 den 20. Juli zu Ettlingen an Ludwig Georg, Marggrafen zu Baden-Baden; † 1776 den 7. Mai zu München; liegt in der Gruft bei den Theatinern.
6. Joſephe Marie ꝛc., geb. 1739 den 30. März; verm. 1765 den 23. Jänner an Joſeph II. röm. Kaiſer; † 1767 den 28. Mai zu Wien.

Max. Joſeph III., geb. 1727 den 28. März; Reg.-Ant. 1745 den 21. Jänner; † 1777 den 30. Dez. kinderlos; liegt in der Gruft bei den Theatinern zum heiligen Cajetan.

Bayern fiel auf Churfürſten und Pfalzgrafen Carl Theodor von der Sulzbacher Linie.

Gemahlin:

Marie Anne, Tochter Friderich Auguſts, Königs in Pohlen und Churfürſten zu Sachſen; geb. 1728 den 29. Auguſt; verm. 1747 den 9. Juli; ſtiftete den St. Anna-Orden für adeliche Damen; † 1797 den 17. Febr. zu München; liegt neben ihrem Gemahl.

Nieder-Bayern

von 1255 bis 1340.

Heinrich (XIII.), Sohn Herzogs Otto des Erlauchten; geboren 1235 den 20. Auguſt, tritt 1255 den 16. Jänner in Folge der Theilung mit ſeinem Bruder H. Ludwig II. dem Strengen die Regierung in Nieder-Bayern an, erhält einen kleinen Zuwachs an Landen aus der Conradin'ſchen Schenkung, und † 1290 den 4. Februar; liegt zu Seeligenthal bei Landshut.

Gemahlin:

Eliſabeth, Königs Bella IV. in Ungarn Tochter, geb. um 1236, vermählt 1253, † 1271 den 24. Okt., beg. neben ihrem Gemahl.

Kinder:

1. Agnes, geb. 1254 im Jänner; † 1315 den 29. Okt.
2. Agnes, geb. 1255 den 17. Juli; † 1260 den 10. Mai.

3. Agnes, geb. 1256 den 29. Okt., † 1660 den 16. Nov.
4. Eliſabeth, geb. 1258 den 9. März, † 1314 den 8. Auguſt als Nonne zu Seeligenthal.
5. Otto I., von dem hernach.
6. Heinrich (XIV.), geb. 1262 den 23. Febr., † 1280 den 16. Sept.
7. Catharine, geb. 1267 den 9. Juni, vermählt um das Jahr 1287 an Friderich den Teut, Marggrafen zu Meißen ꝛc.; ſtarb als Kloſterfrau zu Seeligenthal.
8. Ludwig, von dem ſpäter.
9. Stephan, ebenfalls.

Otto I., geb. 1261 den 11. Februar; Regierungs-Antritt 1290 den 4. Februar mit ſeinen Brüdern Ludwig und Stephan; ward 1305 König in Ungarn bis 1308; † 1313 den 9. September.

Gemahlinen:

I. Catharine, Tochter K. Rudolphs I. von Habsburg, verm. 1279; † 1283 den 4. April.

II. Agnes, Herzogs Heinrich III. von Gloggau Tochter, verm. 1309; † 1361 den 25. Dezbr.

Kinder 1. Ehe:

1. Heinrich, } ſtarben in der Kindheit.
2. Rudolph, }

Kinder 2. Ehe:

3. Agnes, geb. 1310, verm. um 1331 an Grafen Heinrich von Ortenburg, † 1333; beg. zu Paſſau in der Ortenburg'ſchen Capelle.
4. Heinrich (XVI.) folgt ſpäter.

Ludwig, geb. 1269 den 9. Oktober; Regierungs-Antritt 1290 den 4. Februar mit ſeinen Brüdern Otto und Stephan; † 1296 den 14. Sept. unvermählt.

Stephan, geb. 1271 den 6. März, Regierungs-Antritt 1290 den 4. Februar mit ſeinen Brüdern Otto I. und Ludwig; † 1310 den 21. Dezember.

Gemahlin:

Judit, Tochter Herzogs Boleslas III. zu Schweidnitz; vermählt 1299; † 1320 den 15. September.

Kinder:

1. Agnes, Nonne zu Seeligenthal.
2. Beatrix, geb. 1301 oder 1302; vermählt 1321 in 1. Ehe an Hein-

rich, Grafen von Görz; in 2. Ehe 1329 den 24. Juni an Ruprecht I. von der Pfalz; ſie † 1340 den 30. April.

3. Heinrich XV., von dem hernach.

4. Eliſabeth, geb. 1305 oder 1306; verm. 1325 an Herzog Otto von Oeſterreich; † 1330 den 25. März.

5. Otto II., von dem ſpäter.

Heinrich XV., der Aeltere, geb. 1304; Regierungs-Antritt 1313 den 9. Sept. unter Vormundſchaft ſeines Vetters K. Ludwigs; und gemeinſchäftlich mit ſeinem Bruder Otto II., Grafen von Abbach, und ſeinem Vetter Heinrich XVI., dem Jungen, genannt Natternberger, bis zur Theilung 1331 den 7. Auguſt; † 1339 den 2. September.

Gemahlin:

Margareth, Königs Johann von Böhmen ꝛc. Tochter; geb. 1313 den 8. Juli; verm. 1328; † 1341 den 11. Juli.

Sohn:

Johann, von dem zuletzt.

Otto II., Graf von Abbach, geb. 1308; Regierungs-Antritt 1313 den 9. Sept. unter Vormundſchaft ſeines Vetters K. Ludwigs; und gemeinſchäftlich mit ſeinem Bruder Heinrich XV. und ſeinem Vetter Heinrich XVI. bis zur Theilung 1331 den 7. Aug.; † 1334 den 14. Dezember kinderlos.

Gemahlin:

Richarde, Grafen Wilhelms VII. von Jülch Tochter; geb. 1314, verm. 1330, † 1360 den 7. März.

Heinrich XVI., der Natternberger, geb. 1312 den 28. Auguſt; Regierungs-Antritt 1313 den 9. Sept. unter Vormundſchaft ſeines Vetters K. Ludwigs; und gemeinſchäftlich mit ſeinen Vettern Heinrich XV. dem Aeltern und Otto II., Grafen von Abbach, bis zur Theilung 1331 den 7. Auguſt, † 1333 den 18. Juni kinderlos.

Gemahlin:

Anne, Herzogs Friderich in Oeſterreich Tochter.

Johann, geb. 1329, Regierungs-Antritt 1339 den 2. September unter Vormundſchaft Kaiſer Ludwigs; † 1340 den 20. Dezember.

Kaiſer Ludwig der Bayer tritt Niederbayern von rechter Erbſchaftswegen an.

Straubing=Holland
1349 resp. 1353 — 1425.

Wilhelm I., drittgeborner Sohn Kaiſer Ludwigs des Bayern, geb. um 1332, erhält 1349 bei der Theilung zwiſchen den ſechs Gebrüdern gemeinſchäftlich mit Herzog Stephan und Albrecht: Niederbayern und Holland ꝛc. Im Jahre 1353 den 3. Juni nahmen dieſe drei Gebrüder abermals eine Nutztheilung vor, wobei den Herzogen Wilhelm und Albrecht: Straubing ſammt den holländiſchen Provinzen zu Theil geworden iſt. Wilhelm reſidirte in Holland, ward 1358 raſend, und † 1377 kinderlos im Gefängniß zu Gueſſnoy.

Gemahlin:

Mechtild, Herzog Heinrichs zu Lancaſter Tochter, vermählt 1352, † 1381.

Albrecht I., geb. um 1336; übernahm 1358 die Regierung auch in Holland; † 1404 den 13. Dez., beg. zu Gravenhaag.

Gemahlinen:

I. Margareth, Herzog Ludwigs zu Brieg in Schleſien Tochter, verm. 1349, † 1383.

II. Margareth, Herzog Adolphs VI. von Cleve Tochter, verm. 1386, † 1394.

Kinder 1. Ehe:

1. Johanne, verm. 1370 an König Wenzeslaus von Böhmen, ſie † 1388.
2. Wilhelm II. folgt.
3. Catharine, ward vermählt in 1. Ehe an Eduard Herzog v. Geldern, und 1379 in 2. Ehe an Wilhelm Herzog v. Geldern; ſie † 1400.
4. Margareth, verm. 1386 an Johann den Unerſchrockenen, Herzog von Burgund; ſie ſtarb 1419.
5. Albrecht (II.), geb. 1368; † 1397 den 21. Jänner unvermählt.
6. Johann, folgt ſpäter.
7. Johanne, geb. 1375, verm. 1395 an Herzog Albrecht IV. von Oeſterreich.

Wilhelm II., geb. 1365; tritt 1404 den 13. Dez. die Regierung in Straubing=Holland an; † 1417 den 31. Mai zu Valenciennes.

Gemahlin:

Margareth, Herzog Philipps des Kühnen in Burgund Tochter; verm. 1386 den 10. April.

Tochter:

Jacobea, geb. 1401 den 25. Juli, verm. 1418 den 4. April in 1. Ehe an Herzog Johann von Burgund; in 2. Ehe 1423 an Humphred, Herzog von Gloceſter; und 1430 in 3. Ehe an Franz von Borſell, General in holländiſchen Staaten; ſie † 1436 den 8. Okt., beg. zu Haag.

Holland fiel auf Herzog Philipp von Burgund.

Johann (II.), geb. 1373, ward 1390 Biſchof zu Lüttich, entſagte aber dieſer Würde 1417; erbte die Lande ſeines Bruders Wilhelm II., und vermählte ſich 1418 mit Eliſabeth, Herzog Johanns von Luxenburg Tochter, und Herzog Antons von Burgund Wittwe; er † 1425 den 5. Jänner kinderlos.

Die holländiſchen Provinzen giengen für ihn ſchon früher verloren, die Straubing'ſchen Lande aber fielen in 4 Theile zurück, nämlich auf H. Ludwig den Gebarteten von Ingolſtadt, H. Heinrich von Landshut, H. Ernſt und deſſen Bruder H. Wilhelm III. von München.

Landshut
1349 — 1503.

Stephan I., mit der Haſte, Sohn Kaiſer Ludwigs, erhält bei der Nutztheilung zwiſchen den 6 Brüdern mit Wilhelm und Albrecht i. J. 1349 Niederbayern und Holland; und bei der abermaligen Theilung mit benannten 2 Brüdern i. J. 1353 Landshut; dann nach Herzog Mainhards i. J. 1363 erfolgtem Ableben erbte er Oberbayern. Seite 5.

Friderich, zweitgeborner Sohn des obigen H. Stephans, welcher um 1339 geboren, trat nach dem Tode ſeines Vaters 1375 den 10. Mai die Regierung gemeinſchäftlich mit ſeinen zwei Brüdern Stephan II. und Johann in Ober- und Niederbayern bis zur Theilung 1392 den 19. November in Landshut an; † 1393.

Gemahlinen:

I. Anne, Gräfin von Graisbach und Marſtetten, genannt von Neuffen, geb. 1337 oder 1338, vermählt um 1359 und † 1381.

II. Magdalene, Herzog Bournabonis zu Mailand Tochter; verm. 1382; † 1404 den 17. Juli.

Kinder 1. Ehe:

1. Eliſabeth, geb. um 1361, verlobt 1367 an Markus Visconti von Mailand.

Kinder 2. Ehe:

2. Eliſabeth, geb. 1383, verm. 1401 an Churfürſten Friderich I. zu Brandenburg; ſie † 1443 den 13. Nov.

3. Margareth.

4. Heinrich folgt hernach.

5. Magdalene, geb. 1388; verm. 1404 an Johann Mainhard, Grafen zu Görz und Tirol; ſie † 1410.

6. Johann, geb. um 1390; † 1396.

Heinrich der Reiche, geb. 1386; Regierungs-Antritt 1393 unter Vormundſchaft Herzog Stephans II. und Herzog Ernſts; erbte 1425 einen Theil von Straubing, und 1447 Ingolſtadt; † 1450 den 30. Juli.

Gemahlin:

Margareth, Herzogs Albrecht IV. von Oeſterreich Tochter; vermählt 1412 und † 1447 den 24. Dezember.

Kinder:

1. Johanne, geb. 1413, verm. 1429 den 28. Nov. an Pfalzgrafen Otto I. von Mosbach, Sohn Kaiſer Ruprechts; ſie † 1444 den 20. Juli.

2. Albrecht, † jung.

3. Friderich, † jung.

4. Ludwig, von dem hernach.

5. Eliſabeth, geb. um 1419, verm. 1444 an Graf Ulrich von Würtemberg; ſie † 1451 den 1. Jänner.

6. Margareth, † als Kloſterfrau zu Seeligenthal.

Ludwig der Reiche, geb. 1417 zu Burghauſen; Regierungs-Antritt 1450 den 30. Juli; ſtiftete 1472 den 26. Juni die Univerſität zu Ingolſtadt; † 1479 den 19. Jänner.

Gemahlin:

Amalie, Churfürſten Friderichs II. zu Sachſen Tochter; verm. 1451 den 7. März; † 1502 den 20. Februar.

Kinder:

1. Eliſabeth, ſtarb unvermählt.

2. Georg, folgt.

3. Margareth, geb. 1456, vermählt 1474 den 20. Februar an Churfürſten Philipp von der Pfalz; ſie ſtarb 1501 vom 25. auf den 26. Jänner.

Georg der Reiche, geb. 1455 den 15. Auguſt; Regierungs-Antritt 1479 den 19. Jänner; † 1503 den 1. Dezember; liegt zu Landshut.

Seine Lande fielen vermög Cöllner-Spruch v. J. 1505 mit Ausnahme des neuen Herzogthums Neuburg ꝛc. auf Herzog Albrecht IV. von Bayern.

Gemahlin:

Hedwig, Königs Caſimir III. in Pohlen Tochter; geb. 1457 den 2. September; verm. 1475 den 14. November; † 1502.

Kinder:

1. Ludwig, geb. 1476, † in der Wiege.
2. Ruprecht, geb. 1477, † in zarter Jugend.
3. Eliſabeth, geb. 1478; vermählt 1499 den 10. Febr. an Pfalzgraf Ruprecht, Sohn Churfürſten Philipps von der Pfalz; ſie † 1504 den 15. September.
4. Margareth, geb. 1480, ward Abtiſſin zu Altenhohenau, und † 1531 den 6. Jänner als Abtiſſin zu Neuburg.

Alte Churlinie
1294 — 1559.

Rudolph I., der Stammler, Sohn Churfürſten Ludwigs II. des Strengen; geb. 1274 den 4. Oktober; Regierungs-Antritt 1294 den 3. Februar; theilt 1310 den 1. Oktober mit ſeinem Bruder Herzog Ludwig dem Bayer, und † 1319 den 19. Aug.

Gemahlin:

Mechtild, Kaiſer Adolphs Grafen von Naſſau Tochter; geb. um 1280; vermählt 1294 den 2. September, † 1328 den 19. Juni.

Kinder.

1. Ludwig, geb. um 1297; † 1312.
2. Adolph, geb. 1300 den 27. September; er kam nicht zur Regierung; die Rheinpfalz blieb unter Statthalterſchaft ſeines Oheims Ludwig des Kaiſers, bis nach dem Paviaſchen Vertrag 1329 den 4. Auguſt; † 1327 den 29. Jänner.

Gemahlin:

Irmengard, Grafen Ludwigs von Oettingen Tochter; geb. um 1304; verm. 1320; † 1389 den 6. Nov. als Nonne zu Liebenau bei Worms.

Sohn:

Ruprecht (II.), folgt ſpäter.

3. Rudolph (II.), von dem hernach.

4. Ruprecht (I.), von dem hernach.

5. Mechtild, vermählt 1331 an Grafen Johann III. von Spanheim ꝛc., ſie † 1350 den 25. Nov., beg. im Kloſter Himmrath.

Rudolph II., der Blinde; geb. 1306 den 8. Auguſt; Regierungs-Antritt 1329 kraft des Vertrages zu Pavia gemeinſchäftlich mit ſeinem Bruder Ruprecht I. und ſeinem Neffen Ruprecht II. bis zur Theilung 1338; † 1353 den 4. Oktober ohne Mannserben.

Gemahlinen:

I. Anne, Herzogs Otto von Kärnten Tochter; vermählt 1328; † 1331.

Tochter:

Anne, geb. 1329 den 26. Sept., vermählt 1349 im März an Kaiſer Carl IV.; ſie † 1356 im Februar.

II. Margareth, Königs Friderich von Sicilien Tochter, verm. 1344; † 1377.

Ruprecht I., der Rothhaarige, geb. 1309 den 9. Juni; Regierungs-Antritt 1353 den 4. Oktober mit ſeinem Neffen Ruprecht II., dem Jüngern. Vermög früherer Satzung mit ſeinem Bruder und Neffen ſoll immer nur der Aelteſte bei der Chur bleiben; † 1390 den 16. Februar kinderlos.

Gemahlinen:

I. Beatrix, Gräfin von Görz, Herzog Stephans in Niederbayern Tochter; verm. 1329 den 24. Juni; † 1340 den 30. April.

II. Eliſabeth, Gräfin von Namur, verm. um 1342; † 1382 den 29. Mai.

Ruprecht II., der Jüngere, geb. 1325 den 12. Mai; Reg.-Ant. 1353 den 4. Okt. mit ſeinem Onkel Ruprecht I., nach deſſelben Ableben 1390 den 16. Febr. allein. Ward i. J. 1355 von Kaiſer Carl IV. zu ſeinem geheimen Rath; 1365 zum Landvogten in Schwaben, und 1377 zum Reichs-Landvogten in der Wetterau, — dann 1390 von r. K. Wenzeslaus zum Hauptmann des Landfriedens ernannt. † 1398 den 6. Jänner.

Gemahlin:

Beatrix, Königs Peter II. von Sicilien Tochter, verm. 1345, † 1365.

Kinder:

1. Anne, vermählt an Herzog Wilhelm von Jülch und Berg; † 1408.

2. Eliſabeth, ward vermählt an Marggrafen Prokop von Mähren.

3. Ruprecht (III.) folgt.

4. Adolph, geb. 1355; † 1358 den 1. Mai.

Ruprecht III., (*) geb. 1352 den 5. Mai; Regierungs-Antritt 1398 den 6. Jänner; röm. König 1400 den 24. Auguſt; † 1410 den 18. Mai.

Gemahlin:

Eliſabeth, Burggrafen Friderichs V. von Nürnberg Tochter; geb. um 1352; verm. 1369, † 1411 den 26. Sept.

(*) Es giebt einige wenige Genealogiſten, und unter dieſen den Joh. Hübner in ſeinen genealogiſchen Tabellen (Leipz. 1719) Tab. 138, welche dem Kaiſer Ruprecht von der Pfalz zwei Gemahlinen beilegen, und ſo die Eliſabeth, die Tochter des Burggrafens von Nürnberg Friderich V. und deſſen Gemahlin, ebenfalls Eliſabeth, der Tochter des Landgrafens von Thüringen, Friderich des Strengen, als zweite Gemahlin angeben; allein da ſie die erſte Gemahlin weder mit ihrem Namen, noch mit ihrer Abſtammung anzugeben wiſſen, ſo fällt von ſelbſt ihre Behauptung, und zeigt ſich als ungegründet.

Von der Gemahlin des Kr. Ruprecht, Eliſabeth mit Namen, kömmt in den Actis Theodoro-Palatinis Vol. I. p. 381 vor: „— — Es hieß von jezt an das königliche Stift, die königl. Kapelle, ſeinem ſtifter zu ehren, der mit ſeiner gemahlin Eliſabet unter allen Pfalzgrafen auch am erſten ſeine ruhe darinn gefunden hat.“

Ferner befindet ſich in eben dieſen Actis p. 398 eine Urkunde des Sohnes, Ludwig III., Churf. v. d. Pf. v. J. 1413, wo es unter andern heißt: „— — vnd darumb, das der vorgenannt vnſer herre vnd vatterſelige der Romiſche kunig vnd etwan (ehemals) die allerdurchlauchtigeſt fürſtynne Frawe Elizabeth Romiſche kunnigine vnſre liebe mutter ſelige, der gott genade, ire ſepulture vnd begrepniß in der vorgenannten kirchen des heil. geiſtes ervelt vnd erkorn haut, vnd auch liplichen (leiblich) daynnen begraben ſint“ ꝛc. ꝛc.

Weder in den Actis Academiae Theodoro-Palatinae, noch ſonſt in einem churpf. Schriftſteller zeigt ſich eine Spur, daß Kr. Ruprecht von der Pfalz zwei Frauen zur Ehe hatte, und ſo erwähnt derſelben auch Colini in ſeinem Precis de l'Histoire du Palatinat du Rhin (Frcf. et Leipzig 1763) nicht.

Die Grabſchrift des Kaiſers Rupert und ſeiner Gemahlin Eliſabeth, die in des Oefele Script. rer. boic. T. II. p. 511 zu leſen iſt, ſcheint dieß zu beſtätigen. Sie heißt: Robertus Bavariae Dux Comes Palatinus, romanorum Rex, justus pacis et religionis amator dignus Deo visus qui pro justitia pateretur. Hujus sacrae sedis et Collegii Jnstitutor. Hic cum castissima conjuge Elisabetha Norici montis Burggravia quiescit, vita functus anno Christi 1410 Kal. Junii XV.

Indeſſen heißt es bei eben dieſem Oefele loc. cit. p. 576: N. prima uxor Rudperti regis Romanorum Palatini comitis Rheni, cujus genus nescitur. Dann:

Elisabeth secunda uxor Rudperti Regis Rom. Rheni Palatini, Burggravia Nurnbergensis; ex qua genuit quinque filios: Ludovicum coecum Rheni Palatinum, Stephanum, Joannem, Fridericum et Ottonem et tres filias, Agnetem, Elisabeth et Margaretam. Hieraus ergäbe ſich, daß Rupert, genannt Pipan, mit der erſten unbekannten Gemahlin erzeugt worden wäre; allein dieß hebt ſich durch eine weitere Stelle bei eben genanntem Oefele l. c. p. 723, wo vorkömmt: Habuit hic Rupertus in uxorem nobilissimam filiam Burggravii Nurmbergensis Elizabeth nomine, de qua sex genuit filios, et tres filias, Rupertum scilicet, Fridericum, Joannem, Ludwicum, Stefanum et Ottonem etc. etc.

Kinder:

1. **Ruprecht**, genannt Pipan, geb. 1370 den 20. Febr., † 1396 kinderlos.

Gemahlin:

Eliſabeth, Grafen Simons III. von Spanheim Erbtochter, und Grafen Engelberts von der Mark Wittwe; geb. um 1365, verm. 1392 den 9. Juni, † 1417 den 24. Nov., liegt zu Kreuznach in der Pfarrkirche.

2. Margareth, geb. um 1373, verm. 1393 im Juni an Herzog Carl I. von Lothringen; ſie † 1430.
3. **Ludwig**, von dem hernach.
4. Friderich, geb. um 1378, † 1401.
5. Agnes, geb. um 1379, verm. 1399 im Sept. an Graf dann Herzog Adolph zu Cleve und der Mark, † 1404.
6. Eliſabeth, geb. um 1381, verm. 1405 an Herzog Friderich IV. von Oeſterreich; ſie † 1409 den 31. Dezbr.
7. Johann, geb. um 1383; erhielt 1410 den 3. Okt. vermög Theilung das, was nach Abzug des Chur-Präcipui in der obern Pfalz noch übrig war; † 1443 den 13. März.

Gemahlinen:

I. Catharine, Herzog Wratislavs VII. von Pommern Tochter; verm. 1407 den 15. Auguſt; † 1426 den 4. März.

Kinder:

a. Otto,
b. Johann I.,
c. Friderich,
d. Adolph,
e. Johann II., } ſtarben jung.

f. Chriſtoph, geb. 1426 den 26. Febr. wurde 1438 König der Dänen, und 1441 König der Schweden; tritt 1443 die Regierung in ſeinen väterlichen Erblanden an, und † 1448 den 8. Jänner an Gift.

Deſſen Erblande fielen auf ſeine Onkeln Pfalzgrafen Stephan von Simmern und Pfalzgrafen Otto I. von Mosbach.

Gemahlin:

Dorothe, Marggrafen Johanns von Brandenburg Tochter, verm. 1445 den 12. Sept.; † 1496 als Gemahlin Grafen Chriſtians von Oldenburg, nachmaligen Königs von Dänemark.

II. Beatrix, H. Ernſts von Bayern Tochter, und Grafen Hermanns von Cilley Wittwe, verm. 1428 den 2. Sept.; † 1447 den 14. März.

8. Stephan, ſieh Linie: Simmern ꝛc. S. 29.

9. Otto I., geb. 1390 den 24. Auguſt; erhielt 1410 den 3. Okt. vermög Theilung: Mosbach; erbt 1448 die Hälfte der Neuburg-Oberpfälzſchen Lande ſeines unbeerbt verſtorbenen Neffen Pfalzgrafen Chriſtophs, Königs der Dänen und Schweden, und erkaufte im ſelben Jahre den 6. Juni die andere Hälfte von ſeinem Bruder Pfalzgrafen Stephan von Simmern; † 1461 den 24. Auguſt.

Gemahlin:

Johanne, Herzogs Heinrich des Reichen von Bayern Landshut Tochter, geb. 1413, verm. 1429 den 28. Nov.; † 1444 den 20. Juli.

Kinder:

a. Amalie, geb. 1430, verm. 1445 im Februar an Grafen Philipp von Ryneck; ſie † 1483 den 15. Mai, beg. zu Grünsfeld.

b. Margareth, geb. 1431, verm. 1446 den 11. Juli an Gr. Reinhard von Hanau.

c. Otto II., trat 1461 nach dem Tode ſeines Vaters Otto I. die Regierung an, † 1499 den 8. April unvermählt.

Seine ſämmtlichen Lande fielen auf Churf. Philipp von der Pfalz. S. 27.

d. Albrecht, geb. 1439 den 8. Okt. ward 1478 Biſchof zu Straßburg, † 1506 den 20. Auguſt.

e. Dorothe, trat 1457 in das Kloſter zu Liebenau.

f. Ruprecht, geb. um 1441; 1457 Adminiſtrator des Hochſtifts Regensburg; † 1465 den 1. Nov. vor der erhaltenen biſchöflichen Einweihung.

g. Johann, war Domherr zu Mainz, dann 1468 Domprobſt zu Augsburg; † 1486 den 4. Okt. zu Jeruſalem.

h. Anne, † als Abtiſſin in Hoch.

i. Barbare, † als Abtiſſin zu Liebenau.

Ludwig III., der Bärtige, geb. 1376 den 24. Jänner; Regierungs-Antritt 1410 den 18. Mai; erhält 1416 durch Schankung von ſeines Bruders Pfalzgrafen Ruprechts Gemahlin Eliſabeth Wittwe den 5. Theil der vordern Grafſchaft Spanheim; † 1436 den 30. Dez.

Gemahlinen:

I. Blanca, Königs Heinrich IV. von England Tochter, verm. 1402 im Juli; † 1409 den 21. Mai.

II. Mechtild, Herzog Amadeus von Savoyen Tochter; verm. 1417 den 24. Nov.; † 1438 den 14. Mai.

Kinder 1. Ehe:

1. Ruprecht der Engländer, geb. 1406 den 22. Mai; † 1426 um Pfingſten.

Kinder 2. Ehe:

2. Mechtild, geb. 1419, verm. 1434 in erſter Ehe an Ludwig Grafen von Würtemberg, und 1452 in zweiter Ehe an Herzog Albrecht VI. von Oeſterreich; ſie † 1482 den 23. Auguſt.
3. Margareth ſtarb als Nonne zu Liebenau.
4. Ludwig IV., von dem hernach.
5. Friderich, von dem ſpäter.
6. Ruprecht, geb. 1427 den 27. Febr.; 1446 Domherr zu Cölln; 1463 Churfürſt daſelbſt; 1473 abgeſetzt; ward auch Biſchof zu Straßburg; † 1480 den 16. Juli.

Ludwig IV., der Sanftmüthige, geb. 1424 den 31. Dez., Regierungs-Antritt 1436 unter Vormundſchaft ſeines Oheims Pfalzgrafen Otto von Mosbach bis 1442; † 1449 den 13. Auguſt.

Gemahlin:

Margareth, Herzogs Amadeus VIII. von Savoyen (erwählt zum Pabſte unter dem Namen Felix V.) Tochter, und Königs Ludwig von Sicilien Wittwe; vermählt 1445 den 13. Okt., ſie ſtarb als Gattin Grafen Ulrichs von Würtemberg 1479 den 30. Sept.

Sohn:

Philipp folgt ſpäter.

Friderich I., der Siegreiche, geb. 1425 den 1. Auguſt; Reg.-Antritt 1449 den 13. Auguſt als Vormund ſeines Neffen Pfalzgrafen Philipps; dann 1452 im Jänner als Churfürſt; † 1476 den 12. Dez. ohne ebenbürtige Erben; beg. zu Heidelberg in der Pfarrkirche zum heiligen Geiſt.

Philipp der Aufrichtige, geb. 1448 den 13. Juli, kam erſt 1476 den 12. Dez. nach dem Tode ſeines Oheims zur Regierung; † 1508 den 17. Febr.

Gemahlin:

Margareth, Herzogs Ludwig von Bayern-Landshut Tochter; geb. 1456, vermählt 1474 den 20. Febr., † 1501 vom 25. auf den 26. Jänner.

Kinder:

1. Ludwig V., von dem hernach.
2. Philipp, geb. 1480 den 7. Mai; 1491 Domprobſt zu Mainz; 1497 Adminiſtrator, dann Biſchof zu Freiſing; 1514 Biſchof zu Naumburg; † 1540 den 9. Jänner.
3. Ruprecht, geb. 1481 den 14. Mai; † 1504 den 20. Aug.

Gemahlin:

Eliſabeth, H. Georgs des Reichen v. Bayern-Landshut Tochter, geb. 1478, verm. 1499 den 10. Febr., † 1504 den 15. Sept.

Kinder:

a. Otto, geb. 1500; † in der Wiege.
b. Ruprecht, geb. 1501; † in der Wiege.
c. Ott Heinrich folgt zuletzt.
d. Philipp der Kriegeriſche, geb. 1503 den 12. Nov., wurde 1546 den 17. April von König Heinrich VIII. von England zum Capitaine über 10/m Mann beſtellt; † 1548 den 4. Juli.

4. Friderich folgt in der Regierung nach ſeinem Bruder Ludwig V.
5. Eliſabeth, geb. 1483 den 16. Nov., verm. 1498 den 10. Juli in 1. Ehe an Wilhelm III., Landgrafen zu Heſſen; und 1503 den 30. Jänner in 2. Ehe an Philipp II., Marggrafen zu Baden; ſie † 1522 den 24. Juni.
6. Georg, geb. 1486 den 10. Febr.; 1506 Domprobſt zu Mainz; 1513 Biſchof zu Speier; † 1529 den 29. Sept.
7. Heinrich, geb. 1487 den 15. Febr., 1506 Probſt zu St. Alban, auch Probſt zu Achen, Straßburg und Ellwangen; 1524 Biſchof

zu Worms; 1533 Biſchof zu Utrecht; 1542 Biſchof zu Freiſing; † 1552 den 3. Jänner.

8. Johann, geb. 1488 den 7. Mai; 1506 Probſt zu Klingenmünſter; 1507 Adminiſtrator, dann Biſchof zu Regensburg; † 1538 den 22. März.

9. Amalie, geb. 1490 den 15. Juli; verm. 1513 den 22. Mai an Herzog Georg von Stettin und Pommern; ſie † 1524 den 6. Jänner.

10. Barbare, geb. 1491 den 21. Aug., † 1505.

11. Helene, geb. 1493 den 9. Febr.; verm. 1513 den 11. Auguſt an Herzog Heinrich von Mecklenburg; ſie † 1524.

12. Wolfgang, geb. 1494 den 31. Okt., ward 1522 Ritter deutſchen Ordens; erhielt 1524 als Deputat Neumarkt in der Obern-Pfalz, und 1544 die Statthalterei zu Amberg; † 1558 den 2. April.

13. Ott Heinrich, geb. 1496 den 6. Mai; † d. J. den 21. Mai.

14. Catharine, geb. 1499 den 14. Okt.; 1515 Kloſterfrau zu Neuburg am Neckar; † 1526 im Jänner als Abtiſſin alldort.

Ludwig V., der Friedfertige, geb. 1478 den 2. Juli; Reg.-Ant. 1508 den 17. Febr. in der Chur allein, in den übrigen Landen aber in Gemeinſchaft mit ſ. Br. Friderich; † 1544 den 16. März kinderlos.

Gemahlin:

Sibille, Herzog Albrechts IV. von Bayern Tochter; geb. 1489, verm. 1511 den 23. Febr.; † 1519 den 18. April.

Friderich II., der Weiſe, geb. 1482 den 9. Dezbr., folgte 1544 den 16. März vermög i. J. 1524 getroffener brüderlicher Verabredung in der Chur. Kaiſer Carl V. privilegirte am 5. Mai 1544 ihn und ſeine Nachfolger das kaiſerlich und königliche Kleinod, nämlich den goldenen Apfel mit dem verzierten Kreuzl, in dem rothen Schilde zu führen. † 1556 den 26. Febr. kinderlos.

Gemahlin:

Dorothe, Königs Chriſtian II. in Dänemark Tochter, geb. 1520 im Dezember; verm. 1535 den 26. Sept.; † 1580 den 31. Mai.

Ott Heinrich der Großmüthige, geb. 1502 den 10. April; erhielt 1505 vermög Cöllner-Spruch die junge Pfalz; folgte ſeinem Oheim Churfürſt Friderich II. 1556 den 26. Febr. in der Regierung; und † 1559 den 12. Februar.

Mit ihm erloſch die alte Churlinie, und die Chur fiel auf Pfalzgrafen Friderich II. von Simmern-Spanheim, als Churfürſten den III. Sieh S. 32.

Gemahlin:

Suſanne, Herzogs Albrecht IV. von Bayern Tochter, und Marggrafen Caſimirs zu Brandenburg Wittwe; geb. 1502 den 2. April, verm. 1529 den 16. Oktober; † 1543 den 12. April zu München.

Simmern=Zweybrücken resp. Simmern=Spanheim
1410 — 1685.

Stephan, Churfürſten Ruprechts III., r. Kaiſers, fünftgeborner Sohn; geb. 1385; bekommt vermög väterlicher Ordnung Simmern und Zweybrücken nebſt den Landen auf dem Hundsrück und im Weſtrich; erwarb auch durch ſeine Gemahlin Veldenz, und einen Theil von Spanheim; † 1459 den 14. Febr. begraben zu Meißenheim.

Gemahlin:

Anne, Grafen Friderichs III. von Veldenz Erbtochter, vermählt 1410 den 13. Juni, † 1439 den 18. Nov. zu Wachenheim, beg. zu Meißenheim.

Kinder:

1. Anne, geb. 1413, verm. 1435 den 10. März an Vincenz Grafen zu Mörs und Sarwerden, beg. zu Cölln.
2. Margareth, geb. 1416; † 1426 den 23. Nov.; beg. zu Anweiler.
3. Friderich folgt.
4. Ludwig (der Schwarze), ſieh Linie Zweybrücken=Veldenz. S. 38.
5. Ruprecht, geb. um 1420, ward 1440 Biſchof zu Straßburg; † 1478 den 10. Okt.; beg. zu Elſaßzabern.
6. Stephan, geb. um 1424, 1468 Domdechant zu Cölln; † 1481.
7. Johann, geb. 1429, 1457 Biſchof zu Münſter, 1466 Erzbiſchof zu Magdeburg, † 1475 den 13. Dez., beg. zu Magdeburg.

Friderich I., der Hundsrücker, geb. 1417 den 19. Nov., tritt 1459 den 14. Febr. vermög väterlicher Ordnung die Regierung an in Simmern, und in dem Antheil an den Spanheim'ſchen Landen von ſeinem mütterlichen Großvater; † 1480 den 29. Nov., begraben im Kloſter Ravengiersburg.

Gemahlin:

Margareth, Herzogs Arnold zu Geldern Tochter, vermählt 1454, † 1486 den 2. Nov.

Kinder:

1. Stephan, geb. 1457 den 25. Febr., war Domdechant zu Cölln, † 1489.
2. Wilhelm I., geb. 1458 den 2. Jänner, † deſſelben Jahrs, begraben zu Simmern.
3. Johann folgt.
4. Friderich, geb. 1460 den 10. April, 1470 Domherr zu Trier; dann auch zu Mainz, Cölln und Straßburg; † 1518 den 17. Okt.
5. Ruprecht, geb. 1461 den 16. Okt., 1470 Domherr zu Straßburg, 1492 Biſchof zu Regensburg, † 1507 den 19. April, beg. zu Regensburg.
6. Helene, geb. um 1463, war Priorin auf dem Engelsberg zu Trier, † 1555 den 23. Febr.
7. Anne, geb. 1465 den 31. Juli, 1482 Nonne des St. Clara Ordens zu Trier, † 1517 den 17. Auguſt.
8. Margareth, geb. 1466 den 2. Dez., Nonne im Agneſen Kloſter zu Trier, † 1506 im Auguſt als Meiſterin in dem St. Thomas-Kloſter.
9. Catharine ward 1478 Nonne zu St. Clara in Trier, und 1504 Abtiſſin alldort, † 1522 den 28. Dezember.
10. Wilhelm II., geb. 1468 den 20. April, wurde 1480 Domherr zu Trier, † 1501.

Johann I., Graf von Spanheim, geb. 1459 den 15. März, Regierungs-Antritt 1480 den 29. Nov., † 1509 den 28. Jänner, beg. zu Simmern.

Gemahlin:

Johanne, Grafen Johanns II. zu Naſſau-Sarbrücken Tochter, geb. 1466 den 14. April, verm. 1481 den 29. Sept., † 1521 den 7. Mai, beg. zu Simmern.

Kinder:

1. Johann folgt.
2. Friderich, geb. 1490 den 7. Dez., † in demſelben Monat.
3. Eliſabeth, ward vermählt an Johann Ludwig Grafen zu Naſſau-Sarbrücken.

Johann II., Graf von Spanheim, geb. 1486, Reg.-Antritt 1509 den 28. Jänner, † 1557 den 18. Mai.

Gemahlinen:

I. Beatrix, Marggrafen Chriſtophs zu Baden-Hochberg Tochter; geb. 1485, verm. 1508; † 1535 den 4. April.

II. Marie Jacobe, Grafen Ludwigs zu Oettingen Tochter; verm. 1554 den 18. Aug., ſie vermählte ſich in 2. Ehe i. J. 1560 mit Johann Freiherrn von Schwarzenberg und Hohen-Landsberg; und † 1598.

Kinder 1. Ehe:

1. Catharine, geb. 1510 den 17. März, † 1572 den 26. März als Abtiſſin zu Chumd (Combern) bei Simmern.
2. Johanne, geb. 1512 den 10. Juli; † 1581 den 2. Febr. als Abtiſſin zu Marienberg.
3. Ottilie, geb. 1513 den 24. Nov., † 1553 den 6. Sept. als Nonne zu Bopart.
4. Friderich folgt.
5. Brigitte, geb. 1516 den 18. Auguſt, ward Abtiſſin zu Neuburg am Neckar, † 1562 den 30. April.
6. Georg, Graf von Spanheim, geb. 1518 den 20. Febr., war Domherr zu Mainz und Cölln, reſignirte, und tritt 1559 den 12. Febr. vermög Vergleichs mit ſeinem Bruder Churf. Friderich III. von der Pfalz die Regierung in Simmern an. † 1569 den 17. Mai kinderlos.

   Sein Land erhielt deſſen Bruder Pfalzgraf Reichard.

   Gemahlin:

   Eliſabeth, Landgrafen Wilhelms des Aeltern zu Heſſen Tochter, Pfalzgrafen Ludwigs des Jüngern zu Zweybrücken Veldenz Wittwe; geb. 1502; verm. 1540; † 1563 den 5. Jänner; beg. zu Lauingen.

7. Eliſabeth, geb. 1520 den 13. Febr., verm. 1535 den 14. Nov. an Georg Grafen von Erbach, ſie † 1565 oder 1566.
8. Reichard, Graf von Spanheim, geb. 1521 den 21. Juli; tritt 1569 den 19. Mai nach ſeines Bruders Pfalzgrafen Georgs kinderloſem Ableben die Regierung in Simmern an, und † 1598 den 14. Jänner ebenfalls kinderlos.

   Simmern fiel wieder zur Chur unter Churf. Friderich IV. S. 34.

   Gemahlinen:

   I. Juliane, Grafen Johanns von Wied Tochter, verm. 1559 im Mai; 1575 den 30. April.

II. Emilie, Herzog Chriſtophs zu Würtemberg Tochter, verm. 1578 den 26. Mai; † 1589 den 4. Juni, beg. zu Simmern.

III. Anne Margareth, Pfalzgraf Georg Johanns I. von Veldenz Tochter, geb. 1571 den 17. Jänner, verm. 1589 den 14. Dez.; † 1621 den 4. Nov.

Kinder 1. Ehe:

a. Juliane, geb. 1571 den 4. Febr., † in der Kindheit.

b. Catharine, geb. 1573 den 10. Mai; † 1586 den 12. Okt.

c. N., geb. und † 1575 den 30. April.

9. Marie, geb. 1524 den 29. April, † 1576 den 29. Mai als Kloſterſchreiberin zu Marienberg.

10. Wilhelm, geb. 1526 den 4. Juli, † 1527 den 9. März.

11. Sabine, geb. 1528 den 13. Juni, verm. 1544 den 7. Mai an Lamoral Grafen zu Egmont; ſie † 1577 den 19. Juni zu Antwerpen.

12. Helene, geb. 1532 den 13. Juni; verm. 1551 den 22. Nov. an Philipp Grafen zu Hanau-Münzenberg; ſie † 1579 den 5. Febr.

Friderich II., als Churfürſt III. (der Fromme), geb. 1515 den 14. Febr., Regierungs-Antritt 1557 den 18. Mai in Simmern; und 1559 den 12. Febr. in der Churpfalz nach unbeerbtem Ableben Churfürſten Ott Heinrichs von der alten Churlinie; tritt am nämlichen Tage Simmern ſeinem Bruder Pfalzgrafen Georg ab. † 1576 den 26. Okt. zu Heidelberg.

Gemahlinen:

I. Marie, Marggrafen Caſimirs von Brandenburg-Bayreuth Tochter; geb. 1519 den 11. Okt.; verm. 1537 den 19. Okt.; † 1567 den 31. Okt.; beg. zu Heidelberg.

II. Amalie, Grafen Humprechts zu Mörs Tochter, und Grafen Heinrichs von Brederode Wittwe; verm. 1569 den 18. April; † 1602 den 10. April.

Kinder 1. Ehe:

1. Alberte, geb. 1538, † 1553 den 19. März, beg. zu Simmern.

2. Ludwig folgt.

3. Eliſabeth, geb. 1540 den 30. Juni zu Birkenfeld; verm. 1555 den 26. Mai an Herzog Johann Friderich den Mittlern zu Sachſen; ſie † 1594 den 8. Febr.

4. Hermann Ludwig, geb. 1541 den 6. Okt., ertrunken zu Bourges in Frankreich den 3. Juli 1556.

5. Johann Caſimir, geb. 1543 den 7. März, erhält vermög väterlicher Diſpoſition zum Deputat-Land 1578 den 27. Jänner Neuſtadt und Lautern ꝛc.; † 1592 den 6. Jänner ohne Mannserben, begraben zu Heidelberg.

Seine Lande fielen wieder zur Chur unter Churfürſten Friderich IV.

Gemahlin:

Eliſabeth, Churfürſten Auguſts zu Sachſen Tochter, verm. 1570 den 4. Juni; † 1590 den 2. April.

Kinder:

a. N., geb. 1573 oder 1574.
b. Marie, geb. 1576 den 26. Febr; † 1577 den 22. Febr.
c. Eliſabeth, geb. 1578 den 5. Mai; † 1580 den 27. Okt.
d. Dorothe, geb. 1581 den 6. Jänner; verm. 1595 den 31. Aug. an Johann Georg Fürſten zu Anhalt; ſie † 1618 den 13. Mai.
e. Eine Prinzeſſin todtgeboren 1584 den 28. Febr.

6. Dorothe Suſanne, geb. 1544 den 15. Nov., verm. 1560 den 12. Juni an Johann Wilhelm Herzog zu Sachſen-Weimar, ſie † 1592 den 29. März.
7. Albrecht, geb. 1546 den 30. Sept.; † 1547 den 30. April.
8. Anne Eliſabeth, geb. 1549 den 23. Juni, verm. in 1. Ehe 1569 den 17. Jänner an Philipp Landgrafen zu Heſſen-Rheinfels; in 2. Ehe 1599 im April an Johann Auguſt Pfalzgraf zu Veldenz-Lützelſtein; ſie † 1609 den 20. Sept., beg. zu Lützelſtein.
9. Chriſtoph, geb. 1551 den 13. Juli; † 1574 den 14. April bei Nimwegen in der Schlacht.
10. Carl, geb. 1552 den 28. Dez., † 1555 den 12. Sept.
11. Cunegund Cacobe, geb. 1556 den 9. Okt., verm. 1580 den 13. Sept. an Johann Grafen von Naſſau-Dillenburg; ſie † 1586 den 16. Jänner zu Dillenburg.

Ludwig, als Churfürſt der VI. (der Gefällige), geb. 1539 den 4. Juli zu Simmern; Regierungs-Antritt 1576 den 26. Okt.; † 1583 den 12. Okt. zu Heidelberg.

Gemahlinen:

I. Eliſabeth, Landgrafen Philipps zu Heſſen Tochter; geb. 1539 den 14. März; verm. 1560 den 8. Juli; † 1582 den 14. März.

II. Anne, Grafen Ezard von Oſtfriesland Tochter; verm. 1583 den 2. Juli; dann in 2. Ehe 1585 mit Marggrafen Ernſt Friderich zu Baden-Durlach; ſie † 1621 den 21. April.

Kinder 1. Ehe:

1. Marie, geb. 1561 den 24. Juli, verm. 1579 den 11. Mai an Carl IX. nachmaligen König in Schweden, damals noch Herzog in Südermanland; ſie † 1589 den 24. Juni.
2. Eliſabeth, geb. 1562 den 15. Juni; † d. J. den 2. Nov.
3. Dorothe Eliſabeth, geb. 1565 den 12. Jänner, † d. J. den 7. März.
4. Dorothe I., geb. 1566 den 4. Aug.; † 1568 den 10. März.
5. Friderich Philipp, geb. 1567 den 19. Okt.; † 1568 den 14. Nov.
6. Johann Friderich, geb. 1569 den 17. Febr.; † d. J. den 20. März.
7. Ludwig, geb. 1570 den 7. März; † 1571 den 30. Dez.
8. Catharine, geb. 1572, begr. 1586 den 16. Okt.
9. Chriſtine, geb. 1573 den 6. Jänner; † 1619 den 11. Juli zu Zweybrücken, und alldort begraben.
10. Friderich folgt.
11. Philipp, geb. 1575 den 4. März; † 1576 den 8. Aug.
12. Dorothe II., geb. 1575 im Dez.; † 1577 den 10. April.

Friderich IV., der Aufrichtige, geb. 1574 den 5. März; Reg.-Antritt 1583 den 12. Okt. unter Vormundſchaft ſeines Oheims Pfalzgrafen Johann Caſimir, deſſen Lande er 1592 erbt; vereinigt 1598 nach ſeines Groß-Oheims Pfalzgrafen Reichards Ableben Simmern mit der Chur; † 1610 den 9. Sept., beg. zu Heidelberg.

Gemahlin:

Luiſe Juliane, Prinzen Wilhelms I. von Oranien Tochter; geb. 1576 den 31. März; verm. 1593 den 13. Juni; † 1644 den 5. März zu Königsberg.

Kinder:

1. Luiſe, geb. 1594 den 16. Juli, verm. 1612 den 3. Mai an Pfalzgrafen Johann II. zu Zweybrücken; † 1640 den 18. April, beg. zu Meißenheim.
2. Catharine Sophie, geb. 1595 den 10. Juni; † 1662 den 28. Juni.
3. Friderich folgt.
4. Eliſabeth Charl., geb. 1597 den 7. Nov., verm. 1616 den 14. Juli an Georg Wilhelm Marggrafen und Churfürſten zu Brandenburg; ſie † 1660 den 16. April.

5. Anne Eleonore, geb. 1598 den 26. Dez., † 1600 den 24. Mai.
6. Ludwig Wilhelm, geb. 1600 den 25. Sept., † d. J. den 30. September.
7. Moritz Chriſtian, geb. 1601 den 8. Sept., † 1605 den 18. März.
8. Ludwig Philipp, geb. 1602 den 26. Nov., erhält 1611 vermög Theilung mit ſeinem Bruder Churfürſt Friderich V. Simmern; † 1655 den 8. Jänner zu Croßen in Schleſien, beg. zu Simmern.

Gemahlin:

Marie Eleonore, Churfürſten Joachim Friderichs von Brandenburg Tochter, geb. 1608 den 26. Nov., verm. 1631 den 4. Dez. zu Cölln an der Spree; † 1675 den 1. Febr.

Kinder:

a. Carl Frid., geb. 1633 den 6. Jänner, † 1635 den 13. Jänner zu Frankenthal.
b. Guſtav Ludwig, geb. 1634 den 1. März zu Heidelberg, † 1635 den 5. Aug. zu Metz.
c. Carl Philipp, geb. 1635 den 10. April zu Frankenthal, † 1636 den 24. Febr. zu Metz.
d. Ludwig Caſimir, geb. 1636 den 17. Sept., † 1652 den 19. Dez.
e. Eliſabeth Marie ꝛc., geb. 1638 den 23. Okt. zu Landau, verm. 1660 den 19. Okt. an Herzog Georg in Schleſien-Lignitz; ſie † 1664 den 10. Mai.
f. Ludwig Heinrich Moritz, geb. 1640 den 1. Okt. zu Sedan; Reg.-Ant. 1655 den 8. Jänner unter Vormundſchaft ſeiner Frau Mutter; † 1673 den 24. Dez. kinderlos zu Kreutznach.

Simmern fiel auf Churfürſten Carl Ludwig.

Gemahlin:

Marie, Prinzen Heinrich Friderich von Naſſau-Oranien Tochter, verm. 1666 den 13. Sept., † 1688 den 20. März zu Kreutznach.

g. Luiſe Sophie Eleonore, geb. 1642 den 27. Juni zu Kreutznach; † 1643 den 19. März alldort.

Friderich V., geb. 1596 den 16. Auguſt zu Amberg; Reg.-Ant. 1610 den 9. Sept. unter Vormundſchaft Pfalzgrafen Johanns II. von Zweybrücken-Veldenz; über-

läßt 1611 vermög väterlicher Diſpoſition Simmern ſeinem Bruder Ludwig Philipp; wurde 1619 den 16. Aug. zum König in Böhmen erwählt und 1621 den 21. Jänner in die Reichsacht erklärt. † 1632 den 19. Nov. zu Mainz.

Gemahlin:

Eliſabeth, Königs Jacob von England Tochter; geb. 1596 den 19. Aug., verm. 1613 den 14. Febr., † 1662 den 13. Febr. zu London.

Kinder:

1. Friderich Heinrich, geb. 1614 den 1. Jänner; ward 1620 den 19. April zum König in Böhmen beſtimmt; ertrank 1629 den 7. Jänner zu Amſterdam.
2. Carl Ludwig folgt.
3. Eliſabeth, geb. 1618 den 26. Nov., 1661 Coadjutorin, dann 1667 Abtiſſin zu Hervord; † 1680 den 28. Febr.
4. Ruprecht, geb. 1619 den 17. Dez. ward 1662 den 28. April zum Mitglied des k. engländiſchen geheimen Conſeil, und 1663 zum Mitglied der Geſellſchaft der Wiſſenſchaften ernannt; † 1682 den 29. Nov. als k. engländiſcher Oberſt-Schiffs-Befehlshaber.
5. Moritz, geb. 1621 den 6. Jänner zu Cüſtrin, gieng 1654 zur See, und kam nicht wieder zum Vorſchein.
6. Luiſe, die Holländerin, geb. 1622 den 18. April zu Haag; Abtiſſin zu Maubuiſſon; † 1709 den 11. Febr.
7. Ludwig, geb. 1623 den 21. Aug., † 1624 den 24. Dez. in Holland.
8. Eduard, geb. 1624 den 6. Okt. zu Haag; † 1663 den 15. März.

Gemahlin:

Anne, geborne Herzogin von Gonzaga ꝛc., verm. 1645, † 1684 den 6. Juli.

Kinder:

a. Luiſe Marie, geb. 1647 den 13. Juli, verm. 1671 den 10. März an Carl Theodor Fürſt zu Salm, Wild- und Rheingrafen zu Neuville; ſie † 1679 den 11. März.
b. Anne Henriette, geb. 1648 den 23. Juli, verm. 1663 den 30. Nov. an Herzog Heinrich Julius Bourbon v. Enghien; ſie † 1723 den 23. Febr.
c. Benedicte Henr., geb. 1652, verm. 1668 den 29. Okt. an Herzog Joh. Friderich zu Braunſchweig-Lüneburg; ſie † 1684 den 6. Juli.

9. Henriette Marie, geb. 1626 den 7. Juli zu Haag; verm. 1651 den 16. Mai an Sigismund Zagozi, Fürſt zu Siebenbürgen; ſie † 1651 den 18. Sept.

10. Philipp, geb. 1627 den 26. Sept. zu Haag, † 1650 den 15. Dez. in der Schlacht bei Rötheln.

11. Charlotte, geb. 1628 den 19. Dez. zu Haag, † 1631 den 24. Mai.

12. Sophie, geb. 1630 den 13. Okt. zu Haag; verm. 1658 den 17. Okt. an Herzog Ernſt Auguſt zu Braunſchweig-Lüneburg, Biſchof zu Osnabrück; ſie † 1714 den 8. Juli.

13. Guſtav Adolph, geb. 1632 den 4. Jänner zu Haag, † 1641 den 9. Jänner.

Carl Ludwig, geb. 1617 den 22. Dez., Regierungs-Antritt 1632 unter Adminiſtration ſeines Oheims Pfalzgrafen Ludwig Philipps von Simmern, ſoweit die Churlande durch die ſiegreichen Waffen der Schweden befreiet waren; 1648 reſtituirt in ſeine Erblande zu Folge des weſtphäliſchen Friedens, und bekommt die neu errichtete achte Chur; vereinigt 1673 Simmern mit der Chur nach Pfalzgrafen Ludwig Heinrich Moritz Ableben. † 1680 den 28. Auguſt zu Edingen, beg. zu Heidelberg.

Gemahlin:

Charlotte, Landgrafen Wilhelms V. zu Heſſen-Caſſel Tochter, geb. 1627 den 20. Nov., verm. 1650 den 12. Febr., † 1686 den 16. März.

Kinder:

1. Carl folgt.
2. Eliſabeth Charlotte, geb. 1652 den 17. Mai; verm. 1671 den 21. Nov. zu Chalons an Herzog Philipp von Orleans, Königs Ludwig XIV. von Frankreich Bruder; ſie † 1722 den 16. Mai.
3. Friderich, geb. 1653, † d. J.

Carl, geb. 1651 den 31. März; Reg.-Ant. 1680 den 28. Auguſt; erhielt 1680 den 2. Okt. das Doctor-Diplom von der Univerſität Oxon; † 1685 den 16. Mai unbeerbt zu Heidelberg.

Die Chur fiel auf Pfalzgrafen Philipp Wilhelm von Neuburg.

Gemahlin:

Wilhelmine Erneſtine, Königs Friederich III. von Dänemark Tochter; geb. 1652 den 27. Mai; verm. 1671 den 18. Sept., † 1706 den 23. April.

Zweybrücken=Veldenz
mit
Sulzbach und Vohenſtrauß 1453 — 1661.

Ludwig I., der Schwarze, Sohn Pfalzgrafen Stephans von Simmern=Zweybrücken; geb. 1418; tritt noch bei Lebszeiten ſeines Vaters 1453 die Regierung in Veldenz, und 1459 vermög väterlicher Ordnung in Zweybrücken an. † 1489 den 19. Juli, beg. zu Meißenheim.

Gemahlin:

Johanne, Herzogs Anton von Croy Tochter; verm. 1454 im März; † 1504, beg. zu Meißenheim.

Kinder:

1. Margareth, geb. um 1456, verm. um 1470 an Grafen Philipp von Naſſau; ſie † 1527 den 7. Sept.
2. Caſpar, geb. 1458 den 11. Juli; Reg.=Ant. 1489 im Nov. gemeinſchäftlich mit ſeinem Bruder Alexander bis 1491 zu ſeiner Verhaftung; † 1527 im Frühjahr im Gefängniß zu Nohefelden, beg. zu Wolfersweiler.

   Gemahlin:

   Amalie, Marggrafen und Churfürſten Albrechts, genannt Achilles, zu Brandenburg Tochter; geb. 1461 den 1. Okt., verm. 1479 den 19. April, † 1481 den 3. Sept. im Wildbad zu Baden.
3. Johanne, geb. 1459 oder 1460, † 1520 den 11. Sept. als Nonne zu Bopard.
4. Anne, geb. 1461, † 1520 den 21. April als Nonne zu Bopard.
5. Alexander folgt.
6. David, geb. 1462, † 1478 den 10. April.
7. Albrecht, geb. 1463 oder 1464; Domherr zu Cölln und Straßburg, dann Biſchof zu Straßburg; † 1523.
8. Catharine, geb. 1465, † 1514 im April als Abtiſſin bei St. Agnes zu Trier.
9. Philipp, geb. 1467, † 1489 als Domherr zu Straßburg.
10. Johann, geb. 1468, † als Domherr zu Straßburg und Domprobſt zu Cölln.
11. Eliſabeth, geb. 1469, verm. 1492 den 29. Jänner an Johann Ludwig Grafen zu Naſſau=Sarbrücken; ſie † 1500 den 23. Juni.

12. Samſon, geb. 1474, † 1480 den 11. Mai durch einen unglücklichen Fall vom Thurme zu Zweybrücken.

Alexander, geb. 1462 den 26. Nov., Reg.-Ant. 1489 gemeinſchäftlich mit ſeinem Bruder Caſpar, und (nach des Letztern Verhaftung i. J. 1491) mit ſeiner Frau Mutter als Mitregentin zu Folge des väterlichen Teſtaments; † 1514 den 31. Okt., beg. zu Zweybrücken.

Gemahlin:

Margareth, Grafen Krafts von Hohenlohe Tochter; geb. 1480, verm. 1499 den 20. Jänner, † 1522 den 7. Sept., beg. zu Zweybrücken.

Kinder:

1. Johanne, geb. 1499; Nonne bei St. Agnes zu Trier; † 1537 im November.
2. Catharine, geb. 1501, verm. 1540 den 21. März an Grafen Otto von Rietberg; ſie † 1542 den 5. Mai.
3. Ludwig folgt.
4. Georg, geb. 1503; 1520 Domherr zu Trier und Cölln; † vor dem 16. Juni 1537.
5. Margareth, geb. 1505, † 1522 den 9. Dez.
6. Ruprecht, ſieh Nebenlinie von Veldenz.

Ludwig II., der Jüngere, geb. 1502; Reg.-Ant. 1514 den 31. Okt. unter Vormundſchaft ſeiner Frau Mutter, † 1532 den 3. Dez., beg. zu Zweybrücken.

Gemahlin:

Eliſabeth, Landgrafen Wilhelms des Aeltern von Heſſen Tochter; geb. 1502, verm. 1525 den 15. Sept.; dann in 2. Ehe 1540 den 14. Auguſt mit Pfalzgrafen Georg von Simmern-Spanheim; ſie † 1563 den 5. Jänner, beg. zu Lauingen.

Kinder:

1. Wolfgang folgt.
2. Chriſtine, geb. 1528 den 2. Febr., † 1534 den 23. Aug., beg. zu Zweybrücken.

Wolfgang, Stifter der 5 Spezial-Linien von Neuburg, Zweybrücken, Sulzbach, Hilpoltſtein und Birkenfeld; geb. 1526 den 26. Sept., Reg.-Antritt 1532 den 3. Dez. unter Vormundſchaft ſeiner Fr. Mutter bis zu ihrer Wiedervereheliching, und ſeines Oheims Pfalzgrafen Ruprechts. Erhält 1553 den 13. Nov. durch Schankung von Pfalzgrafen, dann Churfürſten Ott Heinrich von der alten Churlinie unter Vorbehalt der lebenslänglichen Regierung die Neuburg'ſchen Lan-

de. Erhält durch den Heidelberger=Vertrag nach vorgängiger Theilung mit Pfalzgrafen Georg Johann I. von Veldenz 1566 die halbe hintere Grafſchaft Spanheim; führt 1568 die Primogenitur ein. † 1569 den 11. Juni zu Neſſun in Frankreich, beg. zu Meißenheim.

Gemahlin:

Anne, Landgrafen Philipps von Heſſen Tochter; geb. 1529 den 25. Okt., verm. 1545 den 8. März; † 1591 den 10. Juli zu Meißenheim und alldort begraben.

Kinder:

1. Chriſtine, geb. 1546, † 1619 den 12. März, beg. zu Meißenheim.
2. Philipp Ludwig, ſieh Linie von Neuburg.
3. Johann folgt.
4. Dorothe Agnes, geb. 1551 den 16. Nov., † 1552 den 24. Febr.
5. Eliſabeth I., geb. 1553 den 21. März, † 1554 den 21. April.
6. Anne, geb. 1554 den 2. Juni zu Amberg, † 1576 den 13. Nov., beg. zu Meißenheim.
7. Eliſabeth II., geb. 1555 den 14. Juni zu Neuburg; † 1625 den 24. Nov. zu Neuburg, beg. zu Lauingen.
8. Ott Heinrich, geb. 1556 den 22. Juli zu Amberg; Reg.=Antritt 1569 den 11. Juni vermög väterlicher Ordnung unter Vormundſchaft Pfalzgrafen Ludwigs von Simmern, nachmaligen Churfürſten zu Pfalz, und Landgrafen Wilhelms von Heſſen in Sulzbach. † 1604 den 19. Aug. ohne Mannserben zu Sulzbach, beg. zu Lauingen.

Sein Land fiel auf ſeinen Bruder Pfalzgrafen Philipp Ludwig von Neuburg.

Gemahlin:

Dorothe Marie, Herzog Chriſtophs zu Würtemberg Tochter; geb. 1559 den 5. Sept., verm. 1582 den 25. Nov., † 1639 den 23. März, beg. zu Lauingen.

Kinder:

a. Ludwig, geb. 1584 im Jän.; † d. J. den 12. März.
b. Anne Eliſ., geb. 1585 im Jänner, † d. J. den 18. April, beg. zu Lauingen.
c. Georg Frid., geb. 1587 im März, † jung.
d. Dorothe Sophie, geb. 1588 den 10. März, † 1607 den 24. Sept. zu Hilpoltſtein, beg. zu Lauingen.

e. Sabine, geb. 1589 den 25. Febr., verm. 1625 den 7. März an Johann Georg zu Wartenberg; ſie † 1651.

f. Georg Otto, geb. 1590 den 9. April, † d. J. den 20. Mai, beg. zu Lauingen.

g. Suſanne, geb. 1591 im Juni; verm. 1613 den 6. Juni an Pfalzgrafen Georg Johann II. zu Veldenz ꝛc., ſie † 1661 zu Nürtingen.

h. Marie Eliſ., geb. 1593 den 5. April, † 1594 den 23. Febr., beg. zu Lauingen.

i. Anne Sibille, geb. 1594 im Mai, † d. J. den 10. Dez., begraben zu Lauingen.

k. Magdalene Sophie und

l. Anne Sophie, Zwillinge, geb. 1595 den 6. Dez., die erſte ſtarb 1596 den 18. Febr. und die letzte 1596 den 21. April, ruhen beide zu Lauingen.

m. Dorothe Urſule, geb. 1597 den 2. Sept., † 1598 den 25. März, beg. zu Lauingen.

n. Friderich Chriſtian, geb. 1600 den 19. Jänner, † d. J. den 3. März, beg. zu Lauingen.

9. Friderich zu Vohenſtrauß, geb. 1557 den 11. Auguſt zu Meißenheim; Reg.-Ant. 1569 den 11. Juni, vermög väterlicher Ordnung unter Vormundſchaft Pfalzgrafen Ludwigs von Simmern, nachmaligen Churfürſten zu Pfalz, und des Landgrafen Wilhelms zu Heſſen, zu Hilpoltſtein; † 1597 den 17. Dez. kinderlos auf dem von ihm erbauten Schloße Friderichsburg bei Vohenſtrauß, beg. zu Lauingen.

Sein Land fiel auf ſeinen Bruder Pfalzgrafen Philipp Ludwig von Neuburg.

Gemahlin:

Catharine Sophie, Herzog Heinrichs zu Liegnitz Tochter; geb. 1561 den 2. Aug., verm. 1587 den 26. Febr. zu Onolzbach, † 1608 den 10. Mai zu Friderichsburg, beg. zu Lauingen.

Kinder:

a. Anne Sophie, geb. 1588 den 20. Nov. zu Weiden, † 1589 den 21. März, beg. zu Amberg.

Zwillinge.
b. Georg Friderich, geb. 1590 den 8. März zu Weiden, † d. J. den 20. Juli, beg. zu Lauingen.

c. Friderich Caſimir, geb. 1590 den 8. März, † d. J. den 16. Juli, beg. zu Lauingen.

10. Barbare, geb. 1559 den 27. Juli, verm. 1591 den 7. Nov. an Grafen Gottfried zu Oettingen; † 1618 den 5. März zu Oettingen.
11. Carl, ſieh Linie Birkenfeld.
12. Marie Eliſabeth, geb. 1561 den 4. Okt. zu Neuburg; verm. 1585 den 7. Nov. an Grafen Emich zu Leiningen=Dachsburg; † 1629 den 28. Febr. zu Dürkheim an der Hardt.
13. Suſanne, geb. 1564 den 28. Okt., † 1565 den 23. Juni, beg. zu Lauingen.

Johann I., geb. 1550 den 8. Mai zu Meißenheim; Reg.=Ant. 1569 den 11. Juni; † 1604 den 12. Aug. zu Germersheim, beg. zu Zweybrücken.

Gemahlin:

Magdalene, Herzog Wilhelms von Jülch, Cleve und Berg Tochter; geb. 1553 den 2. Nov., verm. 1579 den 4. Okt., † 1633 den 30. Juli zu Meißenheim und alldort begraben.

Kinder:

1. Ludwig Wilhelm, geb. 1580 den 28. Nov., † 1581 den 26. März, beg. zu Zweybrücken.
2. Marie Eliſabeth, geb. 1581 den 7. Nov., verm. 1601 den 17. Mai an Pfalzgrafen Georg Guſtav zu Veldenz, ſie † 1637 den 8. Aug. zu Lautereck, beg. zu Remigsberg.
3. Anne Magd., geb. 1583 den 1. Jänner, † d. J. den 6. Febr., beg. zu Zweybrücken.
4. Johann folgt.
5. Friderich Caſimir, ſieh den Anhang: Linie von Zweybrücken=Landsberg, S. 44.
6. Eliſabeth Dorothe, geb. 1586 den 7. Juli, † 1593 den 24. Dez., beg. zu Zweybrücken.
7. Ein Prinz, geb. und † 1588 den 24. Febr., beg. zu Heidelberg.
8. Johann Caſimir, ſieh den Anhang: Linie von Zweybrücken=Kleeburg, S. 46.
9. Amalie Jacobe, geb. 1592 den 18. Sept., verm. 1638 den 2. Dez. an Jacob Franz v. Peſtacalda, k. ſpaniſchen Gouverneur zu Trier; ſie † 1655 den 18. Mai zu Düßeldorf.
10. Ein Prinz, geb. und † 1593 den 18. Sept. zu Zweybrücken.
11. Anne Catharine, geb. 1597 den 22. Juli auf dem Schloß Kirkel, † d. J. den 22. Nov. daſelbſt, beg. zu Zweybrücken.

Johann II., geb. 1584 den 26. März, Reg.=Ant. 1604 den 12. Auguſt; giebt 1611 den 12. April vermög väterlichen Teſtaments ſeinen Brüdern Friderich Caſimir und Johann Caſimir ihre Anſitze; wurde 1619 den 18. Nov. von Churfürſten Friderich V. zu Pfalz, König von Böhmen, zum Statthalter des Churfürſtenthums ernannt; † 1635 den 30. Juli zu Metz, beg. zu Zweybrücken.

Gemahlinen:

I. Catharine, des Fürſten Renaten von Rohan Tochter, geb. 1578 den 20. Juni, verm. 1604 den 26. Aug., † 1607 den 10. Mai, beg. zu Zweybrücken.

II. Luiſe, Churfürſten Friderichs IV. zu Pfalz (Simmern) Tochter, geb. 1594 den 16. Juli zu Heidelberg, verm. 1612 den 3. Mai, † 1640 den 18. April, beg. zu Meißenheim.

Kinder 1. Ehe:

1. Magdalene Cath., geb. 1607 den 26. April, verm. 1630 den 14. Nov. an Pfalzgrafen Chriſtian I. zu Birkenfeld, † 1648 den 10. Jänner, beg. zu Biſchweiler.

Kinder 2. Ehe:

2. Eliſabeth Luiſe, geb. 1613 den 16. Juli zu Heidelberg; 1649 den 18. Juli Abtiſſin zu Herford; ſie † 1667 den 29. März.
3. Catharine Charl., geb. 1615 den 1. Jänner zu Zweybrücken, verm. 1631 den 1. Nov. an Pfalzgrafen Wolfgang Wilhelm zu Neuburg; ſie † 1651 den 21. März zu Düßeldorf, und alldort begraben.
4. Friderich folgt.
5. Anne Sibille, geb. 1617 den 10. Juli zu Zweybrücken, † 1641 den 9. Nov. zu Düßeldorf, beg. zu Meißenheim.
6. Johann Ludwig, geb. 1619 den 21. Juli zu Zweybrücken, † 1647 den 15. Okt., beg. zu Zweybrücken.
7. Juliane Magd., geb. 1621 den 23. April zu Heidelberg; verm. 1645 den 17. Nov. an Pfalzgrafen Friderich Ludwig zu Zweybrücken=Landsberg; ſie † 1672 den 15. März, beg. zu Meißenheim.
8. Marie Amalie, geb. 1622 den 19. Okt. zu Zweybrücken, † 1641 den 1. Juni zu Düßeldorf, und alldort begraben.

Friderich, geb. 1616 den 5. April zu Zweybrücken; Reg.=Ant. 1635 den 30. Juli; † 1661 den 9. Juli ohne Mannserben zu Nohefelden, beg. zu Zweybrücken.

Zweybrücken fiel auf Pfalzgrafen Friderich Ludwig zu Zweybrücken=Landsberg.

Gemahlin:

Anne Juliane, Grafen Wilhelm Ludwigs zu Naſſau-Sarbrücken Tochter; geb. 1617 den 8. Apr., verm. 1640 den 6. Apr., † 1667 den 29. Dez. zu Meißenheim, und alldort begraben.

Kinder:

1. Wilhelm Ludwig, geb. 1641 den 12. Febr., † 1642 den 9. Mai, beg. zu Meißenheim.
2. Eliſabeth, geb. 1642 den 1. Apr., verm. 1667 den 16. Okt. an Fürſten Viktor Amadeus zu Anhalt-Bernburg; ſie † 1677 den 17. Apr.
3. Chriſtine Luiſe, geb. 1643 den 8. Apr., † 1652 den 21. Juli zu Herford, und alldort beg.
4. Friderich Ludwig, geb. 1644 den 10. Nov., † 1645 den 2. Juni zu Zweybrücken, und alldort beg.
5. Sophie Amalie, geb. 1646 den 5. Dez., verm. 1678 in 1. Ehe an Grafen Sigfried von Hohenlohe, und 1685 den 23. Mai in 2. Ehe an Pfalzgrafen Johann Carl zu Birkenfeld-Gelnhauſen; ſie † 1695 den 20. Nov. zu Gelnhauſen.
6. Eleonore Auguſte, geb. 1648 den 5. März, † 1658 den 16. Nov. zu Bergzabern, beg. zu Zweybrücken.
7. Carl Guſtav, geb. 1649 den 13. Mai, † 1650 den 5. Febr., beg. zu Zweybrücken.
8. Catharine Charl., geb. 1651 den 12. Febr., † 1652 den 10. Juli zu Zweybrücken.
9. Charlotte Frid., geb. 1653 den 22. Nov., verm. 1672 den 14. Nov. an Pfalzgrafen Wilhelm Ludwig zu Zweybrücken-Landsberg, ſie † 1712 den 27. Okt., beg. zu Meißenheim.
10. Ein Prinz todtgeboren 1656 den 8. Apr., beg. zu Zweybrücken.

Anhang
zur Zweybrücker-Veldenzer-Linie.

A. Zweybrücken-Landsberg
1611 — 1681.

Friderich Caſimir, Sohn Pfalzgrafen Johanns I. von Zweybrücken-Veldenz, geb. 1585 den 10. Juni zu Zweybrücken; wurde 1591 den 20. März inveſtirt als Domherr zu Straßburg; erhält 1611 den 12. April vermög väterlichen Teſta-

ments zu ſeinem Anſitz Landsberg; † 1645 den 20. Sept. zu Montfort in Burgund, beg. zu Zweybrücken.

Gemahlin:

Amalie, Fürſten Wilhelms von Naſſau-Oranien und Dillenburg Tochter; geb. 1581 den 29. Nov. zu Antwerpen, verm. 1616 den 24. Juni; † 1657 den 18. Sept. zu Landsberg, beg. zu Meißenheim.

Kinder:

1. Friderich, geb. und † 1617 den 4. Aug. zu Landsberg, beg. zu Meißenheim.
2. Friderich Ludwig folgt.
3. Carl Heinrich, geb. 1622 den 15. Juli zu Straßburg, † 1623 den 1. Juni alldort, beg. zu Zweybrücken.

Friderich Ludwig, geb. 1619 den 17. Okt. zu Heidelberg; Reg.-Ant. 1645 den 20. Sept. zu Landsberg, und 1661 den 9. Juli zu Zweybrücken nach unbeerbtem Ableben ſeines Vetters und Schwagers Pfalzgrafen Friderichs von Zweybrücken-Veldenz; ward 1658 churpfälziſcher Statthalter; † 1681 den 1. April ohne Mannserben, beg. zu Meißenheim.

Seine Lande fielen auf Pfalzgrafen Carl zu Zweybrücken-Kleeburg (als König in Schweden den XI.). Siehe S. 48.

Gemahlin:

Juliane Magdalene, Pfalzgrafen Johanns II. zu Zweybrücken-Veldenz Tochter, geb. 1621 den 23. Apr., verm. 1645 den 17. Nov., † 1672 den 15. März zu Meißenheim, und alldort begraben.

Kinder:

1. Carl Friderich, geb. 1646 den 9. Sept., † d. J. den 11. Okt., beg. zu Zweybrücken.
2. Wilhelm Ludwig, geb. 1648 den 13. Febr. zu Landsberg, † 1675 den 31. Aug. zu Meißenheim, und alldort beg.

Gemahlin:

Charlotte Frid., Pfalzgrafen Friderich von Zweybrücken-Veldenz Tochter; geb. 1653 den 22. Nov., verm. 1672 den 14. Nov., † 1712 den 27. Okt., beg. zu Meißenheim.

Kinder:

a. Carl Ludwig, geb. 1673 den 18. Aug., † 1674 den 11. Nov., beg. zu Meißenheim.

b. Wilhelm Chriſtian, geb. 1674 den 5. Juli, † d. J. den 28. Nov., beg. zu Meißenheim.

c. Wilhelmine Sophie, geb. 1675 den 27. Juli, † d. J. den 5. Nov., beg. zu Meißenheim.

3. Eine Prinzeſſin, geb. und † 1648 den 18. Dez., beg. zu Meißenheim.
4. Ein Prinz, geb. 1649 den 30. Dez., † 1650 den 2. Jänner, beg. zu Meißenheim.
5. Guſtav Johann, geb. 1650 den 31. Dez., † 1652 den 15. Febr., beg. zu Meißenheim.
6. Eine Prinzeſſin todtgeb. 1652 den 5. Apr., beg. zu Meißenheim.
7. Charlotte Amalie, geb. 1653 den 14. Mai; verm. 1678 den 9. Juli an Grafen Johann Philipp zu Yſenburg-Büdingen, ſie † 1707 den 8. Aug. zu Offenbach.
8. Luiſe Magd., geb. 1654 den 3. Juni, † 1672 den 11. Febr. zu Meißenheim, und alldort begraben.
9. Marie Sophie, geb. 1655 den 3. Aug., † 1657 den 5. Okt. zu Landsberg.
10. Eliſabeth Chriſtine, geb. 1656 den 17. Okt., verm. in 1. Ehe 1673 den 7. Nov. an Graf Emich XIII. zu Leiningen-Dachsburg, und in 2. Ehe 1685 an Chriſtoph Friderich Burggrafen von Dohna in Reichertswalde und Lauk; ſie † 1707.
11. Carl Caſimir, geb. 1658 den 17. Juli, † 1673 den 14. Sept. zu Heidelberg, beg. zu Meißenheim.
12. Juliane Eleonore, geb. 1661 den 17. Juni, † 1662 vom 2. auf den 3. Febr., begrab. zu Meißenheim.
13. Johann, geb. 1663 den 1. Febr. zu Meißenheim, † 1665 den 25. Jänner alldort.

B. Zweybrücken-Kleeburg

1611 — 1731.

Johann Caſimir, Sohn Pfalzgrafen Johanns I. von Zweybrücken-Veldenz; geb. 1589 den 12. April zu Zweybrücken; erhält 1611 den 12. April vermög väterlichen Teſtaments zu ſeinem Anſitze Kleeburg; † 1652 den 29. Mai zu Stegeburg, ruhet zu Stregnäs in Südermanland.

Gemahlin:

Catharine, König Carls IX. in Schweden Tochter; geb. 1584 den 10. Nov. zu Nycöping; verm. 1615 den 11. Juni zu Stockholm; † 1638 den 13. Dez.; ruhet neben ihrem Gemahl.

Kinder:

1. Chriſtine Magd., geb. 1616 den 17. Mai zu Nycöping; verm. 1642 den 30. Nov. an Marggraf Friderich VI. zu Baden-Durlach; † 1662 den 4. Aug.
2. Carl Frid., geb. 1618 den 3. Juli zu Meißenheim, † 1619 den 1. Mai zu Kleeburg, beg. zu Birlenbach.
3. Eliſabeth Amalie, geb. 1619 den 1. Sept. zu Kleeburg; † 1628 den 22. Juni zu Stegeburg, beg. zu Lyncöping.
4. Carl Guſtav folgt.
5. Johann Guſtav, † in der Kindheit.
6. Marie Euphroſine, geb. 1625 den 9. Febr. zu Stegeburg; verm. 1647 den 17. März an Grafen Magnus Gabriel de la Gardie, den berühmten Reichskanzler in Schweden; ſie † 1686.
7. Eleonore Cath., geb. 1626 den 17. Mai zu Stegeburg; verm. 1646 an Landgrafen Friderich von Heſſen zu Eſchwege; ſie † 1692 den 3. März zu Bremen.
8. Adolph Johann, geb. 1629 den 11. Okt. zu Stegeburg; erhält 1654 von ſeinem Bruder Carl Guſtav, König in Schweden, das Kleeburger-Deputat-Land, † 1689 den 14. Okt. zu Stegeburg und alldort begraben.

Gemahlinen:

I. Eliſabeth Beate, Grafen Peters Brahe zu Wiſingburg in Schweden Tochter; verm. 1649 den 19. Juni, † 1659 den 7. Sept.

II. Eve Eliſabeth, Grafen Niclas von Brahe Tochter, und Erichs von Oxenſtierna Wittwe; verm. 1661 den 19. Febr., † 1689 den 10. Febr.

Kinder 1. Ehe:

a. Guſtav Adolph, geb. 1652 den 19. Febr. zu Gothenburg, † 1653 im Dez., beg. zu Stegeburg.
b. Catharine, geb. 1661 den 30. Nov. zu Stegeburg; verm. 1696 den 19. Nov. an Grafen Chriſtoph von Güldenſtern; ſie † 1720 vom 6. aufm 7. Mai zu Gripsholm.
c. Marie Eliſ. Luiſe, geb. 1663 den 16. April zu Stegeburg; verm. 1703 an Chriſtian Gottlob von Gersdorf auf Oppach; ſie † 1748 den 23. Jänner.

d. Carl Joh., geb. 1664 den 8. Sept. und † im Dez. d. J. zu Stegeburg.

e. Joh. Caſimir, geb. 1665 den 20. Juli; † 1666 den 29. Mai, beg. zu Stegeburg.

f. Adolph Joh., geb. 1666 den 13. Aug. zu Bergzabern, † 1701 den 16. März zu Lais in Liefland.

g. Guſtav Caſimir, geb. 1667 den 29. Dez. zu Straßburg, † 1669 den 21. Aug. zu Stegeburg.

h. Chriſtine Magd., geb. 1669 den 25. März zu Hamburg, † 1670 den 11. Juni zu Stegeburg.

i. Guſtav Samuel (Leopold) folgt zuletzt.

Carl X., (Guſtav) geb. 1622 den 8. Nov. zu Nycöping; oberſter Befehlshaber der k. ſchwediſchen Armee in Teutſchland; wurde 1654 den 6. Juni als König in Schweden gekrönt, und tritt in demſelben Jahre das Kleeburger-Deputat-Land ſeinem Bruder Pfalzgrafen Adolph Johann ab. † 1660 den 12. Febr.

Gemahlin:

Hedwig Eleonore, Herzog Friderichs zu Holſtein-Gottorp Tochter; geb. 1636 im Okt., verm. 1654 den 24. Okt., † 1715 den 24. Nov.

Sohn:

Carl folgt.

Carl, als König in Schweden der XI., geb. 1655 den 14. Nov. zu Stockholm; Regierungs-Antritt 1660 den 12. Febr. unter Vormundſchaft ſeiner Frau Mutter bis 1672 den 28. Dez. und 1675 den 26. Sept. gekrönt; ſuccedirt 1681 in Zweybrücken nach unbeerbtem Ableben, Pfalzgrafen Friderich Ludwigs zu Zweybrücken-Landsberg; † 1697 den 25. März, ruhet in der Ritterholmskirche zu Stockholm.

Gemahlin:

Ulrike Eleonore, Königs Friderich III. von Dänemark Tochter; geb. 1656 den 11. Sept., verm. 1680 den 6. Mai; † 1693 den 26. Juli zu Carlberg in Schweden.

Kinder:

1. Hedwig Sophie ꝛc., geb. 1681 den 16. Juni; verm. 1698 den 2. Juni an Herzog Friderich zu Schleßwig-Holſtein; ſie † 1708 den 12. Dez.
2. Carl folgt.
3. Guſtav, geb. 1683 den 4. Juni, † 1685 den 16. Apr.
4. Ulrich, geb. 1684 im Auguſt, † d. J.

5. Friderich, geb. 1685 den 27. Sept., † d. J. den 12. Okt.

6. Carl Guſtav, geb. 1686 den 27. Dez., † 1687 den 4. Febr.

7. Ulrike Eleonore, geb. 1688 den 23. Jänner; verm. 1715 den 4. April an Friderich, Erbprinzen von Heſſen=Caſſel, nachmaligen König von Schweden; ſie † 1741 den 5. Dez.

Carl, als König der Schweden der XII.; geb. 1682 den 17. Juni zu Stockholm; Reg.=Ant. 1697 den 25. März, am 19. Nov. d. J. als großjährig erklärt, und den 14. Dez. gekrönt; † 1718 den 30. Nov. unvermählt vor Friderichshall in Norwegen durch eine Kartetſchenkugel in den Kopf, begraben zu Stockholm.

Zweybrücken fiel auf Pfalzgrafen

Guſtav Samuel Leopold, letztgebornen Sohn, Pfalzgrafen Adolph Johanns von Kleeburg, geb. 1670 den 2. April; tritt 1719 die Regierung an; † 1731 den 17. Sept. unbeerbt zu Zweybrücken, und alldort begraben.

Das Herzogthum Zweybrücken fiel auf Pfalzgrafen Chriſtian III. zu Birkenfeld. Siehe S. 66.

Gemahlin:

Dorothe, Pfalzgrafen Leopold Ludwigs von Veldenz Tochter, geb. 1658 den 16. Jän., verm. 1707 den 10. Juli; † 1723 den 15. Aug. zu Straßburg, beg. zu Lützelſtein.

Neben=Linie von Veldenz

1543 — 1694.

Ruprecht, Sohn Pfalzgrafen Alexanders zu Zweybrücken=Veldenz; geb. um 1506, reſignirt 1533 ſeine geiſtlichen Pfründen; tritt 1543 den 3. Okt. in Folge der Schankung von ſeinem Neffen Pfalzgrafen Wolfgang zu Zweybrücken=Veldenz die Regierung in Veldenz an; † 1544 den 28. Juli im Schloße Grevenſtein, beg. zu Zweybrücken.

Gemahlin:

Urſule, des Wild= und Rheingrafen Johann zu Salm Tochter; verm. 1537 den 23. Juni, und in 2. Ehe 1546 mit Johann von Daun, Grafen von Falkenſtein; ſie † 1601.

Kinder:

1. Anne, geb. 1540 den 12. Nov., verm. 1558 den 1. Aug. an Marggrafen Carl II. von Baden; ſie † 1586 den 30. März.

2. Georg Johann folgt.

3. Urſule, geb. 1544, verm. 1578 an Ulrich von Daun, Grafen von Falkenſtein.

Georg Johann I., geb. 1543 den 11. April, Reg.-Ant. 1544 den 28. Juli unter Vormundſchaft ſeiner Frau Mutter, (und zwar bis zu ihrer 2. Vermählung) und ſeines Vetters Pfalzgrafen Wolfgangs zu Zweybrücken; erhält 1566 von den durch den Heidelberger Vertrag v. J. 1553 an Zweybrücken abgetretenen Landen: Lützelſtein und Guttenberg zur Hälfte ꝛc., † 1592 den 8. April, beg. zu Lützelſtein.

Gemahlin:

Anne, Königs Guſtav I. in Schweden Tochter; geb. 1545 den 18. Juni; verm. 1562 den 20. Dez., † 1610 den 30. März, beg. aufm Remigsberg.

Kinder:

1. Georg Guſtav folgt.
2. Anne Marg. I., geb. 1565 den 28. Apr., † 1566 den 2. Okt.
3. Johann Ruprecht, geb. 1566 den 9. Sept., † 1567 den 1. Okt.
4. Anne Marg. II., geb. 1571 den 17. Jän., verm. 1589 den 14. Dez. als dritte Gemahlin an Pfalzgrafen Reichard von Simmern-Spanheim; ſie † 1621 den 4. Nov.
5. Urſule, geb. 1572 den 24. Febr., verm. 1585 den 11. Mai an Herzog Ludwig von Würtemberg, ſie † 1635 den 5. März zu Nürtingen, beg. zu Tübingen.
6. Johanne Eliſ., geb. 1573 den 2. Okt., † 1601 den 28. Juli.
7. Johann Auguſt, geb. 1575 den 26. Nov., Reg.-Ant. 1592 vermög väterl. Teſtaments, und zwar unter Vormundſchaft ſeiner Fr. Mutter und ſeines Bruders Pfalzgrafen Georg Guſtavs, in der Grafſchaft Lützelſtein; † 1611 den 18. Sept. kinderlos, beg. zu Lützelſtein.

   Die Grafſchaft fiel auf ſeinen jüngſten Bruder Pfalzgrafen Georg Johann II.

Gemahlin:

Anne Eliſabeth, Churfürſt Friderichs III. zu Pfalz Tochter, und Landgrafen Philipps des Jüngern von Heſſen-Rheinfels Wittwe; geb. 1549 den 23. Juni, verm. 1599 im April, † 1609 den 20. Sept., beg. zu Lützelſtein.

8. Ludwig Philipp, geb. 1577 den 29. Nov., erhält mit ſeinem Bruder Georg Johann II. die Herrſchaft Guttenberg; † 1601 den 14. Okt. unvermählt an Verletzung eines Auges im Turnier zu Heidelberg.

9. Marie Anne, geb. 1579 den 9. Juni, † d. J. den 4. Okt.

10. Catharine Urſule, geb. 1582 den 4. Aug., † 1595 den 22. Sept. zu Lauterecken.

11. Georg Johann II., geb. 1586 den 24. Juni zu Lützelſtein; Reg.-Ant. 1592 vermög väterl. Teſtaments, und zwar unter Vormundſchaft ſeiner Fr. Mutter und ſeines Bruders Pfalzgrafen Georg Guſtavs, in der Herrſchaft Guttenberg, und 1611 den 18. Sept. nach kinderloſem Ableben ſeines Bruders Pfalzgrafen Joh. Auguſt auch in der Grafſchaft Lützelſtein; † 1654 den 29. Sept. kinderlos, beg. zu Lützelſtein.

Seine Graf- und Herrſchaften fielen auf ſeines Bruders Georg Guſtavs Sohn Pfalzgrafen Leopold Ludwig.

Gemahlin:

Suſanne, Pfalzgrafen Ott Heinrichs zu Sulzbach Tochter; geb. 1591, verm. 1613 den 6. Juni, † 1661 zu Nürtingen.

Kinder:

a. Georg Otto, geb. 1614 den 25. Sept., † 1635 den 30. Aug. zu Tübingen, und alldort begraben.

b. Anne Marie, geb. 1616 den 20. Juni, † d. J. den 13. Sept.

c. Joh. Friderich, geb. 1617 den 5. Sept., † 1618 den 21. Febr.

d. Philipp Ludwig, geb. 1619 den 4. Okt., † 1620 den 19. März.

Georg Guſtav, geb. 1564 den 5. Febr., Reg.-Ant. 1592 den 8. April, † 1634 den 3. Juni, beg. aufm Remigsberg.

Gemahlinen:

I. Eliſabeth, Herzog Chriſtophs zu Würtemberg Tochter und Wittwe des Grafen Georg Ernſt von Henneberg; geb. 1547, verm. 1586 den 31. Okt., † 1591 den 18. Febr.

II. Marie Eliſabeth, Pfalzgrafen Johanns I. von Zweybrücken Tochter; geb. 1581 den 7. Nov., verm. 1601 den 17. Mai, † 1637 den 8. Aug. zu Lautereck, beg. aufm Remigsberg.

Kinder 2. Ehe:

1. Anne Magd., geb. 1602 den 19. März; verm. 1617 den 7. Nov. an Herzog Heinrich Wenzel in Schleſien-Münſterberg und Oels ꝛc., ſie † 1630 den 20. Aug., beg. zu Bernſtadt.
2. Johann Frid., geb. 1604 den 12. Jänner, † 1632 den 20. Nov. als ſchwediſcher Oberſt zu Augsburg, ruht bei St. Michael in München.
3. Georg Guſtav, geb. 1605 den 17. Aug. zu Lauterecken, † d. J. den 17. Nov., beg. aufm Remigsberg.
4. Eliſabeth, geb. 1607 den 15. März, † 1608 den 4. Okt.
5. Carl Ludwig, geb. 1609 den 5. Febr., † 1631 den 19. Juli als ſchwediſcher Offizier an einer Schußwunde zu Wolmerſtadt in Thüringen.
6. Wolfgang Wilh., geb. 1610 den 22. Auguſt, † 1611 den 27. Jänner, beg. aufm Remigsberg.
7. Sophie Sibille, geb. 1612 den 14. Dez., † 1616 den 12. Juli, beg. aufm Remigsberg.
8. Marie Eliſ., geb. 1616 den 24. Juni, † 1649 den 12. Sept. als Canoniſſin zu Herford, beg. aufm Remigsberg.
9. Marie Amalie, geb. 1621 den 11. Sept., † 1622 den 10. Sept. zu Roſau im Steinthal.
10. Magdalene Sophie, geb. 1622 den 24. Nov., 1670 war ſie noch am Leben.
11. Leopold Ludwig folgt.

Leopold Ludwig, geb. 1625 den 1. Febr., Reg.-Antritt 1634 den 3. Juni unter Vormundſchaft ſeiner Fr. Mutter, und des Marggrafen Friderich von Baden ꝛc.; vereinigt 1654 die Graf- und Herrſchaften Lützelſtein und Guttenberg mit Veldenz; † 1694 den 29. Sept. ohne Mannserben zu Straßburg, beg. zu Lützelſtein.

Seine Lande fielen in der Folge auf Churfürſten Johann Wilhelm von der Neuburger Linie.

Gemahlin:

Agathe Chriſtine, Grafen Philipp Wolfgangs zu Hanau-Lichtenberg Tochter, geb. 1632 den 23. Sept., verm. 1648 den 4. Juli, † 1681 den 25. Nov. zu Straßburg.

Kinder:

1. Eine Prinzeſſin, † 1649 in der Geburt, beg. aufm Remigsberg.
2. Anne Sophie, geb. 1650 den 20. Mai, † 1706 den 28. Mai zu Mörchingen, beg. zu Lützelſtein.

3. Guſtav Philipp, geb. 1651 den 17. Juli, ſtand in k. öſterreichiſchen Kriegsdienſten; und † 1679 den 23. Aug. durch einen Piſtolen-Schuß, womit ihn der wachthabende Wachtmeiſter Berto entſeelt hat, im Gefängniß zu Lautereck.
4. Eliſabeth Johanne, geb. 1653 den 22. Febr., verm. 1669 den 27. Dez. an Johann Wild- und Rheingrafen zu Mörchingen, ſie † 1718 den 5. Febr.
5. Chriſtine, geb. 1654 den 29. März, † 1655 den 8. Febr.
6. Chriſtine Ludwige, geb. 1655 den 1. Nov., † 1656 den 14. Apr.
7. Chriſtian Ludwig, geb. 1656 den 5. Okt., † 1658 den 15. Apr.
8. Dorothe, geb. 1658 den 16. Jänner, verm. 1707 den 10. Juli an Palzgrafen Guſtav Samuel Leopold von Zweybrücken-Kleeburg; ſie † 1723 den 15. Aug., beg. zu Lützelſtein.
9. Leopold Ludwig, geb. 1659 den 14. März, † 1660 den 7. März.
10. Carl Georg, geb. 1660 den 27. Mai, † 1686 den 4. Juli an einer Schußwunde vor Ofen in Ungarn.
11. Agathe Eleonore, geb. 1662 den 29. Juni, † 1664 den 1. Jän.
12. Auguſt Leopold, geb. 1663 den 22. Dez., † 1689 den 30. Aug. bei der Belagerung von Mainz.

Neuburg mit Hilpoltſtein
1559 — 1742.

Pfalzgraf Wolfgang (ſieh Linie von Zweybrücken-Veldenz S. 39) tritt nach dem Tode Churfürſten Ott Heinrichs von der alten Churlinie, vermög früherer demſelben ertheilten Schankungs-Urkunde, i. J. 1559 die Regierung im Herzogthume Neuburg an, und beſtimmte in ſeinem letzten Willen zum Nachfolger im beſagten Herzogthume ſeinen erſtgebornen Sohn

Philipp Ludwig, geb. 1547 den 2. Okt., Reg.-Ant. 1569 den 11. Juni zu Neuburg; 1597 zu Hilpoltſtein nach kinderloſem Ableben ſeines Bruders Pfalzgrafen Friderichs zu Vohenſtrauß; und 1604 zu Sulzbach nach Ableben ſeines Bruders Pfalzgrafen Ott Heinrichs; nimmt 1609 mit Chur-Brandenburg Beſitz von der Jülchſchen Succeſſion. † 1614 den 12. Aug. zu Neuburg, beg. zu Lauingen.

Gemahlin:

Anne, Herzog Wilhelms zu Jülch, Cleve und Berg Tochter; geb. 1552 den 1. März; verm. 1574 den 27. Sept., † 1632 den 6. Okt. zu Höchſtet, beg. zu Lauingen.

Kinder:

1. Anne Marie, geb. 1575 den 18. Aug. zu Neuburg; verm. 1591 den 29. Aug. an Herzog Friderich Wilhelm zu Sachſen-Altenburg; † 1643 den 1. Febr.
2. Dorothe Sabine, geb. 1576 den 13. Okt. zu Neuburg; † 1598 den 12. Dez. zu Hilpoltſtein, beg. zu Lauingen.
3. Wolfgang Wilhelm folgt.
4. Ott Heinrich, geb. 1580 den 29. Okt. zu Neuburg, † 1581 den 2. März alldort, beg. zu Lauingen.
5. Auguſt ſieh Linie von Sulzbach S. 59.
6. Amalie Hedwig, geb. 1584 den 14. Dez., † 1607 den 5. Aug.
7. Johann Friderich, geb. 1587 den 23. Aug. zu Neuburg; erhält 1615 im Auguſt vermög väterlicher Ordnung Hilpoltſtein; † 1644 den 19. Okt. kinderlos zu Hilpoltſtein, beg. zu Lauingen.

Hilpoltſtein fiel auf ſeinen älteſten Bruder Pfalzgrafen Wolfgang Wilhelm von Neuburg.

Gemahlin:

Sophie Agnes, Landgrafen Ludwigs zu Heſſen-Darmſtadt Tochter; geb. 1604 den 12. Jänner, verm. 1624 den 7. Nov. zu Darmſtadt; † 1664 den 8. Sept. zu Hilpoltſtein, beg. zu Lauingen.

Kinder:

a. Anne Luiſe, geb. 1626 den 11. Okt., † 1627 den 13. Febr., beg. zu Lauingen.
b. Marie Magd., geb. 1628 den 27. Febr., † 1629 den 17. Juni.
c. Philipp Ludwig, geb. 1629 den 26. Febr., † 1632 den 8. Sept.
d. Friderich, geb. 1630 den 25. März, † d. J. den 22. Mai.
e. Eine Prinzeſſin todtgeb. 1631 den 22. April.
f. Marie Eleonore, geb. 1632 den 28. März, † d. J. den 23. Nov.
g. Johanne Sophie, geb. 1635 den 2. Sept., † 1636 den 19. Aug.
h. Anne Magd., geb. 1638 den 23. Febr., † d. J. den 19. Juli.

3. Sophie Barbare, geb. 1590 den 24. März, und † 1591 den 11. Dez. zu Neuburg.

Wolfgang Wilhelm, geb. 1578 den 25. Okt. zu Neuburg; gieng 1613 den 19. Juli zur röm. katholiſchen Religion über; Reg.-Ant. 1614 den 12. Aug., vereinigt 1644 nach ſeines Bruders Pfalzgrafen Joh. Friderichs kinderloſem Ableben Hilpoltſtein mit Neuburg; † 1653 den 20. März zu Düßeldorf, und alldort beg.

Gemahlinen:

I. Magdalene, Herzog Wilhelms V. in Bayern Tochter, geb. 1587 den 4. Juli, verm. 1613 den 11. Nov. zu München, † 1628 den 25. Sept. zu Neuburg.

II. Catharine Charlotte, Pfalzgrafen Johanns II. zu Zweybrücken-Veldenz Tochter; geb. 1615 den 1. Jän., verm. 1631 den 1. Nov., † 1651 den 21. März zu Düßeldorf.

III. Marie Franciske, Franz Egons Fürſten zu Fürſtenberg Tochter; geb. 1633, verm. 1651 den 6. Mai und in 2. Ehe 1666 mit Marggrafen Leopold Wilhelm zu Baden; ſie † 1702.

Kinder 1. Ehe:

1. Philipp Wilhelm folgt.
2. Ferdinand Philipp, geb. 1633 den 7. Mai zu Düßeldorf, und † d. J. den 20. Sept. alldort.
3. Eleonore Franciske, geb. 1634 den 9. April zu Düßeldorf, † d. J. den 12. Nov. zu Hambach, beg. zu Düßeldorf.

Philipp Wilhelm, geb. 1615 den 24. Nov. zu Neuburg; Reg.-Ant. 1653 den 20. März in Neuburg, und 1685 den 16. Mai in der Chur zu Pfalz nach Ableben Churf. Carl von der Simmernſchen Linie; † 1690 den 2. Sept. zu Wien.

Gemahlinen:

I. Anne Catharine ꝛc., Königs Sigmund III. in Pohlen Tochter; geb. 1619, verm. 1642 am Pfingſtfeſt; † 1651 den 9. Okt. zu Cölln am Rhein.

II. Eliſabeth Amalie ꝛc., Landgrafen Georgs II. von Heſſen-Darmſtadt Tochter; geb. 1635 den 19. März; verm. 1653 den 24. Aug, † 1709 den 4. Aug.

Kinder 2. Ehe:

1. Eleonore Magd., geb. 1655 den 6. Jänner zu Düßeldorf; verm. 1676 den 14. Dez. an Kaiſer Leopold I. als 3. Gemahlin; † 1720 den 19. Jänner.

2. Marie Adelheid ꝛc., geb. 1656 den 6. Jänner zu Neuburg, † d. J. den 21. Dez.
3. Sophie Amalie ꝛc., geb. 1657 den 25. Mai zu Düſſeldorf; † 1658 den 7. Febr.
4. Johann Wilhelm folgt.
5. Wolfgang Georg, geb. 1659 den 5. Juni zu Düſſeldorf; 1661 Domherr zu Straßburg, 1663 zu Cölln, 1666 zu Osnabrück, 1669 zu Paſſau, 1670 zu Lüttich, 1671 Dechant des Stifts zu St. Gereon in Lüttich; 1674 Domherr zu Münſter; 1675 zu Hildesheim; 1678 zu Breslau, 1679 ꝛc. zu Brixen, Mainz und Paderborn; 1680 Chorbiſchof des Erzſtifts zu Cölln; † 1683 den 4. Juni zu Wieneriſch-Neuſtadt.
6. Ludwig Anton, geb. 1660 den 9. Juni zu Düſſeldorf; 1664 Domherr zu Cölln; 1668 zu Mainz; 1669 zu Straßburg; 1673 Abt zu Fecamp; 1674 Domherr zu Speyer; 1675 zu Münſter; 1678 zu Lüttich; 1679 Coadjutor und 1684 Hoch- und Teutſchmeiſter; 1689 Probſt zu Ellwangen; † 1694 den 4. Mai.
7. Carl Philipp folgt ſpäter.
8. Alexander Sigmund, geb. 1663 den 16. April zu Neuburg; 1670 Domherr zu Augsburg; 1672 zu Eichſtädt; 1673 zu Regensburg; 1685 zu Conſtanz; 1681 Coadjutor, dann 1690 den 1. April Biſchof zu Augsburg; † 1737 den 24. Jänner.
9. Franz Ludwig, geb. 1664 den 26. Juli zu Neuburg; 1678 Domherr zu Ollmütz; 1679 zu Münſter, Cölln, Straßburg und Speyer; 1683 Biſchof zu Breslau; 1694 Teutſchmeiſter; 1696 Biſchof zu Worms; 1710 Coadjutor zu Mainz; 1716 den 8. Febr. Churfürſt zu Trier; 1729 den 7. April Erzbiſchof und Churfürſt zu Mainz; † 1732 den 18. April.
10. Friderich Wilhelm, geb. 1665 den 20. Juli zu Düſſeldorf; 1677 Coadjutor der Domprobſtei zu Conſtanz, und 1685 auch Domherr alldort, dann Kriegsmann; † 1689 den 23. Juli an einem Schuß durch den Kopf bei der Belagerung von Mainz.
11. Marie Sophie ꝛc., geb. 1666 den 6. Aug. zu Düſſeldorf; verm. 1687 den 2. Juli als 2. Gemahlin an Peter II. König in Portugal; ſie † 1699 den 4. Aug.
12. Marie Anne, geb. 1667 den 28. Okt. zu Düſſeldorf; verm. 1690 den 4. Mai als 2. Gemahlin an Carl II. König in Spanien; ſie † 1740 den 16. Juli.
13. Philipp Wilhelm Auguſt, geb. 1668 den 18. Nov. zu

Neuburg, † 1693 den 10. April, liegt zu Reichſtadt in Böhmen.

Gemahlin:

Anne Marie Franc., Herzogs Julius Franz zu Sachſen-Lauenburg Tochter; geb. 1672 den 13. Juni; verm. 1690 den 29. Okt., und in 2. Ehe 1697 im März mit Joh. Gaſton, Erbprinzen von Toskana; † 1741 den 15. Okt., liegt zu Reichſtadt in Böhmen.

Kinder:

a. Leopoldine Eleonore, geb. 1691 den 22. Okt., † 1693 den 26. Febr.

b. Marie Anne Caroline, geb. 1693 den 30. Jän., verm. 1719 den 5. Febr. an Herzog Ferdinand Maria Innocenz in Bayern; ſie † 1751 den 12. Sept.

14. Dorothe Sophie, geb. 1670 den 5. Juli zu Neuburg; verm. 1690 den 3. Apr. in 1. Ehe an Eduard II., Herzog in Parma; und 1695 den 8. Dez. in 2. Ehe an des obigen Halbbruder Herzog Franz; ſie † 1748 den 15. Sept.

15. Hedwig Eliſ., geb. 1673 den 18. Juli zu Düßeldorf; verm. 1691 den 25. März an Jacob Ludwig, Königs Johann Sobiesky III. von Pohlen älteſten Prinzen; ſie † 1722 den 10. Auguſt.

16. Johann, geb. 1675 den 1. Febr. zu Düßeldorf, † d. J. den 2. Febr.

17. Leopoldine Eleonore, geb. 1679 den 27. Mai zu Neuburg; † 1693 den 8. März.

Johann Wilhelm, geb. 1658 den 19. April zu Düßeldorf; Reg.-Ant. 1690 den 2. Sept., vereinigt 1694 Veldenz mit der Chur nach unbeerbtem Ableben Pfalzgrafen Leopold Ludwigs von Veldenz; ward 1702 vom Kaiſer Leopold zum Commiſſaire in den ſpaniſchen Niederlanden ernannt; † 1716 den 8. Juni kinderlos zu Düßeldorf.

Gemahlinen:

I. Anne Marie Joſ., Kaiſer Ferdinands III. Tochter, geb. 1654 den 20. Dez., verm. 1678 den 25. Okt., † 1689 den 4. April, liegt bei P. P. Capucinern in Wien.

II. Anne Marie von Medicis, Großherzogs Cosmus III. von Florenz

Tochter; geb. 1665 den 10. Aug., verm. 1691 den 17. Mai durch Prok.; † 1743 den 18. Febr. zu Florenz.

Carl Philipp, geb. 1661 den 4. Nov. zu Neuburg; ward 1673 Domherr zu Cölln; 1677 Maltheſer, und 1679 Domherr zu Mainz; reſignirte aber dieſe Pfründen; 1704 übertrug Kaiſer Leopold I. demſelben das Gouvernement in Tirol und den vorderöſterreichiſchen Landen, und trat 1716 den 8. Juni nach kinderloſem Ableben ſeines Bruders, Churfürſten Johann Wilhelm die Regierung an; † 1742 den 31. Dez. unbeerbt zu Manheim.

Die Chur fiel auf Pfalzgrafen Carl Philipp Theodor von Sulzbach.

Gemahlinen:

I. Luiſe Charl. des Fürſten Bogislas von Radézivil, Herzogs von Birza Erbtochter, und Marggrafen Ludwigs zu Brandenburg Wittwe; geb. 1667 den 27. Febr., verm. 1688 den 10. Aug.; † 1695 den 23. März zu Brieg in Schleſien.

II. Thereſie Cath. des Fürſten Joſeph Carls Lubomirsky von Pohlen Tochter; verm. 1701 den 15. Dez., † 1712 den 6. Jän. zu Innsbruck.

Kinder 1. Ehe:

1. Leopoldine Eleon., geb. 1689 den 28. Nov., † 1691.
2. Marie Anne, geb. 1690 den 9. Dez., † 1692.
3. Eliſabeth Auguſte, geb. 1693 den 17. März; verm. 1717 den 2. Mai an Pfalzgrafen Joſeph Carl, Erbprinzen von Sulzbach; ſie † 1728 den 30. Jän. zu Manheim, beg. zu Heidelberg.
4. Ein Prinz, geb. und † 1695 den 22. März.

Kinder 2. Ehe:

5. Theophile Eliſ., geb. 1703 den 13. Nov., † 1705 den 31. Jän.
6. Anne Eliſ. Theophile, geb. 1709 den 9. Juni, † 1712 den 10. Febr.

Sulzbach

1569 — 1799.

Ott Heinrich (Sohn Pfalzgrafen Wolfgangs von Zweybrücken-Veldenz) erhielt 1569 vermög väterlicher Ordnung zum Deputat-Land: Sulzbach; nach ſeinem i. J. 1604 den 19. Aug. erfolgtem Ableben fiel es auf ſeinen älteſten Bruder Pfalzgrafen Philipp Ludwig von Neuburg, und

dieſer beſtimmte zum Nachfolger in Sulzbach ſeinen nachgebornen Sohn Pfalzgrafen

Auguſt, geb. 1582 den 2. Okt. zu Neuburg; Reg.=Antritt 1615 im Auguſt; † 1632 den 14. Aug. zu Windsheim, beg. zu Lauingen.

Gemahlin:

Hedwig, Herzog Johann Adolphs zu Holſtein Tochter; geb. 1603 den 13. Dez., verm. 1620 den 2. Juli zu Huſen in Holſtein; † 1657 den 12. März zu Nürnberg, beg. zu Lauingen.

Kinder:

1. Anne Sophie, geb. 1621 den 27. Juni, verm. 1647 den 9. Mai an Joachim Ernſt Gr. v. Oettingen; ſie † 1675 den 25. Mai.
2. Chriſtian Auguſt folgt.
3. Adolph Friderich, geb. 1623 den 31. Aug., † 1624 den 4. März, beg. zu Lauingen.
4. Auguſte Sophie, geb. 1624 den 22. Nov., verm. 1653 den 9. Febr. an Wenzel, Fürſten zu Lobkowitz, Herzog zu Sagan; ſie † 1682 den 30. April.
5. Johann Ludwig, geb. 1625 den 12. Dez., † 1649 den 20. Okt. als ſchwediſcher General=Lieutenant zu Nürnberg, beg. zu Lauingen.
6. Philipp, geb. 1630 den 19. Jän., † 1703 den 4. April als älteſter k. Feld=Marſchall zu Nürnberg.
7. Dorothe Suſanne, geb. 1631 den 7. Aug., † 1632 den 23. Juni zu Nürnberg, beg. zu Lauingen.

Chriſtian Auguſt, geb. 1622 den 16. Juli zu Sulzbach; Reg.=Ant. 1632 den 14. Aug. unter Ober=Vormundſchaft ſeines Oheims, Pfalzgrafen Johann Friderichs zu Hilpoltſtein ꝛc., 1655 den 1. Jänner gieng er zur katholiſchen Religion über; † 1708 den 23. April zu Sulzbach, und alldort beg.

Gemahlin:

Amalie Magdalene, Grafen Johanns zu Naſſau Tochter, und Wittwe des k. ſchwediſchen Feldherrn Herm. Wrangels, geb. 1615 den 12. Sept., verm. 1649 den 3. Apr. zu Stockholm; † 1669 den 14. Aug. zu Sulzbach, und alldort beg.

Kinder:

1. Marie Hedwig Auguſte, geb. 1650 den 15. Apr., verm. in 1. Ehe 1665 den 13. Juni durch Prok. zu Sulzbach an Sigmund Franz, Erzherzogen von Oeſterreich, und, nach deſſen plötzlichem am

25. Juni d. J. zu Innsbruck erfolgtem Ableben, in 2. Ehe 1668 den 9. April zu Sulzbach an Julius Franz, Herzog zu Sachſen-Lauenburg; ſie † 1681 den 23. Nov. zu Hamburg.

2. Amalie Sophie, geb. 1651 den 31. Mai; 1683 den 19. März Nonne des Carmelitiner-Ordens zu St. Loretto in Cölln; † 1721 den 11. Dez., begraben alldort.

3. Johann Auguſt Hiël, geb. 1654 den 1. Dez., † 1656, beg. zu Sulzbach.

4. Chriſtian Alexander Ferd., geb. 1656 den 14. Aug., † 1657 den 9. Nov., beg. zu Sulzbach.

5. Theodor folgt.

Theodor, geb. 1659 den 14. Febr. zu Sulzbach; Reg.-Ant. 1708 den 23. Apr., † 1732 den 11. Juli zu Dünkelsbühl, beg. zu Sulzbach.

Gemahlin:

Marie Eleon. Amalie, Landgrafen Wilhelms zu Heſſen-Rothenburg Tochter; geb. 1675 den 25. Sept., verm. 1692 den 9. Juni zu Loboſitz in Böhmen; ſie † 1720 den 27. Jän. zu Sulzbach, und alldort begraben.

Kinder:

1. Amalie Aug. Marie ꝛc., geb. 1693 den 7. Juni, 1714 den 14. Sept. Nonne zu Cölln bei den Carmelitinerinen; † 1721 den 11. Dez. alldort.

2. Joſeph Carl Emanuel, geb. 1694 den 2. Nov. zu Sulzbach; war Inhaber eines kaiſ. Cuiraſſier-Regiments; † 1729 den 18. Juli zu Oggersheim; beg. zu Heidelberg, ruht nun bei St. Michael zu München.

Gemahlin:

Eliſabeth Auguſte, Churf. Carl Philipps von Neuburg Tochter; geb. 1693 den 17. März; verm. 1717 den 2. Mai zu Innsbruck; ſie † 1728 den 30. Jän. zu Manheim, beg. zu Heidelberg; ruht nun bei St. Michael zu München.

Kinder:

a. Carl Phil. Franz, geb. 1718 den 17. März zu Neuburg, † 1724 den 31. März zu Manheim, ruht nun bei ſeinen Aeltern.

b. Innocenz, geb. und † 1719 den 7. Mai zu Heidelberg.

c. Ein Prinz todtgeb. 1719 den 8. Nov. zu Heidelberg.

d. Eliſabeth Auguſte, geb. 1721 den 17. Jänner zu Manheim; verm. 1742 den 17. Jän. an Carl Philipp Theodor, Pfalzgrafen von Sulzbach, dann Churfürſten zu Pfalz, ſie † 1794 den 17. Aug. zu Rohrbach, ruht nun bei St. Michael.

e. Marie Anne Charl., geb. 1722 den 22. Juni zu Schwetzingen; verm. 1742 den 17. Jän. zu Manheim an Herzog Clemens Franz in Bayern; ſie † 1790 den 25. April, ruht in der Theatiner Gruft.

f. Franciske Dorothe, geb. 1724 den 16. Juni zu Schwetzingen; verm. 1746 den 6. Febr. an Pfalzgrafen Friderich Michael zu Birkenfeld-Zweybrücken; ſie † 1794 den 15. Nov. zu Sulzbach.

g. Carl Phil. Aug., geb. 1725 den 24. Nov., † 1727 den 6. Mai zu Manheim; ruht nun bei ſeinen Aeltern.

h. Eine Prinzeſſin, geb. und † 1728 den 28. Jänner zu Manheim.

3. Franciske Chriſtine, geb. 1696 den 16. Mai zu Sulzbach, 1717 den 31. März Abtiſſin zu Thorn; 1726 den 15. Okt. Abtiſſin zu Eſſen, † 1776 den 16. Juli.

4. Erneſtine Eliſ., geb. 1697 den 15. Mai zu Sulzbach, verm. 1719 den 19. Sept. an Landgrafen Wilhelm zu Heſſen-Rheinfels; 1747 den 31. Okt. Kloſterfrau im Carmelitiner-Orden zu Neuburg a. d. D., † 1775 als Priorin daſelbſt.

5. Johann Wilh., geb. 1698 den 3. Juni, † 1699 den 12. April zu Sulzbach, und alldort beg.

6. Johann Chriſtian folgt.

7. Eliſabeth Eleonore, geb. 1702 den 19. April, † 1704 den 9. Febr. zu Sulzbach.

8. Anne Chriſtine Luiſe, geb. 1704 den 7. Febr. zu Sulzbach, verm. 1722 den 15. Febr. durch Prok. und Beilager den 15. März zu Vercelli an Carl Emanuel Victor, Kronprinzen von Sardinien und Piemont; ſie † 1723 den 12. März.

9. Johann Wilh. Aug., geb. 1706 den 21. Aug., † 1708 den 28. Aug. zu Sulzbach, und alldort begraben.

Johann Chriſtian, geb. 1700 den 23. Jänner zu Sulzbach, Reg.-Ant. 1732 den 11. Juli, † 1733 den 20. Juli zu Sulzbach, und alldort beg.

Gemahlinen:

I. Marie Anne Henriette, Franz Egons de la Tour, Herzog von Auvergne Tochter, und Erbin von Berg-op-zoom, geb. 1708 den 24. Okt., verm. 1722 den 15. Febr., † 1728 den 28. Juli zu Hilpoltſtein, beg. zu Sulzbach.

II. Eleonore Philippine, Landgrafen Ernſt Leopolds von Heſſen-Rothenburg Tochter, geb. 1712 den 18. Okt., verm. 1731 den 11. Jän., ſtiftete i. J. 1753 das Frauen-Kloſter zu St. Hedwig in Sulzbach, † 1759 den 23. Mai zu Neuburg a. d. D., und alldort beg.

Kinder 1. Ehe:

1. Carl Philipp Theodor folgt.
2. Marie Anne Henriette, geb. 1728 den 29. Mai zu Hilpoltſtein; † d. J. den 25. Juni alldort, beg. zu Sulzbach.

Carl Philipp Theodor, geb. 1724 den 11. Dez. zu Drogenboſch, Reg.-Ant. 1733 den 20. Juli unter Vormundſchaft Churfürſten Carl Philipps zu Pfalz in Sulzbach; 1742 den 31. Dez. in der Churpfalz, und 1777 den 30. Dez. in Pfalzbayern; † 1799 den 16. Febr. unbeerbt zu München, ruhet bei den Theatinern.

Sämmtliche Lande fielen auf Pfalzgrafen und Herzog Maximilian Joſeph von Birkenfeld-Zweybrücken ſieh S. 67.

Gemahlinen:

I. Eliſabeth Auguſte, Tochter ſeines Onkels Pfalzgrafen Joſeph Carl Emanuels zu Sulzbach, geb. 1721 den 17. Jänner, verm. 1742 den 17. Jän. zu Manheim; † 1794 den 17. Aug. zu Manheim.

II. Marie Leopoldine, Erzherzogs Ferdinand von Oeſterreich Tochter, geb. 1776 den 10. Dez., verm. 1795 den 15. Febr.

Sohn 1. Ehe:

Franz Ludwig, geb. und † 1761 den 29. Juni.

Birkenfeld,

Birkenfeld = Zweybrücken mit Birkenfeld = Gelnhauſen

1569.

Carl, jüngſt geborner Sohn Pfalzgrafen Wolfgangs zu Zweybrücken=Veldenz, Stifters der Spezial=Linie von Birkenfeld; geb. 1560 den 4. Sept. zu Neuburg; Regierungs=Antritt 1569 den 11. Juni unter Obervormundſchaft Pfalzgrafen Ludwigs von Simmern, nachmaligen Churfürſten zu Pfalz, und Landgrafen Wilhelms von Heſſen; † 1600 den 6. Dez. zu Birkenfeld, beg. zu Meißenheim.

Gemahlin:

Dorothe, Herzog Wilhelms des Jüngern zu Braunſchweig=Lüneburg Tochter, geb. 1570 den 1. Jän., verm. 1586 den 13. Febr., † 1649 den 15. Aug. zu Birkenfeld, ruhet nun zu Meißenheim.

Kinder:

1. Georg Wilhelm folgt.
2. Sophie, geb. 1593 den 19. März zu Onolzbach, verm. 1615 den 7. Mai an Kraft, Grafen zu Hohenlohe=Neuenſtein; ſie † 1676 den 6. Nov.
3. Friderich, geb. 1594 den 19. Okt. zu Birkenfeld, ward Domherr zu Straßburg, dann Kriegsmann; † 1626 den 10. Juli zu Dewitz, beg. zu Wolfenbüttel.
4. Chriſtian folgt ſpäter.

Georg Wilhelm, geb. 1591 den 6. Aug. zu Onolzbach; Reg.=Ant. 1600 den 6. Dez. unter Vormundſchaft Pfalzgrafen Philipp Ludwigs von Neuburg, und Pfalzgrafen Johanns I. von Zweybrücken Gebrüdern ꝛc., † 1669 den 25. Dez. zu Birkenfeld, ruhet nun zu Meißenheim.

Gemahlinen:

I. Dorothe; Grafen Otto von Solms=Sonnewald Tochter, verm. 1616 den 30. Nov. zu Neuenſtein, † 1625 den 26. Aug. zu Birkenfeld, liegt nun zu Meißenheim.

II. Juliane, des Rheingrafen Johann von Grumbach Tochter, verm. 1641 den 30. Nov., aber auch gleich wieder geſchieden.

III. Anne Eliſabeth, Grafen Ludwig Eberhards von Oettingen Tochter ꝛc., geb. 1603 den 3. Nov., verm. 1649 den 8. März, † 1673 den 3. Juni, beg. zu Meißenheim.

Kinder 1. Ehe:

1. Dorothe Amalie, geb. 1618 den 20. März zu Birkenfeld, † 1635 den 6. Aug. zu Straßburg.
2. Anne Sophie, geb. 1619 den 2. April zu Birkenfeld, 1643 den 19. Dez. Coadjutorin, und 1645 den 16. Juli Abtiſſin zu Quedlinburg; † 1680 den 1. Sept., beg. alldort.
3. Eliſabeth Juliane, geb. 1620 den 18. Okt. zu Sarbrücken, † 1651 den 25. Okt., beg. zu Meißenheim.
4. Marie Magd., geb. 1622 den 29. Juli zu Birkenfeld, verm. 1644 den 29. Okt. zu Heringen an Gr. Anton Günther von Schwarzburg, ſie † 1689 den 27. Okt.
5. Clare Sibille, geb. 1624 den 4. Jänner zu Birkenfeld, † 1628 den 22. Jänner, beg. zu Meißenheim.
6. Carl Otto folgt.

Carl Otto, geb. 1625 den 26. Aug. zu Birkenfeld, Reg.-Ant. 1669 den 25. Dez., † 1671 den 30. März zu Birkenfeld ohne Mannserben, beg. zu Meißenheim.

Birkenfeld fiel auf Pfalzgrafen Chriſtian II.

Gemahlin:

Margareth Hedwig, Gr. Kraften zu Hohenlohe-Neuenſtein Tochter, geb. 1625 den 1. Jänner, verm. 1658 den 26. Sept., † 1676 den 24. Dez. zu Birkenfeld, beg. zu Meißenheim.

Kinder:

1. Carl Wilhelm, geb. 1659 den 12. Aug., † 1660 den 8. April, beg. zu Meißenheim.
2. Charlotte Sophie ꝛc., geb. 1662 den 4. April, † 1708 den 14. Aug. zu Allenbach, ruhet nun zu Meißenheim.
3. Hedwig Eleonore, geb. 1663 den 7. Aug., † 1721 den 12. Febr., beg. zu Meißenheim.

Chriſtian I., jüngſtgeborner Sohn Pfalzgrafen Carls von Birkenfeld, geb. 1598 den 24. Aug. zu Birkenfeld; erhält 1630 durch ſeine I. Gemahlin Biſchweiler; † 1654 den 17. Aug. zu Neuenſtein im Hohenlohſchen, beg. zu Biſchweiler.

Gemahlinen:

I. Magdalene Catharine, Pfalzgrafen Johanns II. von Zweybrücken-Veldenz Tochter; geb. 1607 den 26. April zu Zweybrücken; verm. 1630 den 14. Nov. König Ludwig XIII. von Frankreich ſtellte i. J. 1614 für ſie, und König Ludwig XIV. i. J. 1644 auch für ihre

noch lebenden Kinder Indigenats- oder Naturaliſations-Urkunden aus. † 1648 den 10. Jän. zu Straßburg, beg. zu Biſchweiler.

II. Marie Johanne, Landgräfin von Leuchtenberg Wittwe, geborne Gräfin zu Helfenſtein, geb. 1612 den 8. Sept. zu Wieſenſteig; verm. 1648 den 28. Okt., † 1665 den 10. Aug., beg. zu Biſchweiler.

Kinder 1. Ehe:

1. Guſtav Adolph, geb. 1632 den 2. Juli zu Mainz, † d. J. den 3. Aug., beg. zu Meißenheim.
2. Johann Chriſtian, geb. 1633 den 16. Juni zu Worms, † d. J. den 4. Aug., beg. zu Meißenheim.
3. Dorothe Catharine, geb. 1634 den 3. Juli zu Biſchweiler, verm. 1649 den 6. Okt. an Johann Ludwig, Gr. von Naſſau-Ottweiler; ſie † 1715 den 7. Dez. zu Biſchweiler.
4. Luiſe Sophie, geb. 1635 den 15. Aug. zu Biſchweiler, † 1691 den 15. Sept., beg. alldort.
5. Chriſtian folgt.
6. Johann Carl folgt als Anhang ſiehe S. 70.
7. Anne Magdalene, geb. 1640 zu Biſchweiler, verm. 1659 den 18. Okt. an Gr. Joh. Reinhard zu Hanau; ſie † 1693 den 12. Dez.
8. Infans.
9. Clare Sibille, geb. 1643 den 20. Febr., † 1644 den 27. März, beg. zu Biſchweiler.

Chriſtian II., geb. 1637 den 12. Juni zu Biſchweiler; Reg.-Ant. 1654 unter Vormundſchaft Pfalzgrafen Georg Wilhelms von Birkenfeld, und Herzog Eberhards von Würtemberg zu Biſchweiler; dann 1671, nach Ableben Pfalzgrafen Carl Otto, zu Birkenfeld; nahm 1673 Beſitz von der Grafſchaft Rappoltſtein, und wurde 1688 von König Ludwig XIV. zum General-Lieutenant der franzöſiſchen Armee ernannt; † 1717 den 26. Apr. zu Birkenfeld, beg. zu Meißenheim.

Gemahlin:

Catharine Agathe, Grafen Johann Jacobs von Rappoltſtein Erbtochter, geb. 1648 den 5. Juni, verm. 1667 den 26. Aug., † 1683 den 6. Juli zu Biſchweiler, und alldort begraben.

Kinder:

1. Magdalene Claudie, geb. 1668 den 16. Sept. zu Biſchweiler; verm. 1689 den 17. Febr. an Grafen Philipp Reinhard von Hanau; ſie † 1704 den 28. Nov. zu Hanau.

2. Ludwig, geb. 1669 den 26. Dez. zu Biſchweiler, † 1670 den 2. April, beg. alldort.
3. Eliſabeth Sophie Aug., } Zwillinge, geb. 1671 den 2. Aug.,
4. Chriſtine Catharine, } die erſte † 1672 den 12. Juni und die letztere 1673 den 11. Mai, beg. zu Biſchweiler.
5. Charlotte Wilh., geb. den 18. Okt., und † den 25. Okt. 1672, beg. zu Biſchweiler.
6. Chriſtian folgt.
7. Luiſe, geb. 1678 den 18. Okt. zu Rappoltsweiler; verm. 1700 den 21. Okt. an Friderich Anton Ulrich, Grafen dann Fürſten von Waldeck; ſie † 1753 den 3. Mai.

Chriſtian III., geb. 1674 den 29. Okt. zu Straßburg; ward 1704 den 26. Okt. franzöſiſcher General-Lieutenant; Reg.-Antritt 1717 den 26. April zu Birkenfeld, und 1734 den 1. April zu Zweybrücken nach Ableben Pfalzgrafen Guſtav Samuel Leopolds von Zweybrücken-Kleeburg vermög Vergleichs mit Churpfalz. † 1735 den 3. Febr. zu Zweybrücken, und alldort begraben.

Gemahlin:

Caroline, Grafen Ludwig Kraften von Naſſau-Sarbrücken Tochter, geb. 1704 den 12. Aug., verm. 1719 den 21. Sept. auf dem Schloſſe St. Lorenzen; † 1774 den 25. März zu Darmſtadt, und alldort beg.

Kinder:

1. Henriette Caroline, geb. 1721 den 9. März zu Straßburg, verm. 1741 den 12. Aug. an Ludwig, Erbprinzen von Heſſen-Darmſtadt, † 1774 den 30. März zu Darmſtadt, und alldort beg.
2. Chriſtian folgt.
3. Friderich (Michael), geb. 1724 den 27. Febr. zu Rappoltsweiler; ward 1734 Oberſt des Elſaßer-Regiments; 1742 k. öſterr. Oberſt-Feld-Wachtmeiſter; 1743 franz. Marchall de Camp; 1746 franz. Lieut.-General, dann churpfälziſcher General-Feld-Marſchall und kommandirender Generaliſſimus; gieng in demſelben Jahre den 27. Nov. zur röm. katholiſchen Religion über; 1757 kaiſ. öſterr. General der Cavallerie und 1758 Feld-Marſchall; † 1767 den 15. Aug. zu Schwetzingen, ruhet nun in der St. Michaelskirche zu München.

Gemahlin:

Marie Franciske Dorothe, des Erbprinzen Joſeph Carl Emanuels von Sulzbach Tochter, geb. 1724 den 16. Juni,

verm. 1746 den 6. Febr., † 1794 den 15. Nov. zu Sulzbach, beg. alldort.

Kinder:

a. Carl Auguſt folgt nach ſeinem Oheim Pfalzgrafen Chriſtian IV.

b. Clemens Aug., geb. 1749 den 18. Sept. zu Manheim; † 1750 den 10. Juni, ruhet nun bei St. Michael.

c. Marie Amalie Auguſte, geb. 1752 den 10. Mai zu Manheim; verm. 1769 den 17. Jän. an Friderich Auguſt III. Churfürſten, dann König von Sachſen; ſie † 1828 den 15. Nov.

d. Marie Anne, geb. 1753 den 18. Juli zu Schwetzingen; verm. 1780 den 30. Jän. an Pfalzgrafen Wilhelm von Birkenfeld-Gelnhauſen, Herzog in Bayern; ſie † 1824 den 4. Febr. zu Bamberg.

e. Max. Joſeph folgt ſpäter.

4. Chriſtiane, geb. 1725 den 16. Nov. zu Rappoltsweiler; verm. 1741 den 19. Aug. an Carl Auguſt Frid., Fürſten zu Waldeck; ſie † 1815 den 11. Dez.

Chriſtian IV., geb. 1722 den 6. Sept. zu Biſchweiler; Reg.-Ant. 1735 den 3. Febr. unter Vormundſchaft ſeiner Frau Mutter; nimmt 1758 den 12. Jän. die r. kath. Religion an; † 1775 den 5. Nov. ohne ebenbürtige Erben zu Petersheim, beg. zu Zweybrücken.

Carl Auguſt, geb. 1746 den 29. Okt. zu Schwetzingen; Reg.-Ant. 1775 den 5. Nov. nach Ableben ſeines Oheims des obigen Pfalzgrafen Chriſtians; † 1795 den 1. Apr. zu Manheim, ruhet nun bei St. Michael.

Gemahlin:

Marie Amalie ꝛc., Friderich Chriſtian Leopolds Churfürſten zu Sachſen Tochter, geb. 1757 den 26. Sept., verm. 1774 den 12. Febr., ward Abtiſſin der Damenſtifte in München und Würzburg; † 1831 den 20. April zu Neuburg a. d. D., und alldort beigeſetzt.

Sohn:

Carl Auguſt Friderich, geb. 1776 den 2. März zu Zweybrücken; † 1784 den 21. Aug. auf dem Carlsberg, beg. zu Zweybrücken.

Max. Joſeph, geb. 1756 den 27. Mai zu Manheim; begleitete mehrere militäriſche Chargen, und war Mitglied mehrerer gelehrten Geſellſchaften; Reg.-Ant. 1795 den 1. Apr. zu Zweybrücken nach Ableben ſeines Bruders des obigen Herzog

Carl Auguſts, und 1799 den 16. Febr. in der Chur zu Pfalzbayern nach Ableben Churfürſten Carl Theodors; 1806 den 1. Jän. König in Bayern; erhebt am 1. März 1806 das vorige Militär-Ehrenzeichen zum k. Militär-Max.-Josephs-Orden; ſtiftet den 19. Mai 1808 den Civil-Verdienſt-Orden der bayeriſchen Krone; führt 1818 den 26. Mai die landſtändiſche Verfaſſung ein; 1824 den 16. Febr. wurde ſein 25jähriges Regierungs-Jubiläum im ganzen Reiche mit großer Pracht gefeiert; † 1825 vom 12. auf den 13. Okt. zu Nymphenburg, ruhet in der Gruft der Cajetans-Hofkirche zu München.

Gemahlinen:

I. Marie Wilhelmine Auguſte; Landgrafen Georg Wilhelms von Heſſen-Darmſtadt Tochter; geb. 1765 den 14. Apr., verm. 1785 den 30. Sept., † 1796 den 30. März zu Rohrbach, beg. zu Darmſtadt.

II. Friderike Wilhelmine Caroline, Carl Ludwigs Erbprinzen von Baden und Hochberg Prinzeſſin Tochter, geb. 1776 den 13. Juli, verm. 1797 den 9. März.

Kinder 1. Ehe:

1. Ludwig Carl Auguſt folgt.
2. Auguſte Amalie, geb. 1788 den 21. Juni zu Straßburg; verm. 1806 den 14. Jän. an den Prinzen Eugen, Herzog von Leuchtenberg und Fürſten von Eichſtädt; Wittwe ſeit 1824 den 21. Febr.
3. Amalie, geb. 1790 den 9. Okt. zu Manheim; † 1794 den 24. Jänner zu Darmſtadt.
4. Charlotte Auguſte, geb. 1792 den 8. Febr. zu Manheim; verm. 1808 den 8. Juni an Friderich Wilh. Carl, Kronprinzen von Würtemberg; nach geſchehener Eheſcheidung verm. 1816 den 10. Nov. an Franz I., Kaiſer von Oeſterreich, König von Ungarn und Böhmen ꝛc.
5. Carl Theodor, geb. 1795 den 7. Juli zu Manheim; 1799 Großprior des Johanniter-Ordens in Teutſchland.

Kinder 2. Ehe:

6. Ein Prinz, † 1799 den 5. Sept. in der Geburt; ruhet in der St. Cajetans-Gruft.
7. Carl Friderich Wilhelm Ludwig Max. Joſeph, geb. 1800 den 27. Okt. zu Amberg; † 1803 den 12. Febr. zu München, ruhet in der Cajetans-Hofkirche.

Zwillinge:
8. Eliſabeth Luiſe, geb. 1801 den 13. Nov. zu München, verm. 1823 den 29. Nov. an Friderich Wilhelm, Kronprinz von Preußen.
9. Amalie Auguſte, geb. 1801 den 13. Nov. zu München, verm. 1822 den 21. Nov. an den königl. Prinzen Joh. Nepomuck von Sachſen.

Zwillinge.
10. Sophie Friderike Dorothe, geb. 1805 den 27. Jän. zu München; verm. 1824 den 4. Nov. an Franz Carl, Erzherzog von Oeſterreich.
11. Marie Anne Leopoldine, geb. 1805 den 27. Jän. zu München, verm. 1833 den 24. April an Friderich Auguſt, Herzog und Mitregenten von Sachſen.

12. Luiſe Wilhelmine, geb. 1808 den 30. Aug. zu München; verm. 1828 den 9. Sept. zu Tegernſee an Maximilian, Herzog in Bayern.

13. Max. Joſ. Caroline, geb. 1810 den 21. Juli zu Nymphenburg, † 1821 den 4. Febr. zu München, ruhet in der Cajetans-Hofkirche.

Ludwig Carl Auguſt, geb. 1786 den 25. Aug. zu Straßburg; Reg.-Antritt 1825 den 13. Okt.; legt 1826 den 18. Juni den Grundſtein zum Königsbau; ſtiftet 1827 den 25. Auguſt den Ludwigs-Orden ꝛc. ꝛc.

Gemahlin:

Thereſie Charlotte Luiſe, Herzog Friderichs von Sachſen-Hildburghauſen — ſeit 1826 Sachſen-Altenburg — Prinzeſſin Tochter, geb. 1792 den 8. Juli; verm. 1810 den 12. Okt., ſtiftet 1827 den 12. Dez. den Thereſien-Orden.

Kinder:

1. Maximilian, geb. 1811 den 28. Nov. zu München.
2. Mathilde Caroline Friderike Wilhelmine Charlotte, geb. 1813 den 30. Auguſt zu Augsburg, verm. 1833 den 26. Dez. zu München mit Ludwig, Erbgroßherzogen von Heſſen.
3. Otto Friderich Ludwig, geb. 1815 den 1. Juni zu Salzburg; erwählt zu London am 7. Mai 1832 zum Könige von Griechenland.
4. Theodelinde Charlotte Luiſe Marie Anne Thereſie, geb. 1816 den 7. Okt. zu Würzburg; † 1817 den 12. Apr., beigeſetzt in der Gruft der ſogenannten Schönborn'ſchen Kapelle am Dom zu Würzburg.
5. Luitpold Carl Joſeph Wilhelm Ludwig, geb. 1821 den 12. März zu Würzburg.
6. Adelgunde Auguſte Charlotte Caroline Eliſe Amalie Sophie Marie Luiſe, geb. 1823 den 19. März zu Würzburg.
7. Hildegarde Luiſe Charlotte Thereſie Friderike, geb. 1825 den 10. Juni zu Würzburg.
8. Alexandre Amalie, geb. 1826 den 26. Aug. zu Aſchaffenburg.
9. Adalbert Wilhelm Georg Ludwig, geb. 1828 den 19. Juli zu München.

Nachgeborne Linie von Birkenfeld=Gelnhauſen
1681.

Johann Carl, nachgeborner Sohn Pfalzgrafen Chriſtians I. von Birkenfeld=Biſchweiler, geb. 1638 den 17. Okt. zu Biſchweiler; ſtand in holländiſchen Kriegsdienſten; etablirte ſich 1681 nach dem Vertrage mit ſeinem Bruder Pfalzgrafen Chriſtian II. zu Gelnhauſen; † 1704 den 21. Febr. zu Gelnhauſen, und alldort begraben.

Gemahlinen:

I. Sophie Amalie, Pfalzgrafen Friderichs zu Zweybrücken=Veldenz Tochter, und Grafen Siegfrieds von Hohenloh Wittwe; geb. 1646 den 5. Dez., verm. 1685 den 25. Mai; † 1695 den 20. Nov. zu Gelnhauſen.

II. Marie Eſther, Georg Frid. von Witzleben Tochter, und Herrn von Bromſa Wittwe, geb. 1665; verm. 1696 den 26. Juli; † 1725 den 20. Febr. zu Gelnhauſen, beg. alldort.

Kinder 1. Ehe:

1. Magdalene Juliane, geb. 1686 den 21. Febr. zu Gelnhauſen; verm. 1704 den 29. Nov. an Joachim Frid. Herzog von Holſtein=Plön; ſie † 1720 den 5. Nov.

Kinder 2. Ehe:

2. Friderich Bernhard folgt.
3. Johann folgt ſpäter.
4. Charlotte Caſimire, geb. 1699 den 19. Dez., verm. 1745 den 30. Dez. an Friderich Wilhelm, Fürſten zu Solms=Braunfels; ſie † 1785 den 11. Mai.
5. Wilhelm, geb. 1701 den 4. Jän., ward k. k. Feldmarſchall und zugleich holländiſcher Gouverneur zu Namur; † 1760 den 25. Dez. unvermählt.
6. Sophie Marie, geb. 1702 den 5. Apr., verm. 1722 den 24. Aug. an Heinrich XXV. Reuß, Grafen zu Plauen und Gera; ſie † 1761 den 13. Nov.

Friderich Bernhard, geb. 1697 den 28. Mai, ward k. franzöſiſcher Brigadier; † 1739 den 5. Aug. zu Gelnhauſen.

Gemahlin:

Erneſtine Luiſe, Fürſten Friderich Antons zu Waldeck Tochter, geb. 1705 den 6. Nov., verm. 1737 den 30. März; † 1782 den 26. Mai.

Kinder:

1. Luiſe Caroline, geb. 1738 den 22. Jänner, † 1782 den 15. Juni.

2. Auguſte Frid., geb. 1739 den 17. Febr., † 1746 den 16. Sept.

Johann, geb. 1698 den 24. Mai; ward churpfälziſcher General-Feld-Zeugmeiſter und Gouverneur der Feſtung Jülch; † 1780 den 10. Febr. zu Manheim, und alldort beg.

Gemahlin:

Sophie, des Wild- und Rheingrafen Carls zu Daun Tochter, geb. 1719, den 29. Aug., verm. 1743 den 19. Aug., † 1770 den 29. März zu Gelnhauſen.

Kinder:

1. Johann Carl Ludwig, geb. 1745 den 18. Sept., ward k. k. General-Major; † 1789 den 31. März.

2. Luiſe Chriſtine, geb. 1748 den 17. Aug., verm. 1773 den 28. Okt. an Heinrich XXX. Reuß, Grafen und Herrn zu Plauen und Gera; ſie † 1829 den 31. Jänner.

3. Johanne Sophie, geb. 1751 den 7. Jän., † 1752 den 4. Juli.

4. Wilhelm folgt.

5. Friderike, geb. 1753 den 14. Nov., † nach der Tauf.

6. Sophie Henriette, geb. 1757 den 29. Jän., † 1760 den 30. Mai.

7. Chriſtian, geb. 1760 den 1. Aug., † 1761 den 25. Nov.

8. Johann, geb. 1764 den 9. Nov., † 1765 den 24. März.

Wilhelm, geb. 1752 den 10. Nov., gieng 1769 den 15. Aug. zur r. katholiſchen Religion über; ward 1783 Statthalter in der Obern-Pfalz; erhielt 1799 von dem Haupte des Geſammthauſes Pfalz-Bayern die beſtimmte Benennung: Herzog in Bayern, und 1817 den 10. Dez. das Prädikat: Königliche Hoheit.

Gemahlin:

Marie Anne, Pfalzgrafen Friderich Michaels zu Birkenfeld-Zweybrücken Tochter; geb. 1753 den 18. Juli zu Schwetzingen; verm. 1780 den 30. Jän., † 1824 den 4. Febr. zu Bamberg.

Kinder:

1. Ein Prinz todtgeb. 1782 den 6. Mai zu Landshut, liegt zu Selingenthal.

2. Marie Eliſabeth, geb. 1784 den 5. Mai zu Landshut; verm.

1808 den 9. März zu Paris an Alexander, Fürſten von Wagram; Wittwe ſeit 1815 den 1. Juni.

3. Pius Auguſt, geb. 1786 den 1. Auguſt zu Landshut.

Gemahlin:

Amalie Luiſe, Prinzeſſin aus dem ſouverainen herzoglichen Hauſe Aremberg; geb. 1789 den 10. Apr., verm. 1807 den 26. Mai zu Brüßel; † 1823 den 4. April. zu Bamberg.

Sohn:

Maximilian, geb. 1808 den 4. Dez. zu Bamberg.

Gemahlin:

Luiſe Wilhelmine, Königs Max. Joſephs von Bayern Prinzeſſin Tochter; geb. 1808 den 30. Aug.; verm. 1828 den 9. Sept. zu Tegernſee.

Kinder:

1. Ludwig Wilhelm, geb. den 21. Juni 1831 zu München.
2. Wilhelm Carl, geb. den 24. Dez. 1832, † den 13. Febr. 1833 zu München.
3. Thereſe Caroline, geb. den 4. Apr. 1834 zu München.

Druckfehler.

Seite	5	Zeile	22	ſtatt	1441	lies	1414
—	16	—	1	—	1660	—	1260
—	18	—	16	—	1383	—	1385
—	33	—	30	—	Cacobe	—	Jacobe
—	37	—	2	—	Zagozi	—	Ragozi
—	53	—	12	—	Palzgrafen	—	Pfalzgrafen
—	55	—	22	—	12	—	22

Staats-
Bibliothek
Bamberg

I. Tabelle.

Reg.-Ant.	Bayern.		Päbſte.	Gegenpäbſte.	Röm. Kaiſer und Könige.	Gegenkönige.
1180	Otto, der Größere, Pfalzgraf von Wittelsbach, wird nach Heinrich des Löwen, Herzogs in Bayern und Sachſen Achts-Erklärung vom Kaiſer Friderich I. am 29. Juni 1180 auf dem Reichstag zu Regensburg zum Herzog in Bayern erblich eingeſetzt. † 1183 den 11. Juli.	1159 1181	Alexander III., erw. 1159 den 7. Sept., † 1181 den 27. Aug. Lucius III., erw. 1181 den 29. Auguſt.	Victor IV., erw. 1159, † 1164. Paſchalis III., erw. 1164, † 1170. Calixt III. folgte 1170, unterwarf ſich 1178 den 29. Aug. dem Alexander. Innocenz III., erw. 1178, eingeſperrt 1180.	Friderich I., erw. zu Frankfurt 1152 den 5. März.	
1183 1215 1227	Ludwig I., der Kellheimer, ſuccedirt in Bayern, wird auch von Kaiſer Friderich II. auf dem Reichstag zu Regensburg 1215 mit der pfalzgräflichen Würde belehnt; und kam 1227 in den Beſitz der Churpfalz. † 1231 den 14. Sept.	 1185 1187 1187 1191 1198 1216 1227	Obiger Lucius III., † 1185 den 25. Nov. Urban III., erw. 1185 den 25. Nov., † 1187 den 19. Okt. Gregor VIII., erw. 1187 den 20. Okt., † d. J. den 15. Dez. Clemens III., erw. 1187 den 19. Dez., † 1191 den 25. März. Cöleſtin III., erw. 1191 den 28. März, † 1198 den 7. Jän. Innocenz III., erw. 1198 den 8. Jän., † 1216 den 20. Juli. Honorius III., erw. 1216 den 21. Juli, † 1227 den 18. März. Gregor IX., erw. 1227 den 20. März.		Obiger Friderich I., † 1190 den 10. Juni. Heinrich VI., erw. 1169 und zu Aachen gekrönt den 15. Aug. Folgte ſeinem Vater im Reiche 1190 den 10. Juni. † 1197 den 28. Sept. Friderich II., erw. zu Worms 1196. Nach ſeines Vaters Tod noch einmal als König ausgerufen 1198. Zum Drittenmal zu Mainz als König erwählt 1212 und zu Aachen gekrönt 1215 den 25. Juli. Während ſeiner Regierung ließ er ſeinen Sohn Heinrich (VII.), zu Frankfurt zum r. König wählen 1220. Ward des Throns entſetzt 1235.	Philipp Herzog in Schwaben, erw. zu Mainz 1198 den 5. April, ermordet 1208 den 22. Juni. Otto IV., Herzog in Sachſen, erw. gegen Philipp 1198 den 17. Mai. Nach dem Tode Philipps anerkannt 1208 den 11. Nov., † 1218 den 19. Mai.
1228 1231	Otto, der Erlauchte tritt 1228 bei Lebszeiten ſeines Vaters die Regierung in der Churpfalz und 1231 in Bayern an, † 1253 den 29. Nov.	 1241 1243	Obiger Gregor IX., † 1241 den 21. Aug. Cöleſtin IV., erw. 1241 den 20. Sept., † d. J. den 8. Okt. Innocenz IV., erw. 1243 den 24. Juni.		Obiger Friderich II., † 1250 den 13. Dez. Conrad IV., des obigen Friderichs Sohn, erwählt an die Stelle ſeines Bruders Heinrich 1236.	Heinrich Raſpo, Landgraf in Thüringen, erwählt zu Hochheim 1246 den 22. Mai, † 1247 den 17. Febr., worauf Wilhelm, Graf von Holland zu Böringen unweit Cölln 1247 den 5. Okt. erwählt wurde. Ward erſchlagen bei Madenblick in Weſtfriesland 1256 den 28. Febr.

II. Tabelle.

Reg.-Ant.	Ober-Bayern und Pfalz.	Nieder-Bayern.		Päbſte.	Röm. Kaiſer und Könige.	Gegenkönige.
1253	Ludwig II., der Strenge, regiert mit ſeinem Bruder Heinrich bis zur Theilung 1255; bekommt Ober-Bayern und die Churpfalz. Erhält durch die Conradin'ſche Schenkung einen Zuwachs an Landen in Schwaben und auf dem Nordgau. † 1294 den 3. Febr.	Heinrich XIII., tritt 1255 in Folge der Theilung mit ſeinem Bruder Ludwig die Regierung in Nieder-Bayern an; bekommt auch etwas aus der Conradin'ſchen Schenkung. † 1290 den 4. Febr.		Voriger Innocenz IV., † 1254 den 13. Dez.	Voriger Conrad IV., † 1254 den 21. Mai.	
			1254	Alexander IV., erw. 1254 den 25. Dez., † 1261 den 25. Mai.		Richard, Graf von Kornwell, erw. nach dem Tode K. Wilhelm 1257 den 13. Jän., † in England 1272 den 2. Apr.
			1261	Urban IV., erw. 1261 den 29. Aug., † 1264 den 2. Okt.	Eintritt des großen Interregnums durch 19 Jahre.	
		Hinterläßt	1265	Clemens IV., erw. 1265 den 5. Febr., † 1268 den 29. Nov.		
			1271	Gregor X., erw. 1271 den 1. Sept., † 1276 den 11. Jän.	Rudolph I., Graf von Habsburg, erw. zu Frankfurt 1273 den 1. Okt.	
			1276	Innocenz V., erw. 1276 den 20. Jän., † d. J. den 22. Juni.		
			1276	Adrian V., erw. 1276 den 4. Juli, und † den 16. d. M.		
			1276	Johann XXI., erw. 1276 den 13. Sept., † 1277 den 16. Mai.		
			1277	Nicolaus III., erw. 1277 den 25. Nov., † 1280 den 29. März.		
			1281	Martin IV., erw. 1281 den 22. Febr., † 1285 den 29. März.		
			1285	Honorius IV., erw. 1285 den 2. Apr., † 1287 den 3. Apr.		
		Otto, Ludwig, Stephan, regieren in Gemeinſchaft.	1288	Nicolaus IV., erw. 1288 den 15. Febr., † 1292 den 4. Apr.	† 1291 den 11. Juli.	
				Nach ihm blieb der päbſtliche Stuhl 2 Jahr, 3 Monat und 1 Tag erledigt.	Adolph, Graf von Naſſau, erw. zu Frankfurt 1292 den 10. Mai.	

III. Tabelle.

Reg.-Ant.	Ober-Bayern und	Reg.-Ant.	Pfalz.	Nieder-Bayern.	Reg.-Ant.	Päbſte.	Gegenpäbſte.	R. Kaiſer und Könige.
1294	Ludwig IV., der Bayer, Rudolph I., der Stammler, regieren in Gemeinſchaft bis 1310.			Otto I., Ludwig, Stephan, regieren in Gemeinſchaft. † 1313 den 9. Sept. † 1296 den 14. Sept., unverm. † 1310 den 21. Dez.	1294	Cöleſtin V., erw. 1294 den 5. Juli, entſagte den 13. Dez. d. J.		Voriger Adolph, Gr. von Naſſau, † 1298 den 2. Juli.
	Ludwig bekommt Ober-Bayern, wird 1314 Kaiſer, regiert die Pfalz und Bayern von 1317 an allein bis zum Pavia'ſchen Vertrag 1329 den 4. Aug. Bringt 1322 die Mark und Chur Brandenburg an ſein Haus. und		Rudolph die Churpfalz. † 1319 den 19. Aug.	Heinrich XVI., der Jüngere, Heinrich XV., Otto II., der Aeltere, regieren gemeinſchäftlich.	1294	Bonifaz VIII., erw. 1294 den 24. Dez., † 1303 den 11. Okt.		Albrecht I., erw. 1298 den 23. Juni. Nach K. Adolphs Tode noch einmal gewählt 1298 den 27. Juli, ermordet 1308 den 1. Mai.
		1319	Adolph. Rudolph II. Ruprecht I., † 1327. | Ruprecht II.		1303	Benedict XI., erw. 1303 den 21. Okt., † 1304 den 7. Juli.		Heinrich VII., erw. zu Frankfurt 1308 den 27. Nov., † 1313 den 24. Aug.
					1305	Clemens V., erw. 1305 den 21. Juli, † 1314 den 20. Apr.		Friderich III. oder Schöne, erw. zu Sachſenhauſen, einer Vorſtadt zu Frankfurt 1314 den 19. Okt.
					1316	Johann XXII., erw. 1316 den 7. Aug., † 1334 den 5. Dez.	Nicolaus V., drang ſich ein 1328. Begab ſich des Pabſtthums 1330 und † 1333 im Sept.	Ludwig der Bayer, erw. auf dem gewöhnlichen Wahlfeld vor Frankfurt 1314 den 20. Okt.
	Bayern.		**Pfalz.**					
1329	Ludwig behält Ober-Bayern, und erbt 1340 Nieder-Bayern.	1329	Ruprecht II., Rudolph II., Ruprecht I., bekommen durch den Pavia'ſchen Vertrag die Untere-Pfalz und einen Theil der Obern-Pfalz. Die Chur übernimmt Rudolph II. Die Lande regierten ſie in Gemeinſchaft bis zur Theilung 1338.	Heinrich XVI., der Jüngere, † 1333 den 18. Juni. Heinrich XV., der Aeltere, † 1339 den 2. Sept. Otto II., † 1334 den 14. Dez.	1334	Benedict XII., erw. 1334 den 20. Dez., † 1342 den 25. Apr.		
				Johann, † 1340 den 20. Dez. Nieder-Bayern fiel an Ober-Bayern.	1342	Clemens VI., erw. 1342 den 9. Mai.		

IV. Tabelle.

Bayern.

Ludwig der Bayer, † 1347 den 11. Okt.
Seine hinterlaſſenen ſechs Söhne machen die Theilung von 1349.

1.) Ludwig (der Brandenburger), wurde 1323 belehnt mit der Mark und Chur Brandenburg, tritt ſelbe 1351 ſeinen Brüdern Ludwig dem Römer und Otto, gegen deren Oberbayer'ſchen Landestheile ab.

5.) Ludwig der Römer, und 6.) Otto, bekamen in der Theilung 1349 mit ihrem älteſten Bruder Ludwig Ober-Bayern, treten es aber Letzterem 1351 gegen die Mark und Chur Brandenburg ab.

2.) Stephan I., mit der Hafte, 3.) Wilhelm I., 4.) Albrecht I., erhielten bei der Theilung 1349 Nieder-Bayern und Holland ꝛc., und bei der abermaligen Theilung 1353 den 3. Juni bekömmt Stephan: Nieder-Bayern, Wilhelm mit ſeinem Bruder Albrecht hingegen Straubing mit den holländiſchen Provinzen.

1351 1.) Ludwig der Brandenburger, regiert allein in Ober-Bayern und Tirol ſeit 1351, † 1361 den 18. Sept.
Ihm folgte ſein Sohn

1361 Mainhard in der Regierung, welcher † 1363 den 13. Jän.
Ober-Bayern fiel auf Herzog Stephan I., mit der Hafte, und Tirol wurde von Seite Oeſterreich eingezogen.

5.) Ludwig der Römer, † 1365 kinderlos.

6.) Otto, Churf., regierte von 1365 allein in Brandenburg bis 1373 zum Verkauf der Mark an Kaiſer Carl IV. † 1379 den 15. Nov.

2.) Stephan I., ſuccedirt 1363 nach dem Tode Mainhards in Ober-Bayern. † 1375 den 10. Mai.

3.) Wilhelm I., † 1377 kinderlos.

4.) Albrecht I., reſid. in Straubing; übernimmt 1358 die Regierung auch in Holland.

Herz. Stephans Söhne
1. Stephan II., 2. Friderich, 3. Johann I., der Kneißl,
regieren die väterlichen Lande in Gemeinſchaft bis 1392 den 19. Nov., wo ſie ſich in drei Linien theilen:

München.	Landshut.	Ingolſtadt.	Straubing-Holland.
3. Johann I., † 1398 den 16. Juni.	2. Friderich, † 1393.	Stephan II., der Kneißl.	Albrecht I.
Ernſt. Wilhelm III.	Heinrich der Reiche.		

Pfalz.

1338 Rupprecht II., Rudolph II., Rupprecht I., Churfürſt,
regieren ſeit 1338 in ſeinem Theil beſonders.

Rudolph II., † 1353 den 4. Okt., kinderlos.

In der Chur folgt vermög Satzung ſein Bruder Rupprecht I.

1353 Rupprecht II. — Rupprecht I., Churfürſt.

Beide theilen Rudolphs verlaſſenen Landestheil.

Rupprecht I., † 1390 den 16. Februar, kinderlos.

1390 Rupprecht II., Churfürſt, † 1398 den 6. Jänner.

Jahr.	Päbſte.	Gegenpäbſte.	R. Kaiſer u. Könige.	Gegenkönige.
	Voriger Clemens VI., † 1352 den 1. Dez.		Voriger Ludwig der Bayer, † 1347 den 11. Okt.	
1352	Innocenz VI., erwählt 1352 den 1. Dez., † 1362 den 11. Sept.		Carl IV., erwählt bei Lebzeiten K. Ludwigs zu Renſee 1346 den 11. Juli.	Günther XXI., Gr. v. Schwarzburg Arnſtädtiſcher Linie, erwählt als Gegenkaiſer zu Frankfurt 1349 am Neujahrstage; begab ſich der röm. Königswürde 1349 den 24. Mai, und † den 14. Juni d. J.
1362	Urban V., erw. 1362 den 27. Sept., † 1370 den 9. Dez.			
1370	Gregor XI., erw. 1370 den 30. Dez., † 1378 den 28. März.		† 1378 den 29. Nov.	
1378	Urban VI., erw. 1378 den 9. April, † 1389 den 15. Okt.	Clemens VII., erw. 1378 den 20. Sept., † 1394 den 16. Sept. Benedict XIII., erw. 1394 den 28. Sept.	Wenceslaus, erw. zu Renſee zum r. König 1376 den 1. Juni, folgte ſeinem Vater im Reich 1378 den 29. Nov.	

V. Tabelle.

Reg.-Ant.	Bayern. München.	Landshut.	Ingolſtadt.	Straubing-Holland.
1398	Ernſt und Wilhelm III.	Heinrich, der Reiche.	Stephan II., der Kneißl.	Albrecht I., † 1404 den 13. Dez. — Wilhelm II. Johann II., Biſchof zu Regensburg.
	Ernſt und Wilhelm III.	Heinrich, der Reiche.	Stephan II., der Kneißl, † 1414 den 2. Okt. — Ludwig im Barth, Graf von Mortani.	Wilhelm II., † 1417 den 31. Mai. Johann II., wird 1417 weltlich. Die holländ. Provinzen giengen für ihn verloren. † 1425 den 5. Jänner ohne Kinder. Die Straubing'ſchen Lande fielen in 4 Theile zurück.
	Dieſe vier Herzoge erben vermög K. Sigmunds Ausſpruch von 1429 die Straubing'ſchen Lande.			
	Ernſt, † 1438 den 1. Juli. Wilhelm III., † 1435 den 12. Sept. — Albrecht III., der Fromme.			
1438	Albrecht III., der Fromme, Graf von Vohburg.	Heinrich, der Reiche, erbt Ingolſtadt 1447.	Ludwig im Barth, Graf von Mortani, † 1447 den 1. Mai. Sein Sohn Ludwig der Höckerichte, auch d. Graisbacher genannt, ſtarb vor dem Vater 1445 den 20. Apr. Ingolſtadt fällt an Landshut.	

Reg.-Ant.	Pfalz. Churpfalz.	Neuburg Ober-Pfalz.	Pfalz Simmern-Zweybrücken.	Pf. Mosbach.
1398	Ruprecht III., wird 1400 den 24. Aug. röm. König, verordnet die Theilung ſeiner Lande unter ſeine vier Söhne, und † 1410 den 18. Mai.			
1410	Ludwig III., der Bärtige, bekommt die Churlande, u. erhält 1416 durch Schenkung von ſeines Bruders Pfalzgr. Ruprechts (genannt Pipan) Gemahlin Eliſabeth, Wittwe, den fünften Theil der vordern Grafſchaft Spanheim. † 1436 den 30. Dez.	Johann, bekam den Antheil von der Obern-Pfalz, was nicht zu dem Churpräcipuum gehörte. Reſidirt zu Neuburg vor dem Wald.	Stephan, bekam Simmern und Zweybrücken, nebſt den Landen auf dem Hundsrück und im Weſtrich.	Otto I., bekam Mosbach.
1436	Ludwig IV., der Sanftmüthige, † 1449 den 13. Aug.	Johann, † 1443 den 13. März. — Chriſtoph, wurde 1438 König der Dänen, u. 1441 König der Schweden. † 1448 den 8. Jän. unvermählt.	Stephan, erwarb durch ſeine Vermählung mit der Veldenzer Erbtochter Anne die Grafſchaft Veldenz und einen Theil v. Spanheim. Ordnet die Ländertheilung 1444.	Otto I.
			Erbt mit ſeinem Bruder Otto I. die Neuburg oberpfälz'ſchen Lande 1448, und verkauft Letzterem ſeine Hälfte.	

Jahr.	Päbſte.	Gegenpäbſte.	R. Kaiſer und Könige.
1398	Bonifaz IX., erw. 1398 den 2. Nov., † 1404 den 1. Okt.	Voriger Benedict XIII., anerkannt 1403; von der Kirchen-Verſammlung zu Piſa abgeſetzt 1405, ſowie von der Kirchen-Verſammlung zu Konſtanz 1417 den 18. März. † 1423 den 23. Mai.	Voriger Wenzeslaus. Ward des Reichs entſetzt 1400 den 20. Aug., † 1419 den 16. Aug.
1404	Innocenz VII., erwählt 1404 den 17. Okt., † 1406 den 6. Nov.		Ruprecht, Churfürſt von der Pfalz, erw. zu Renſee 1400 den 24. Aug., † 1410 den 18. Mai.
1406	Gregor XII., erw. 1406 den 30. Nov., von der Kirchen-Verſammlung zu Piſa abgeſetzt 1409 den 5. Juni, entſagte ſelbſt 1415 den 4. Juli, † 1419.		Joſt, Marggraf von Mähren, erwählt zu Frankfurt 1410. † 1411 den 8. Jän.
1409	Alexander V., erw. 1409 den 26. Juni, † 1410 den 3. Mai.		Sigmund, König v. Ungarn, erwählt zu Frankfurt 1410 den 20. Sept. Nach Joſts Tode noch einmal erw. 1411 den 21. Juli. † 1447 den 9. Dez.
1410	Johann XXIII., erw. 1410 den 17. Mai; entfloh 1415 den 23. März; wurde von der Kirchen-Verſammlung zu Konſtanz 1415 den 29. Mai abgeſetzt. † 1419 den 22. Nov.		Albrecht II., erw. zum röm. König 1438 den 17. März, nahm die Wahl an den 29. Apr., † 1439 den 27. Okt.
1417	Martin V., erwählt von der Kirchen-Verſammlung zu Konſtanz 1417 den 11. Nov., † 1431 den 20. Febr.	Clemens VIII., wurde erw. 1424, aber nicht anerkannt, und entſagte 1429 den 26. Juli.	Friderich IV. (III.), erwählt zu Frankfurt 1440 den 2. Febr., nahm die Wahl an den 6. April.
1431	Eugen IV., erw. 1431 den 3. März; von der Kirchen-Verſammlung zu Baſel abgeſetzt 1439 den 29. Juni. † 1447 den 23. Febr.		
1439	Felix V., erw. auf der Kirchen-Verſammlung zu Baſel 1439 den 17. Nov., entſagte 1449 den 7. Apr., † 1451.		
1447	Nicolaus V., erw. 1447 den 6. März.		

VI. Tabelle.

Bayern.			Pfalz.					Jahr.	Päbſte.	R. Kaiſer und Könige.
R. A.	München.	Landshut.	R. A.	Churpfalz.	Pfalz Simmern-Zweybrücken.		Mosbach.			
	Albrecht III., der Fromme, † 1460 den 22. Febr.	Heinrich der Reiche, † 1450 den 30. Juli. | Ludwig der Reiche.	1449	Friderich I., der Siegreiche, des vorigen Churfürſten Ludwigs IV. Bruder. War anfänglich Vormund des einjährigen Prinzen Philipps, dann 1452 im Jänner vermög Vertrags auf ſeine Lebenszeit Churfürſt.	Stephan, † 1459 den 14. Febr. Verordnete eine Theilung unter ſeine 2 älteſten Söhne:		Otto I., † 1461 den 24. Aug. | Otto II.	1447	Voriger Nicolaus V., † 1455 den 24. März.	Voriger Friderich IV. (III.), gekrönt als Kaiſer 1452 den 19. März.
					Simmern-Spanheim.	Zweybrücken-Veldenz.		1455	Calixtus III., erwählt 1455 den 8. Apr., † 1458 den 6. Aug.	
1460	Johann III., Sigmund. Albrecht IV. Die 2 erſten regieren in Gemeinſchaft. Johann † 1463 den 19. Nov. unvermählt. 2 Jahre nach dem Tode Johanns regierte Sigmund mit ſeinem Bruder Albrecht bis zu ſeiner Reſignation 1467 den 3. Sept.				Friderich I., der Hundsrücker, bekommt Simmern nebſt den Antheil an den Spanheim'ſchen Landen von ſeinem mütterlichen Großvater, und muß ſich Graf zu Spanheim ſchreiben.	Ludwig I., der Schwarze, tritt noch bei Lebzeiten ſeines Vaters i. J. 1453 die Regierung in Veldenz, und 1459 in Zweybrücken an. Muß ſich Graf zu Veldenz ſchreiben.		1458	Pius II., erw. 1458 den 19. Aug., † 1464 den 16. Aug.	
				† 1476 den 12. Dez.				1464	Paul II., erw. 1464 den 31. Aug., † 1471 den 28. Juli.	
1467	Albrecht IV., der Weiſe.							1471	Sixtus IV., erw. 1471 den 9. Aug., † 1484 den 12. Aug.	
	Albrecht IV., der Weiſe, erhält 1505 den 30. Juli vermög Cöllner-Spruch Landshut; gründet 1506 das Recht der Erſtgeburt. † 1508 den 18. März.	Ludwig der Reiche, † 1479 den 19. Jänner. | Georg der Reiche, ſetzt ſeinen Tochtermann Pfgr. Ruprecht, Sohn Churfürſten Philipps des Aufrichtigen, durch Teſtament zum Erben ein. † 1503 den 1. Dez.	1476	Philipp der Aufrichtige, † 1508 den 17. Febr.	Friderich I., der Hundsrücker, † 1480 den 29. Nov. | Johann I., Graf von Spanheim.	Ludwig I., der Schwarze, † 1489 den 19. Juli. Caſpar, kommt 1491 ins Gefängniß, u. † in demſelben 1527 im Frühjahr. — Alexander, Gr. von Veldenz.	Otto II., † 1499 den 8. April. Seine Lande fielen durch Erbvertrag von 1479 auf Churfürſten Philipp von der Pfalz.	1484	Innocenz VIII., erw. 1484 den 24. Aug., † 1492 den 25. Juli.	
				Ludwig V. — Ruprecht, † 1504 den 20. Aug. — Friderich II. — Wolfgang.				1492	Alexander VI., erw. 1492 den 11. Aug., † 1503 den 18. Aug.	† 1493 den 19. Aug. Maximilian I. erw. 1486 den 16. Febr. als röm. König; nahm 1508 den 10. Febr. den Titel als r. Kaiſer an.
1508	Wilhelm IV., der Standhafte. — Ludwig.			Ruprechts Söhne Ott Heinrich (welcher die alte Churlinie beſchloß) und Philipp der Kriegeriſche erhielten vermög Cöllner-Spruch 1505 den 30. Juli aus Herzog Georgs des Reichen von Landshut hinterlaſſenen Landen das neue Herzogthum Neuburg. Pfalz Neuburg. Ott Heinrich. Philipp.				1503	Pius III., erw. 1503 den 22. Sept., † d. J. den 18. Okt.	
								1503	Julius II., erw. 1503 den 1. Nov.	

VII. Tabelle.

Reg.-Ant.	Bayern.	Reg.-Ant.	Pfalz. Churpfalz.	Pfalz. Neuburg.	Pfalz. Simmern-Spanheim.	Pfalz. Zweybrücken-Veldenz.	Pfalz. Veldenz.
1508	Wilhelm IV., Ludwig, regieren nach einem Vertrag von 1516 gemeinſchäftlich.	1508	Ludwig V., der Friedfertige. Regiert das Chur-Präzipuum allein, die übrigen Lande aber in Gemeinſchaft mit ſeinem Bruder Friderich. Ihr jüngſter Bruder Wolfgang bekommt 1524 als Deputat Neumarkt. Churfürſt Ludwig † 1544 den 16. März kinderlos.	Ott Heinrich. Philipp.	Johann I., Graf v. Spanheim, † 1509 den 28. Jän. | Johann II., Graf v. Spanheim.	Alexander, † 1514 den 31. Okt. | Ludwig II., der Jüngere, † 1532 den 3. Dez. | Wolfgang. Schenkt 1543 den 3. Oktober ſeinem Oheim Pfalzgraf. Ruprecht Veldenz und Lauterecken.	Ruprecht. War Mit-Vormund ſeines Neffen Wolfgangs, und bekommt von demſelben 1543 den 3. Okt. als Schenkung Veldenz und Lauterecken. † 1544 den 28. Juli.
1550	Wilhelm IV., † 1550 den 5. März. | Albrecht V., der Großmüthige. — Ludwig, † 1445 den 22. Apr. unvermählt.	1544	Friderich II., der Weiſe, folgt vermög i. J. 1524 getroffenen brüderlichen Verabredung in der Chur. † 1556 den 26. Febr. kinderlos. Deſſen unvermählter Bruder Wolfgang † 1558 den 2. April.	Ott Heinrich. Schenkt 1553 den 13. Nov. dem Pfalzgraf. Wolfgang von Zweybrücken die Neuburgſchen Lande unter Vorbehalt der lebenslänglichen Regierung. — Philipp, † 1548 d. 4. Juli unvermählt.	Johann II., Graf v. Spanheim.	Wolfgang erhält 1553 den 13. Nov. durch Schenkung von Pfalzgrafen, dann Churf. Ott Heinrich das Herzogthum Neuburg vorbehaltlich der lebenslänglichen Regierung.	Georg Johann I.
	Albrecht V., der Großmüthige.	1556	Ott Heinrich, Herzog zu Neuburg, folgte ſeinem Oheim Churfürſten Friderich II. in der Regierung 1556 den 26. Febr. † 1559 den 12. Febr. Mit ihm erloſch die alte Churlinie, und die Churlande fielen auf Friderich II. von Simmern-Spanheim als Churfürſten den III.		Johann II., Graf v. Spanheim, † 1557 den 18. Mai. Friderich II. wird Churfürſt. Georg. Reichard.	Wolfgang.	Georg Johann I.

Jahr.	Päbſte.	R. Kaiſer und Könige.
	Voriger Julius II., † 1513 den 21. Febr.	Voriger Maximilian I., † 1519 den 12. Jänner.
1513	Leo X., erw. 1513 den 15. März, † 1521 den 1. Dez.	Carl V., erw. 1519 den 28. Juni. Begab ſich der Regierung als Kaiſer 1558 den 14. März. † 1558 den 21. Sept.
1522	Adrian VI., erw. 1522 den 9. Jän., † 1523 den 24. Sept.	Ferdinand I., erwählt als röm. König 1531 den 5. Jän., als Kaiſer proklamirt 1558 den 14. März.
1523	Clemens VII., erw. 1523 den 19. Nov., † 1534 den 25. Sept.	
1534	Paul III., erw. 1534 den 13. Okt., † 1549 den 10. Nov.	
1550	Julius III., erwählt 1550 den 8. Febr., † 1555 den 23. März.	
1555	Marcellus II., erw. 1555 den 9. April, † d. J. den 1. Mai.	
1555	Paul IV., erw. 1555 den 23. Mai.	

VIII. Tabelle.

Reg.-Ant.	Bayern.	Reg.-Ant.	Pfalz. Churlinie von Simmern.	Pfalz. Lautern.	Pfalz. Simmern.	Pfalz. Zweybrücken. Neuburg.	Pfalz. Zweybrücken. Zweybrücken.	Pfalz. Zweybrücken. Sulzbach.	Pfalz. Zweybrücken. Hilpoltſtein.	Pfalz. Zweybrücken. Birkenfeld.	Pfalz. Veldenz.
	Albrecht V., der Großmüthige.	1559	Friderich, als Churfürſt III., tritt 1559 den 12. Febr. die Regierung in der Churpfalz nach unbeerbtem Ableben Churfürſten Ott Heinrichs von der alten Churlinie an, übergiebt Simmern am nämlichen Tage ſeinem Bruder Georg, und überläßt vermög Heidelberger Vertrag die halbe hintere Grafſchaft Spanheim, die Grafſchaft Lützelſtein, und die halbe Herrſchaft Guttenberg der Zweybrücker Linie. † 1576 den 26. Okt.		Georg erhält v. ſeinem Bruder Churfürſt Friderich zu Pfalz 1559 den 12. Februar Simmern. † 1569 den 17. Mai kinderlos. Ihm ſuccedirt ſein Bruder Reichard. — Reichard.	Wolfgang tritt nach Churfürſt Ott Heinrichs Tod 1559 den 12. Febr. die Regierung im Herzogthume Neuburg an. Erhält in Folge des Heidelberger-Vertrages, nach vorgängiger Theilung mit Georg Johann I. von Veldenz, 1566 die halbe hintere Grafſchaft Spanheim, und inkorporirt ſie dem Herzogthum Zweybrücken. Führt durch Teſtament 1568 die Primogenitur ein, und ſubſtituirt ſeine 5 Söhne einen dem andern nach. Es entſtanden dadurch 5 Linien:					Georg Johann I., erhält 1566 von den durch den Heidelberger-Vertrag v. J. 1553 an Zweybrücken abgetretenen Landen: Lützelſtein und halb Guttenberg ꝛc.
						Philipp Ludwig.	Johann I.	Ott Heinrich.	Friderich.	Carl.	
	Albrecht V., der Großmüthige befeſtigt 1578 das Recht der Erſtgeburt. † 1579 den 24. Okt.	1576	Ludwig VI., der Gefällige. Tritt 1578 ſeinem Bruder Johann Caſimir vermög väterlicher Dispoſition Lautern und Neuſtadt als Deputat ab. † 1583 den 12. Okt.		Reichard.	Philipp Ludwig	Johann I.	Ott Heinrich.	Friderich.	Carl.	Georg Johann I.
1579	Wilhelm V., der Fromme. Von ihm hat die Wilhelm'ſche Linie den Namen.			Joh. Caſimir, ſeit 1578.							
	Wilhelm V., der Fromme reſignirt 1597 den 15. Okt. † 1626 den 7. Febr.	1583	Friderich IV., der Aufrichtige. Bekommt Lautern ꝛc. 1592, u. vereinigt 1598 nach ſ. Großoheimes Reichards Ableben Simmern mit der Chur. † 1610 den 9. Sept.	Joh. Caſimir. † 1592 den 6. Jänner ohne Mannserben. Lautern ꝛc. fiel an die Chur zurück.	Reichard, † 1598 den 14. Jän. kinderlos. Endet die Simmern'ſche Spezial-Linie, und die Lande fallen an Churfürſt Friderich IV. zurück.	Philipp Ludwig, erhält nach Ableben ſ. Brud. Friderich 1597 Hilpoltſtein, u. 1604 nach Ableben ſ. Brud. Ott Heinrichs Sulzbach. Nimmt 1609 mit Chur-Brandenburg Beſitz von der Jülch'ſchen Succeſſion.	Johann I., † 1604 den 12. Aug. — Johann II., Friderich, Joh. Caſimir, machen 3 Linien.	Ott Heinrich, † 1604 den 19. Aug. ohne Mannserben. Sulzbach fiel an Neuburg zurück.	Friderich, † 1597 den 17. Dezember kinderlos. Sein Deputat-Land fiel an Neuburg zurück.	Carl, † 1600 den 6. Dez. — Georg Wilhelm, Chriſtian I. führt die Regierung.	Georg Johann I., † 1592 den 8. April. Durch ſein Teſtament erhielt der älteſte Sohn Georg Guſtav: Veldenz und Lauterecken; der 2. Joh. Auguſt: Lützelſtein; der 3. Ludwig Philipp u. der 4. Georg Joh. II. miteinander die Herrſchaft Guttenberg. Ludwig Philipp, † 1601 den 14. Okt. unverm.
1598	Maximilian I.										

Jahr.	Päbſte.	R. Kaiſer u. Könige.
	Voriger Paul IV., † 1559 den 18. Aug.	Voriger Ferdinand I., † 1564 den 25. Juli.
1559	Pius IV., erwählt 1559 den 26. Dez., † 1565 den 9. Dez	Maximilian II., erw. als r. König 1562 den 24. Nov. Folgte ſeinem Vater im Kaiſerthum 1564 den 25. Jul. † 1576 den 12. Okt.
1566	Pius V., erw. 1566 den 7. Jänner, † 1572 den 1. Mai.	
1572	Gregor XIII., erw. 1572 den 13. Mai., † 1585 den 10. Apr.	
1585	Sixtus V., erw. 1585 den 24. Apr., † 1590 den 27. Aug.	Rudolph II., erw. als röm. König 1575 den 27. Okt. Folgte ſeinem Vater im Kaiſerthume 1576 den 12. Okt.
1590	Urban VII., erw 1590 den 15. Sept., † d. J. den 27. Sept.	
1590	Gregor XIV., erw. 1590 den 6. Dez., † 1591 den 15. Okt.	
1591	Innocenz IX., erw. 1591 den 30. Okt., † d. J. den 31. Dez.	
1592	Clemens VIII., erwählt 1592 den 30. Jän., † 1605 den 5. März.	
1605	Leo XI., erw. 1605 den 1. Apr., † d. J. den 27. Apr.	
1605	Paul V., erw. 1605 den 16. Mai.	

IX. Tabelle.

Reg.-Ant.	Bayern.	Reg.-Ant.	Pfalz. Churpfalz.		Neuburg.			Zweybrücken.	Landsberg.	Cleeburg.		Birkenfeld.		Veldenz.	
														Lauterecken.	Lützelſtein.
	Voriger Maximilian I., wird 1623 den 25. Febr. Churfürſt; erhält 1628 die Obere-Pfalz.	1610	Friderich V., unter Vormundſchaft Pfalzgrafen Johanns II. von Zweybrücken bis 1614. Tritt 1611 nach Vorſchrift der väterlichen Diſpoſition Simmern ſeinem Bruder Ludwig Philipp ab. Wurde 1619 den 16. Aug. zum König in Böhmen erwählt, und 1621 den 21. Jän. in die Reichsacht erklärt. Die pfälziſche Chur wird nebſt der Obern-Pfalz auf Bayern transferirt. Friderich, † 1632 den 19. Nov.		Philipp Ludwig, † 1614 den 12. Aug. Ihm folgen drei Söhne:			Johann II., giebt 1611 den 12. Apr. vermög väterlichen Teſtaments ſeinen Brüdern Friderich Caſimir u. Johann Caſimir ihre Anſitze zu Landsberg und Cleeburg. † 1635 den 30. Juli. Friderich.	Friderich Caſimir, erhält 1611 vermög väterlichen Teſtaments zu ſeinem Anſitz Landsberg. † 1645 den 20. Sept. Friderich Ludwig.	Johann Caſimir, erhält 1611 vermög väterlichen Teſtaments zu ſeinem Anſitz Cleeburg.		Georg Wilhelm.	Chriſtian I., bekommt 1630 durch ſ. erſte Gemahlin die Herrſchaft Biſchweiler.	Georg Guſt., † 1634 den 3. Juni. Leopold Ludwig.	Joh. Auguſt, † 1611 d. 18. Sept. kinderlos. Ihm ſuccedirt ſein Bruder Georg Joh. II.
				Simmern.	Neuburg.	Sulzbach.	Hilpoltſtein.								
				Ludwig Philipp.	Wolfgang Wilhelm.	Auguſt, † 1632 den 14. Aug. Chriſtian Auguſt.	Joh. Friderich, † 1644 den 19. Okt. kinderlos. Hilpoltſtein fiel auf Neuburg zurück.								
					Neuburg.	Sulzbach.									
1651 1679	Maximilian I., Churfürſt, † 1651 den 27. Sept. Ferdinand Maria, Churfürſt, † 1679 den 26. Mai. Max. Emanuel, Churfürſt.	1632 resp. 1648	Carl Ludwig, Regierungs-Antritt unter Adminiſtration ſeines Oheims Ludwig Philipp von Simmern, ſo weit die Churlande durch die ſiegreichen Waffen der Schweden befreiet waren; wurde 1648 zu Folge des weſtphäliſchen Friedens in ſeine Erblande reſtituirt, und bekommt die neu errichtete achte Chur. Vereinigt 1673 Simmern mit der Chur. † 1680 den 28. Aug.	Ludwig Philipp † 1655 den 8. Jänner. Ludwig Heinrich Moritz, † 1673 den 24. Dez. Simmern fällt an die Chur zurück.	Wolfgang Wilhelm, vereinigt 1644 Hilpoltſtein mit Neuburg. † 1653 den 20. März. Philipp Wilhelm.	Chriſtian Auguſt.		Friderich, † 1661 den 9. Juli ohne Mannserben. Zweybrücken fiel auf Friderich Ludwig von Landsberg.	Frider. Ludwig, ſuccedirt 1661 im Herzogthum Zweybrücken.	Johann Caſimir, † 1652 den 29. Mai. Carl Guſtav wird 1654 König in Schweden, u. tritt ſein Deputat-Land ab an ſeinen Bruder † 1660 den 12. Febr. Carl als König in Schweden der XI.	Adolph Johann.	Georg Wilhelm, † 1669 den 25. Dez. Carl Otto, † 1671 den 30. März ohne Mannserben. Birkenfeld. Chriſtian II. ſucced. im Birkenfeld'ſchen. Erhält 1673 durch ſ. Gemahlin d. Grafſchaft Rappoltſtein.	Chriſtian I., † 1654 den 17. Aug. Chriſtian II. · Joh. Carl. Gelnhauſen. Joh. Carl, etablirt ſich 1681 zu Gelnhauſen.	Leopold Ludwig, vereinigt 1654 die Graf- und Herrſchaften Lützelſtein u. Guttenberg mit Veldenz.	Georg Joh. II., † 1654 den 29. Sept. kinderlos.
	Max. Emanuel, Churfürſt.	1680	Carl, † 1685 den 16. Mai. Beſchließt die Simmern'ſche Churlinie.		Philipp Wilhelm.	Chriſtian Auguſt.			Frider. Ludwig, † 1681 den 1. Apr. ohne Mannserben. Seine Lande fielen auf Carl zu Cleeburg als König in Schweden den XI.	Carl XI., ſuccedirt 1681 im Herzogthum Zweybrücken.	Adolph Johann.	Chriſtian II.	Joh. Carl.	Leopold Ludwig.	

Jahr.	Päbſte.	R. Kaiſer u. Könige.
	Voriger Paul V., † 1621 den 28. Jän.	Voriger Rudolph II., † 1612 d. 20. Jän.
1621	Gregor XV., erw. 1621 den 9. Febr., † 1623 den 8. Juli.	Mathias, erw. 1612 den 13. Juni, † 1619 den 20. März.
1623	Urban VIII., erw. 1623 den 6. Aug., † 1644 den 29. Juli.	Ferdinand II., erw. 1619 den 28. Aug., † 1637 den 15. Febr.
1644	Innocenz X., erw. 1644 den 14. Sept., † 1655 den 7. Jän.	Ferdinand III., erw. als r. König 1636 den 22. Dez. Folgte ſeinem Vater im Kaiſerthume 1637 den 15. Febr. † 1657 den 2. April.
1655	Alexander VII., erwählt 1655 den 7. Apr., † 1667 den 22. Mai.	
1667	Clemens IX., erw. 1667 den 20. Juni, † 1669 den 9. Dez.	
1670	Clemens X., erw. 1670 den 29. Apr., † 1676 den 22. Juli.	Ferdinand IV., erw. als r. König 1653 den 31. Mai. † vor ſein. Vater 1654 den 9. Juli.
1676	Innocenz XI., erw. 1676 den 21. Sept.	Leopold I., erwählt 1658 den 18. Juli.

X. Tabelle.

Reg.-Ant.	Bayern.	Reg.-Ant.	Pfalz. Churlinie von Neuburg.	Pfalz. Sulzbach.	Pfalz. Zweybrücken: Schweden.	Pfalz. Zweybrücken: Cleeburg.	Pfalz. Birkenfeld.	Pfalz. Gelnhausen.	Pfalz. Veldenz.		Päbste.	R. Kaiser und Könige.
	Max. Emanuel, Churfürst.	1685	Philipp Wilhelm, succedirt 1685 den 16. Mai nach Ableben Churfürsten Carl, von der Simmern'schen Linie in den Churlanden. † 1690 den 2. Sept.	Christian August.	Carl XI.	Adolph Johann, † 1689 den 14. Okt. | Gustav Samuel (Leopold.)	Christian II.	Joh. Carl.	Leopold Ludwig.	 1689 1691 1700	Voriger Innocenz XI., † 1689 den 12. August. Alexander VIII., erwählt 1689 den 6. Okt., † 1691 den 1. Febr. Innocenz XII., erw. 1691 den 12. Juli, † 1700 den 27. Sept. Clemens XI., erw. 1700 den 23. Nov., † 1721 den 19. März.	Voriger Leopold I. † 1705 den 5. Mai. Joseph I., erwählt als röm. König 1690 den 24. Jän. Folgte seinem Vater im Kaiserthume 1705 den 5. Mai. † 1711 den 17. Apr.
		1690	Johann Wilhelm. Carl Philipp.									
	Max. Emanuel, Churfürst.	1716	Joh. Wilhelm, vereinigt 1694 Veldenz mit der Chur. † 1716 den 8. Juni kinderlos. Ihm succedirt sein Bruder Carl Philipp.	Christian August, † 1708 den 23. Apr. | Theodor.	Carl XI., † 1697 den 25. März. | Carl als König d. Schweden der XII.	Gustav Samuel (Leopold.)	Christian II.	Joh. Carl, † 1704 den 21. Febr. Friderich Bernhard, † 1739. Johann Wilhelm, † 1760.	Leopold Ludwig, † 1694 den 29. Sept. ohne Mannserben. Seine Lande fielen auf Churfürst Johann Wilhelm von der Pfalz.	1721 1724	Innocenz XIII., erwählt 1721 den 8. Mai, † 1724 den 7. März. Benedict XIII., erwählt 1724 den 29. Mai, † 1730 den 21. Febr.	Carl VI., erwählt 1711 den 12. Okt.
1726	Max. Emanuel, Churfürst. † 1726 den 26. Febr. | Carl Albrecht wird 1742 r. Kaiser unter dem Namen Carl VII.		Carl Philipp, † 1742 den 31. Dez. Beschließt die Neuburg'sche Spezial-Linie. Die Chur fiel auf Pfalzgrafen Carl Philipp Theodor von Sulzbach.	Theodor, † 1732 den 11. Juli. | Johann Christian, † 1733 den 20. Juli. | Carl Philipp Theodor.	Carl XII., † 1718 den 30. Nov. unvermählt. Zweybrücken ꝛc. fiel auf Gustav Samuel Leopold von Cleeburg.	Gustav Samuel Leopold, succedirt 1719 im Herzogthum Zweybrücken. † 1731 den 17. Sept. Mit ihm erlosch die Cleeburger Linie, u. seine Lande fielen vermög Vergleichs mit Churpfalz auf Christian III. v. Birkenfeld.	Christian II., † 1717 den 26. Apr. | Christian III., succedirt 1734 den 1. April in Zweybrücken. † 1735 den 3. Febr. Christian IV. Friderich (Michael.)	Johann.		1730 1740	Clemens XII., erw. 1730 den 12. Juli, † 1740 den 6. Febr. Benedict XIV., erwählt 1740 den 17. Aug.	† 1740 den 20. Okt. Carl VII., Churf. von Bayern, erw. 1742 den 24. Jän.

XI. Tabelle.

Reg.-Ant.	Bayern.	Pfalz.					Jahr.	Päbſte.	R. Kaiſer und Könige.
			Churlinie von Sulzbach.		Birkenfeld-			Voriger Benedict XIV., † 1758 den 4. Mai.	Voriger Carl VII., † 1745 den 20. Jänner.
					Zweybrücken.	Gelnhauſen.			
	Carl Albrecht, röm. Kaiſer. † 1745 den 20. Jänner.	1742	Carl Theodor, ſuccedirt 1742 den 31. Dez. in der Chur zu Pfalz nach Ableben des letzten Churfürſten Carl Philipp von der Neuburger Churlinie.		Chriſtian IV. † 1775 den 5. Nov. ohne ebenbürtige Erben. Friderich Michael.	Johann, † 1780 den 10. Febr.	1758	Clemens XIII., erw. 1758 den 6. Juli, † 1769 den 2. Febr.	Franz I., erw. 1745 den 13. Sept., † 1765 den 18. Aug.
1745	Max. Joſeph III., Churfürſt. † 1777 den 30. Dez. Beſchließt die bayeriſch Wilhelminiſche Linie, und Bayern fiel auf Churfürſt Carl Theodor zu Pfalz.				Carl Auguſt. Max. Joſ. Ihm ſuccedirt ſein Neffe	Joh. Carl Ludwig, † 1789 den 31. März unvermählt. Wilhelm.	1769	Clemens XIV., erw. 1769 den 19. Mai, † 1774 vom 21. auf dem 22. Sept.	Joſeph II., erwählt als röm. König 1764 den 26. März. Folgte ſeinem Vater im Kaiſerthume 1765 den 18. Aug.
				1775	Carl Auguſt, † 1795 den 1. April. Dieſem folgte ſein Bruder				
	Chur-Pfalzbayern.			1795	Maximilian Joſeph.	Wilhelm, erhielt 1799 von dem Haupte des Geſammthauſes Pfalzbayern Churfürſten Max. Joſeph IV. die beſtimmte Benennung: Herzog in Bayern; und ſo bildet ſich jetzt eine Nebenlinie in Bayern.	1775	Pius VI., erw. 1775 den 15. Febr., † 1799 den 29. Aug.	† 1790 den 20. Febr. Leopold II., erw. 1790 den 30. Sept., † 1792 den 1. März.
1777	Carl Theodor, ſuccedirt 1777 den 30. Dezember nach Ableben Churfürſten Maximilian Joſeph III. in Bayern, daher die Benennung: Chur-Pfalzbayern. † 1799 den 16. Februar unbeerbt. Ihm ſuccedirt								
1799	Maximilian Joſeph von Birkenfeld-Zweybrücken als Churfürſt der IV. bis 1806 als zur hergeſtellten Königs-Würde.						1800	Pius VII., erw. 1800 den 14. März.	Franz II., erw. 1792 den 5. Juli. War röm. Kaiſer bis zur Auflöſung des deutſchen Reiches 1805.

XII. Tabelle.

Reg.-Ant.	Königreich Bayern.	Nebenlinie in Bayern.	Jahr.	Päbſte.
	Maximilian Joſeph,	Wilhelm.		Voriger Pius VII., † 1823 den 20. Aug.
1806	proklamirt 1806 den 1. Jänner als König von Bayern in Folge des Preßburger-Friedens vom 26. Dezember 1805. † 1825 vom 12. auf dem 13. Oktober.		1823	Leo XII., erw. 1823 den 28. Sept. † 1829 den 10. Febr.
1825	Ludwig Carl Auguſt.		1829	Pius VIII., erw. 1829 den 31. März. † 1830 den 30. Nov.
			1831	Gregor XVI., erw. 1831 den 2. Febr.

Zottmayr, Franz Xaver,

Genealogie des Königlichen Hauses Bayern aus archivalischen Quellen rein historisch bearbeitet, und diplomatisch zusammen gestellt

Füssen 1834

Bamberg, Staatsbibliothek -- Gen.q.13-a
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11448420-4